



**GeWoBau**  
M A R B U R G



HESSISCHES LANDES  
**THEATER MARBURG**



# Beteiligungsbericht 2018 der Universitätsstadt Marburg



Herausgeber:  
Magistrat der Universitätsstadt Marburg  
Fachdienst Finanzservice  
- Beteiligungen und Controlling -  
Christine Schwalb/Janina Schäfer  
Barfüßerstraße 50  
35037 Marburg

## **Inhaltsverzeichnis:**

### **Der 14. Beteiligungsbericht 2018 enthält folgende Dokumente:**

- 1 Vorwort und grundsätzliche Erläuterungen
- 2 Übersicht Konzern Stadtwerke Marburg
- 2-a Übersicht privatrechtliche Beteiligungen
- 3 Übersicht öffentlich-rechtliche Beteiligungen
- 4 Übersicht wirtschaftlicher Daten 2015
- 5 Übersicht wirtschaftlicher Daten 2016
- 6 Übersicht wirtschaftlicher Daten 2017
- 6-a Übersicht Bürgschaften
- 7 Vertreterinnen und Vertreter in städtischen Beteiligungen
- 8-a Stadtwerke Marburg GmbH
- 8-b Marburger Entsorgungs-GmbH
- 8-c Stadtwerke Marburg Consult GmbH
- 8-d Marburger Verkehrsgesellschaft mbH
- 8-e Marburger Kommunalentsorgungs-GmbH
- 8-f Stadtwerke Marburg Immobilien GmbH
- 8-g Software Center Marburg Besitz- und Verwaltungsgesellschaft mbH
- 8-h Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG
- 8-i Energie Marburg-Biedenkopf Verwaltungs GmbH
- 8-j EMB Netz Verwaltungs GmbH
- 8-k EMB Netz GmbH & Co. KG
- 8-l GrundNetz GmbH
- 8-m Windparkverwaltung Marburg GmbH
- 8-n fünfwerke GmbH & Co. KG
- 8-o fünfwerke Verwaltungs GmbH
- 8-p Nahwärme Biedenkopf GmbH
- 8-q Gasversorgung Biedenkopf GmbH
- 8-r Mainova Gemeinschaftspark Hohenahr GmbH & Co. KG
- 8-s Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH Marburg-Lahn
- 8-t Stadtentwicklungsgesellschaft mbH Marburg
- 8-u Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH
- 8-v Hessisches Landestheater Marburg GmbH
- 8-w Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH
- 8-x Marburger Service GmbH
- 8-y Praxis GmbH
- 8-z INTEGRAL gGmbH
- 9-a Dienstleistungsbetrieb der Stadt Marburg
- 9-b Abwasserverband Marburg
- 9-c Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke
- 9-d Wasserverband Lahn-Ohm
- 9-e Sparkasse Marburg-Biedenkopf

# Vorwort



Mit dem Beteiligungsbericht werden die Institutionen vorgestellt, an denen die Universitätsstadt Marburg zur Bereitstellung einer leistungsstarken Infrastruktur sowie zur öffentlichen Daseinsvorsorge beteiligt ist.

Nach grundsätzlichen Erläuterungen, die ein besseres Verstehen der angegebenen Daten ermöglichen sollen, möchten wir Ihnen zuerst eine Übersicht über unser Beteiligungsportfolio geben. Anschließend wird jede Beteiligung einzeln dargestellt.

Im mittlerweile 14. Beteiligungsbericht liefert die Universitätsstadt Marburg somit für das Geschäftsjahr 2017 einen Überblick über die Unternehmen, an denen sie mittelbar oder unmittelbar beteiligt ist. Neben allgemeinen Informationen über die Unternehmen und ihre Aufgaben enthält der Bericht Angaben zum Verlauf des Geschäftsjahres 2017. Die vorgelegten Daten basieren auf den geprüften Jahresabschlüssen 2017 und auf den von den Unternehmen bereitgestellten Informationen.

Nach der gesetzlichen Regelung in § 123 a Hessische Gemeindeordnung hat die Universitätsstadt Marburg jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts zu erstellen, an denen sie mit mindestens 20 % unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist.

Eine Beschränkung des Beteiligungsberichtes auf Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, bei denen die Universitätsstadt Marburg mindestens über 20 % der Anteile verfügt oder auch nur auf den Bereich der wirtschaftlichen Betätigung, würde die möglichen Steuerungs- und Handlungskompetenzen der Universitätsstadt Marburg nicht ausreichend darstellen. In diesem Bericht werden deshalb über die gesetzliche Verpflichtung hinausgehend alle Beteiligungen im weitesten Sinne (Unternehmen, Zweckverbände, Abwasserverbände und der Eigenbetrieb DBM) aufgeführt.

Erstmals werden sämtliche Beteiligungen in einem einheitlichen Erscheinungsbild dargestellt. Eine digitale Version dieses Berichtes wird auf der Homepage der Universitätsstadt Marburg zur Verfügung gestellt. Ich lade Sie hiermit herzlich ein, die vielfältige Beteiligungslandschaft der Universitätsstadt Marburg zu entdecken.

Marburg, im Februar 2019

Dr. Thomas Spies  
Oberbürgermeister

# 1 Grundsätzliche Erläuterungen

## 1.1 Inhalt, Umfang und Gliederung des Beteiligungsberichts

### 1.1.1 Gesetzliche Grundlagen

Nach § 123 a Hessische Gemeindeordnung (HGO) besteht seit 2005 für Städte die Verpflichtung, zur Information der Stadtverordnetenversammlung und der Öffentlichkeit jährlich einen Bericht über ihre Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts zu erstellen. In dem Bericht sind alle Unternehmen aufzuführen, bei denen die Universitätsstadt Marburg mit mindestens 20 % mittelbar oder unmittelbar beteiligt ist.

Die Mindestanforderung an den Informationswert des Beteiligungsberichtes sind in § 123 a Abs. 2 HGO definiert. Darzustellen sind demnach:

- der Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
- der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen
- die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Ertragslage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft, die Kreditaufnahme, die von der Stadt gewährten Sicherheiten Bürgschaften),
- das Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO.

Bezogen auf die von der Stadt dominierten Unternehmen sind außerdem die Bezüge der Organmitglieder darzustellen.

Der Beteiligungsbericht ist gem. § 123 a Abs. 3 HGO in einer öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zu erörtern. Zusätzlich müssen die Einwohnerinnen und Einwohner darüber informiert werden, dass der Beteiligungsbericht vorliegt und von ihnen eingesehen werden kann.

### 1.1.2 Der Beteiligungsbegriff im Sinne der Universitätsstadt Marburg

Eine Beschränkung des Beteiligungsberichtes auf Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, bei denen die Universitätsstadt Marburg mindestens über 20 % der Anteile verfügt oder auch nur auf den Bereich der wirtschaftlichen Betätigung, hätte unserer Meinung nach die möglichen Steuerungs- und Handlungseinflüsse der Universitätsstadt Marburg nicht ausreichend dargestellt.

In diesem Bericht werden deshalb über die gesetzliche Verpflichtung hinausgehend alle Beteiligungen im weitesten Sinne (Unternehmen, Zweckverbände, Abwasserverbände und der Eigenbetrieb DBM) aufgeführt.

Eine Übersicht aller abgebildeten Beteiligungen ist als Gliederungspunkt 2 beigefügt.

### 1.1.3 Aufbau und Inhalt des Beteiligungsberichtes

Der Beteiligungsbericht ist wie folgt gegliedert:

- I. Privatrechtliche Beteiligungen
- II. Öffentlich-rechtliche Beteiligungen

Gegenstand der Berichterstattung ist das Haushalts- bzw. Wirtschaftsjahr 2017. Um die jeweiligen Abschlussergebnisse einordnen und Entwicklungen erkennen zu können, werden drei Jahre als Verlaufsform (2015 – 2017) abgebildet.

Die Einzeldarstellungen der Beteiligungen basieren auf Unternehmensangaben, die mit einem Mustervordruck abgefragt wurden.

Änderungen in der Beteiligungsstruktur sind im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr nicht eingetreten.

## **1.2 Erläuterung der Rechts- und Organisationsformen**

Im Folgenden wird ein Überblick über die verschiedenen Organisationsformen der im Beteiligungsbericht abgebildeten Unternehmen gegeben.

### **1.2.1 Eigenbetrieb**

Ein Eigenbetrieb ist ein wirtschaftliches Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit auf der Grundlage des Eigenbetriebsgesetzes. Hinsichtlich der Organisation und Wirtschaftsführung ist dieses Unternehmen verselbständigt, d. h. von der übrigen Stadtverwaltung getrennt. Organe der Eigenbetriebe sind Betriebsleitung und Betriebskommission. Finanzwirtschaftlich sind diese aus dem Gesamtvermögen der Stadt herausgenommen. Die Stadtverordnetenversammlung entscheidet über die Grundsätze, nach denen der Eigenbetrieb gestaltet und wirtschaftlich geleitet werden soll. Ihr obliegt vor allem die Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan und die Feststellung des Jahresabschlusses (§ 5 Eigenbetriebsgesetz).

### **1.2.2 Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH)**

Die GmbH ist eine juristische Person mit einem Stammkapital, das der Summe der Stammeinlagen der Mitglieder (Gesellschafter) entspricht. Das Privatvermögen der Gesellschafter haftet nicht für die Verbindlichkeiten der GmbH, es besteht eine auf das Geschäft „beschränkte Haftung“. Die GmbH kennt nur zwei notwendige Organe: die Gesamtheit der Gesellschafter (Gesellschafterversammlung) und die Geschäftsführung. Ein Aufsichtsrat ist für die GmbH nicht zwingend vorgeschrieben; seine Einrichtung ergibt sich jedoch in der Regel aus § 122 Abs. 1 Nr. 3 HGO (Sicherung der Einflussnahme).

Eine gemeinnützige GmbH (gGmbH) ist eine Sonderform, die sich in einer besonderen Gemeinwohlorientierung begründet. Werden die Anforderungen des Gemeinnützigkeitsrechts erfüllt, bestehen Steuervergünstigungen.

Eine GmbH & Co. KG bezeichnet eine Kommanditgesellschaft (KG), bei der eine GmbH persönlich haftender Gesellschafter ist. Eine Kommanditgesellschaft ist eine Personengesellschaft, deren Zweck auf den Betrieb eines Handelsgewerbes unter gemeinschaftlicher Firma gerichtet ist. Ein oder mehrere Gesellschafter sind unbeschränkt persönlich haftend (Komplementär), ein mit seiner Haftung auf eine bestimmte Vermögenseinlage beschränkter Gesellschafter ist Kommanditist.

### **1.2.3 Aktiengesellschaft (AG)**

Die AG ist eine Gesellschaft mit eigener Rechtspersönlichkeit, die ein in Aktien zerlegtes Grundkapital aufweist. Aktionär wird man durch Erwerb eines Aktienstückes (Mitgliedschaftsurkunde). Die Aktionäre haften also nicht für Geschäftsverbindlichkeiten. Die AG hat drei vom Gesetzgeber vorgeschriebene Organe: den Vorstand als verantwortlichen Leiter der AG nach innen und außen, den Aufsichtsrat mit Repräsentanten der Anteilseigner und die Hauptversammlung der Aktionäre.

Für Aktiengesellschaften gilt gem. § 122 Abs. 3 HGO ein Nachranggrundsatz, d. h. eine Beteiligung in Form einer Aktiengesellschaft soll nur erfolgen, wenn der öffentliche Zweck des Unternehmens nicht ebenso gut in einer anderen Rechtsform erfüllt werden kann.

#### 1.2.4 Rechtlich selbständige Anstalten (Anstalten des öffentlichen Rechts)

Rechtlich selbständige Anstalten können von Kommunen nur auf der Grundlage eines besonderen Gesetzes gebildet werden. Auf kommunaler Ebene hervorzuheben sind die Sparkassen, für die neben dem Kreditwesengesetz zahlreiche Sonderbestimmungen gelten. Organe sind der Vorstand, der die laufenden Geschäfte führt, und der Verwaltungsrat als Kontrollorgan, dessen Vorsitzender regelmäßig der Spitzenbeamte der kommunalen Gebietskörperschaften (Gemeinde, Stadt, Landkreis) ist. Die Sparkasse haftet für ihre Verbindlichkeiten mit ihrem gesamten Vermögen. Der Träger der Sparkasse haftet nicht für ihre Verbindlichkeiten (§ 3 Sparkassengesetz).

Weitere rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts ermöglicht das Hessische Offensivgesetz von 2005 und seit Dezember 2011 der neu eingefügte § 126 a HGO. Danach kann die Kommune Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts errichten oder bestehende Regie- und Eingebtriebe im Wege der Gesamtrechtsnachfolge in rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts umwandeln.

#### 1.2.5 Körperschaft des öffentlichen Rechts

Eine Körperschaft des öffentlichen Rechts ist eine juristische Person des öffentlichen Rechts, die hoheitliche Aufgaben wahrnimmt, welche ihr gesetzlich oder per Satzung übertragen wurden. Sie handelt öffentlich-rechtlich in einer eigenständigen Organisationseinheit.

#### 1.2.6 Zweckverbände

Die Zweckverbände sind Zusammenschlüsse von Gemeinden und Gemeindeverbänden zur gemeinsamen Erfüllung bestimmter Aufgaben, zu deren Durchführung sie berechtigt oder verpflichtet sind. Sie sind Körperschaften des öffentlichen Rechts und verwalten ihre Angelegenheiten in eigener Verantwortung auf der Basis des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG). Organe sind der Vorstand und die Versammlung.

#### 1.2.7 Wasser- und Bodenverbände

Wasser- und Bodenverbände sind den Zweckverbänden ähnliche Körperschaften des öffentlichen Rechts auf spezialgesetzlicher Grundlage. Während bei den Zweckverbänden nur Gebietskörperschaften Mitglieder sind, können den Wasser- und Bodenverbänden auch natürliche und juristische Personen des privaten Rechts angehören.

#### 1.2.8 Eingetragene Vereine (e. V.)

Vereine sind auf gewisse Dauer bestehende freiwillige Zusammenschlüsse von mindestens sieben Personen zur Erreichung eines gemeinsamen Zwecks, wobei der Bestand vom Wechsel der Mitglieder unabhängig ist. Organe sind der Vorstand und die Mitgliederversammlung. Die Rechtsfähigkeit kann der Verein durch Eintragung in das Vereinsregister („e. V.“) beim zuständigen Amtsgericht erlangen.

#### 1.2.9 Stiftungen

Eine Stiftung ist eine Einrichtung, die mit Hilfe eines Vermögens einen vom Stifter festgelegten Zweck verfolgt.

Bei Stiftungen wird in der Regel das Vermögen auf Dauer erhalten und die Destinatäre können nur in den Genuss der Erträge kommen. Stiftungen können in verschiedenen rechtlichen Formen (privatrechtlich oder öffentlich-rechtlich) und zu jedem legalen Zweck errichtet werden. Die meisten Stiftungen werden in privatrechtlicher Form errichtet und dienen gemeinnützigen Zwecken. Man unterscheidet Förderstiftungen, die Tätigkeiten Dritter finanziell fördern, und operative Stiftungen, die zur Erfüllung des Stiftungszwecks selbst Projekte durch-

führen. Meist sind Stiftungen auf ewig angelegt. Es werden aber auch Stiftungen mit begrenzter Lebensdauer gegründet, die ihr Vermögen nach und nach aufbrauchen (Verbrauchsstiftungen). Eine Stiftung hat in der Regel eine Satzung, die unter anderem die Zwecke und die Art ihrer Verwirklichung festschreibt. Nach außen wird die Stiftung von einem Vorstand vertreten (der auch anders bezeichnet sein kann), es können satzungsgemäß aber auch zusätzliche Stiftungsorgane und Gremien eingerichtet werden. Im Unterschied zu einem Verein hat eine rechtsfähige Stiftung keine Mitglieder und unterliegt der staatlichen Stiftungsaufsicht.

### **1.3 Erläuterung zur Rechnungslegung**

Mit den verschiedenen Organisationsformen (GmbH, Verbände, Eigenbetrieb, Sparkasse) sind auch unterschiedliche Systeme der Rechnungslegung verbunden. Im Beteiligungsbericht werden diverse Daten der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie ausgewählte Kennzahlen abgebildet. Daher werden an dieser Stelle rechtliche Grundlagen genannt sowie Fachbegriffe erläutert.

#### **1.3.1 Rechnungslegung nach dem Handelsgesetzbuch (HGB)**

Der größte Teil der Beteiligungen der Universitätsstadt Marburg wendet die kaufmännische Buchführung an und erstellt ihren Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung nach den Vorgaben des Handelsgesetzbuches (HGB). Durch die Erfolgs- und Bestandsmittlung soll damit ein Einblick in die wirtschaftliche Lage und vor allem in die Vermögensverhältnisse eines Unternehmens gegeben werden. Nachfolgend werden die zentralen Begriffe der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) erklärt:

##### Bilanz

Die Bilanz ist die Gegenüberstellung von Vermögen (Aktiva) und Kapital (Passiva). Sie ist zum Schluss des Geschäftsjahres zu erstellen und ist neben der Gewinn- und Verlustrechnung Teil des Jahresabschlusses. Die Bilanz liefert eine Gegenüberstellung der aktiven und passiven Vermögensgegenstände. Wofür die Mittel verwendet werden, findet man auf der Aktiva Seite (die der Leistungserstellung dienenden Wirtschaftsgüter) und woher die Mittel dafür kommen auf der Passiva Seite (die verwendeten Finanzmittel).

Auf der Aktivseite – Mittelverwendung – befinden sich das Anlage- und Umlaufvermögen. Das Anlagevermögen stellt die Vermögensgegenstände eines Unternehmens dar, die diesem langfristig dienen sollen wie beispielsweise Gebäude und Fuhrpark. Zum Umlaufvermögen zählen alle Vermögensposten, die nur kurzfristig im Unternehmen bleiben und sich bewegen wie z. B. Bargeld, Postgiro- und Bankguthaben. Auf der Passivseite – Mittelherkunft – werden die Positionen Eigenkapital, Rückstellungen und Verbindlichkeiten dargestellt. Unter der Position Eigenkapital sind alle eigenen Mittel eines Unternehmens zusammengefasst wie z. B. das eingebrachte Kapital der Eigentümer bzw. Gesellschafter einer Unternehmung oder der Jahresgewinn oder Jahresverlust des Vorjahres. Rückstellungen sind Verbindlichkeiten für Aufwendungen, die am Bilanzstichtag zwar ihrem Grunde nach feststehen, aber nicht in ihrer Höhe und dem Zeitpunkt der Fälligkeit, z. B. Prozesskosten und Pensionsrückstellungen. Sie dienen der periodengerechten Ermittlung des Jahresergebnisses. Verbindlichkeiten sind eine Zusammenfassung aller bestehenden Zahlungsverpflichtungen, deren Grund, Höhe und Fälligkeit bereits bekannt ist, z. B. Zahlungsverpflichtungen gegenüber Kreditinstituten aus Darlehen oder Zahlungsverpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen.

##### Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)

Die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) ermittelt den Unternehmenserfolg. Aus ihr sind alle Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres ersichtlich. Durch die sachliche Zuordnung zu z. B. Personalaufwand oder Umsatzerlösen, werden die Ursachen und Zusammensetzung des Erfolgs erkennbar. Während bei der Bilanz der vollständige Vermögens-, besonders der

Schuldennachweis im Vordergrund steht, stellt der Ausweis des Periodenerfolgs und dessen Zustandekommen das Hauptmotiv der GuV – daher auch Erfolgsrechnung oder Ergebnisrechnung genannt – dar.

Die Darstellung der GuV im vorliegenden Beteiligungsbericht ist auf die wesentlichen Positionen reduziert.

### 1.3.2 Weitere Rechnungslegungssysteme

Fällt eine Organisationseinheit in den Anwendungsbereich der HGO, sind die Vorschriften für die Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung (Doppik) einschlägig. Dies ist beispielsweise bei Zweckverbänden der Fall. Die Rechnungslegung erfolgt dann nach den Vorschriften des Gemeindeshaushaltsrechts, welches durch die HGO, die Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) und die Gemeindekassenverordnung (GemKVO) ausgeformt wird.

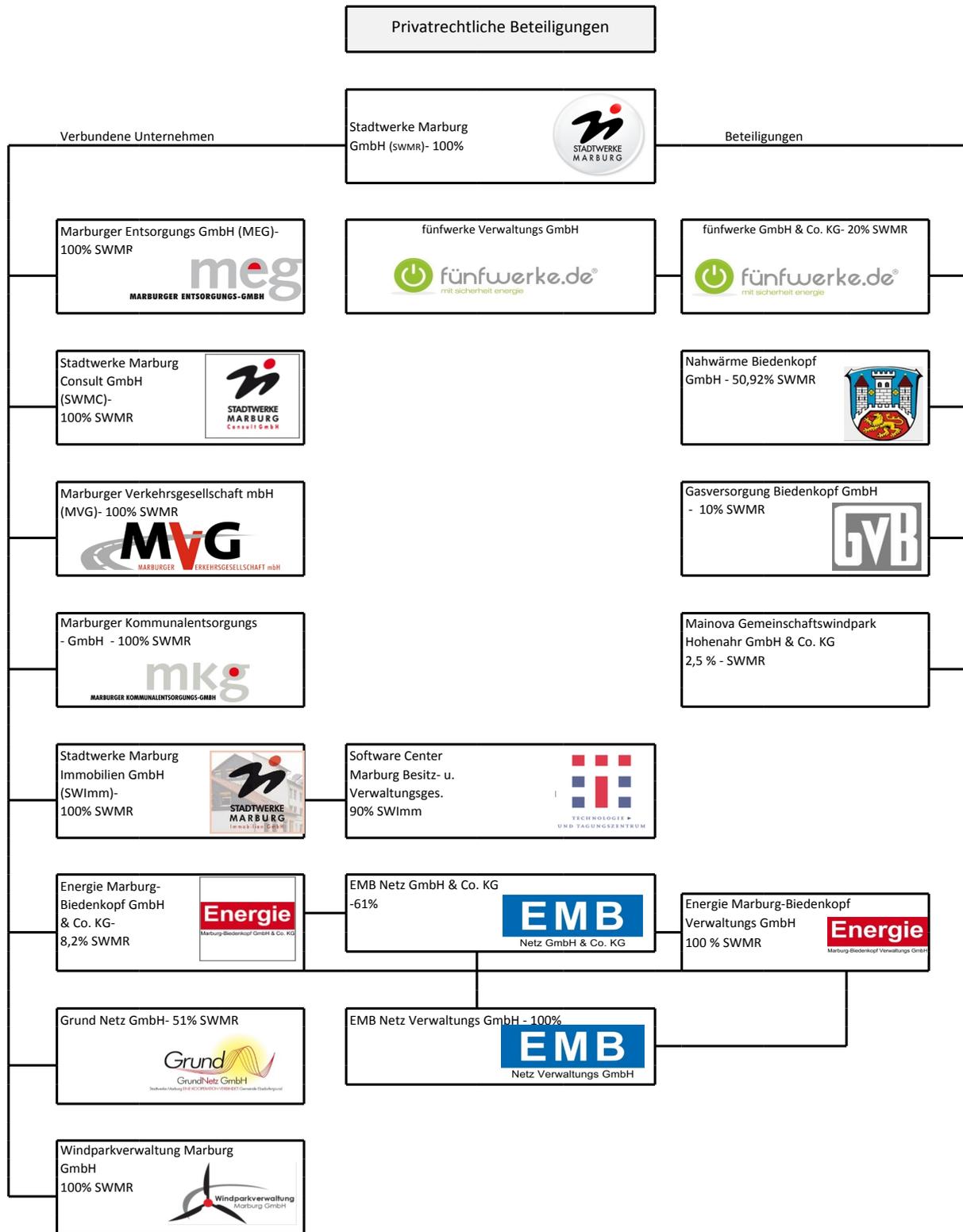
Die Doppik ähnelt der kaufmännischen Buchführung, angepasst auf die Belange der öffentlichen Hand. Die Vermögensrechnung ist das Pendant zur Bilanz und die Ergebnisrechnung das Pendant zur GuV.

## 1.4 Weitere Informationen

Weitere Informationen zu den Beteiligungen können Sie dem Band III des Haushaltsplans 2019 der Universitätsstadt Marburg entnehmen. Dieser Band als Anlage zum Haushalt 2019 enthält Jahresabschlüsse 2017 sowie die Wirtschaftspläne 2019 der Beteiligungen.

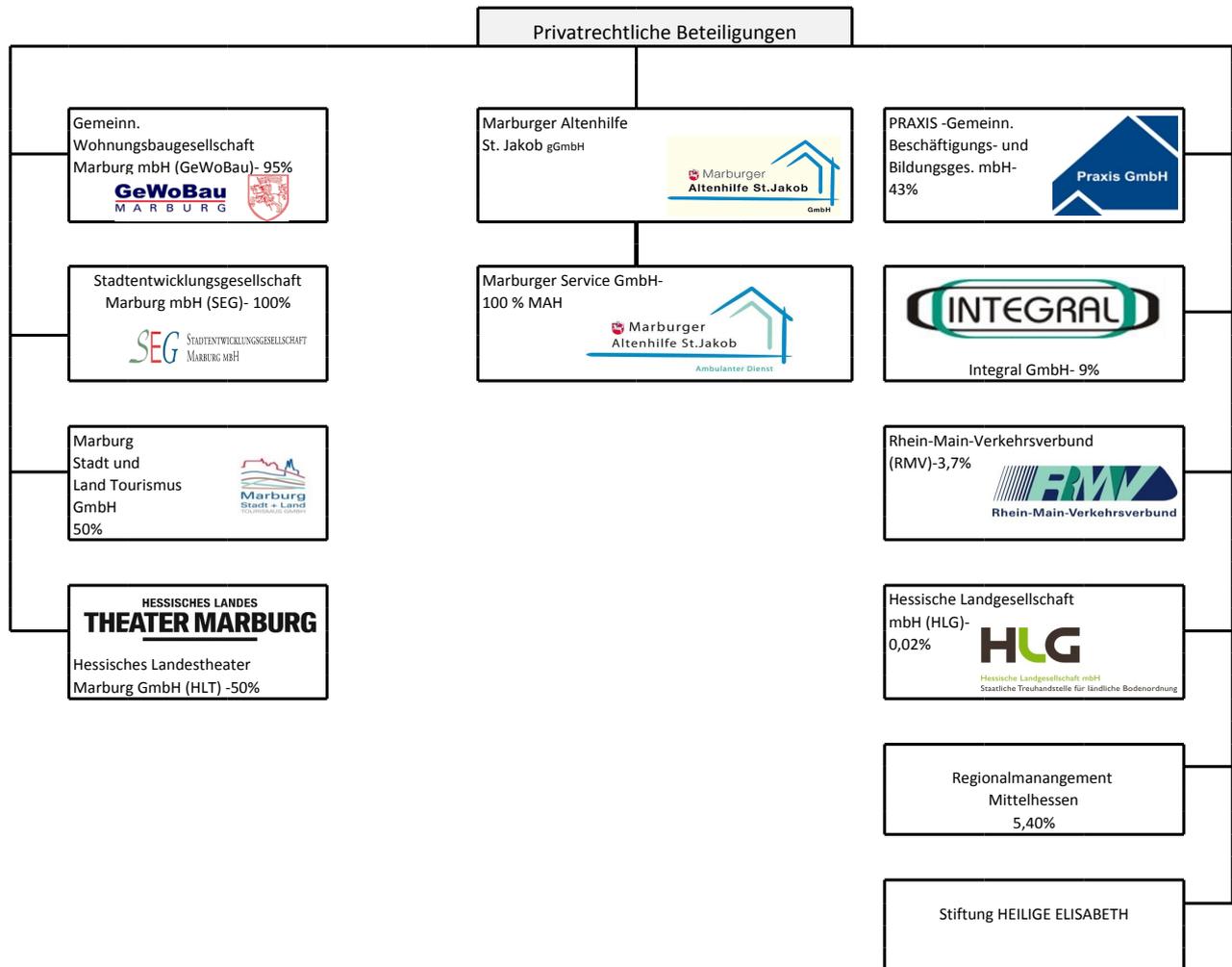
# Beteiligungsübersicht Universitätsstadt Marburg

(Stand: 01.11.2018)



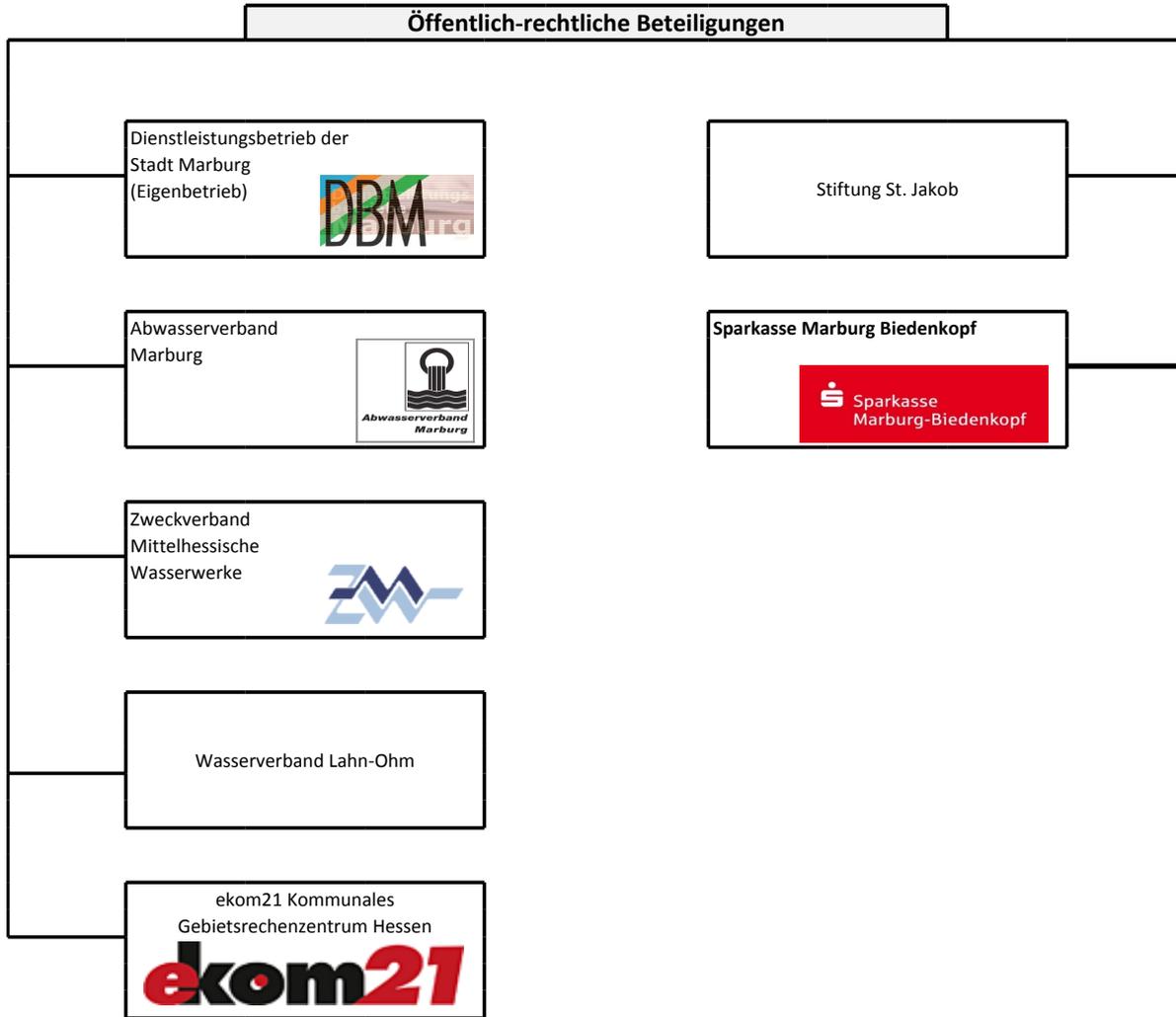
# Beteiligungsübersicht Universitätsstadt Marburg

(Stand: 01.11.2018)



# Beteiligungsübersicht Universitätsstadt Marburg

(Stand: 01.11.2018)



## Übersicht wirtschaftlicher Daten der Beteiligungen der Universitätsstadt Marburg 31.12.2015

Gesellschaft	Stammkapital T€	Anteil der Stadt %	Bilanz- volum. T€	Anlage- vermögen T€	Verbindlich- keiten T€	Eigen- kapital T€	Betriebl. Erträge T€	Gewinn / Verlust T€	Aus- schüttung T€	Be- schäftigte
Stadtwerke Marburg GmbH - SWMR	25.000	100	149.309	122.325	59.651	69.873	124.792	696	168	338
Marburger Entsorgungsges.mbH- MEG	300	100 (SWMR)	6.095	3.982	3.879	2.044	6.611	332		54
Stadtwerke Marburg Consult GmbH	50	100 (SWMR)	452	0	185	62	1.725	1		30
Stadtwerke Marburg Immobilien GmbH - SWImm	25	100 (SWMR)	133	33	94	1.580	767	-8		28
Software Center Marburg Besitz- u. Verwaltungs-GmbH	70	90 (SWImm)	7.578	6.048	5.994	-1.367	972	110		0
Marburger Verkehrsgesellschaft mbH- MVG	50	100 (SWMR)	595	0	342	52	4.952	-1		171
Energie-Marburg-Biedenk. Verwaltungs GmbH	25	100 (SWMR)	29	0	1	26	6	1		0
Energie-Marburg-Biedenk.GmbH & Co. KG -EMB	150	8,2 (SWMR)	18.579	14.904	2.833	11.551		-7		0
GrundNetz GmbH	25	51 (SWMR)	4.050	3.781	2.302	1.245	412	-19		0
Nahwärme Biedenkopf GmbH	434	23,9 (SWMR)	1.191	449	144	997	535	86		0
fünferke GmbH & Co. KG	1.000	20 (SWMR)	5.956	47	1.858	3.421	18.664	845		0
Windparkverwaltung Marburg GmbH	25	100 (SWMR)	37	0	3	31	8	2		0
Gemeinschaftswindpark Wollenberg GmbH & Co.KG i.L.	5	100 (SWMR)	1.000	0	2	995	0	-13		0
Lahn-Eder-Diemel Abwasser GmbH - LEDA	30	33,3 (SWMR)	80	8	50	26	105	0		0
Gemein.Wohnungsbau GmbH Marburg-Lahn	3.339	94,82	111.033	100.759	88.734	21.477	17.033	448	17	51
Stadtentwicklungsges.Marburg mbH - SEG-	51	100	10.584	288	10.310	0	1.189	-623		3
Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH - MSLT	50	50	382	42	76	243	500	55		16
Hessisch.Landestheater Marburg GmbH - HLT	26	50	527	255	104	57	3.821	33		64
Praxis-Gemeinn.Beschäft. u. Bildungsges.mbH	26	43	2.109	1.372	990	784	3.102	48		
Stiftung St. Jakob	928	100	6.664	5.591	3.295	2.856	994	60		0
Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH -MAH	409	100	2.075	418	419	1.282	11.219	529		215
Marburger Service GmbH	25	100 (MAH)	242	18	103	67	2.078	1		45
Sparkasse Marburg-Biedenkopf		25	3.364.819	65.339	2.990.440	233.118	99.405	9.386	988	892
ekom21-KGRZ Hessen	11.600	0,21	81.408	19.716	10.996	35.985	91.267	90		446
Integral GmbH	28	9	2.110	1.250	738	1.105	5.564	-233		243
Dienstleistungsbetrieb d.Stadt Marburg - DBM	5.110	100	45.822	41.286	25.219	18.041	32.965	345		243
<b>Mitgliedschaften in Zweckverbänden</b>										
Abwasserverband Marburg		89	36.399	35.597	8.176	18.851	6.579	128		26
Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke	18.000	14,71	67.535	61.345	42.756	21.042	20.727	-33		142
Wasserverband Lahn-Ohm		24,75	8.983	8.702	543	2.865	925	152		3

## Übersicht wirtschaftlicher Daten der Beteiligungen der Universitätsstadt Marburg 31.12.2016

Gesellschaft	Stammkapital T€	Anteil der Stadt %	Bilanz- volum. T€	Anlage- vermögen T€	Verbindlich- keiten T€	Eigen- kapital T€	Betriebl. Erträge T€	Gewinn / Verlust T€	Aus- schüttung T€	Be- schäftigte
Stadtwerke Marburg GmbH - SWMR	25.000	100	157.638	134.944	62.386	74.542	121.075	738	253	341
Marburger Entsorgungsges.mbH- MEG	300	100 (SWMR)	5.275	3.750	3.082	2.044	3.082	242		58
Stadtwerke Marburg Consult GmbH	50	100 (SWMR)	372	0	107	62	1.726	1		29
Stadtwerke Marburg Immobilien GmbH - SWImm	25	100 (SWMR)	775	563	90	651	977	106		29
Software Center Marburg Besitz- u. Verwaltungs-GmbH	70	90 (SWImm)	6.639	5.689	5.182	1.452	933	86		0
Marburger Verkehrsgesellschaft mbH- MVG	50	100 (SWMR)	644	0	327	52	5.094	1		171
Energie-Marburg-Biedenk. Verwaltungs GmbH	25	100 (SWMR)	30	0	1	27	6	1		0
Energie-Marburg-Biedenk.GmbH & Co. KG -EMB	150	8,2 (SWMR)	15.223	14.421	210	14.428		439		0
GrundNetz GmbH	25	51 (SWMR)	3.666	3.634	1.963	1.230	383	-14		0
Nahwärme Biedenkopf GmbH	434	23,9 (SWMR)	1.052	414	81	963		66		
fünferwerke GmbH & Co. KG	1.000	20 (SWMR)	9.591	41	4.390	4.833	19.899	1.812		0
Windparkverwaltung Marburg GmbH	25	100 (SWMR)	31	0	1	27	0	-4		0
Gemein.Wohnungsbau GmbH Marburg-Lahn	3.339	94,82	109.354	101.341	85.354	22.086	18.124	633		54
Stadtentwicklungsges.Marburg mbH - SEG-	51	100	9.511	283	9.143	0	2.344	566		3
Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH - MSLT	50	50	465	83	109	318	420	75		17
Hessisch.Landestheater Marburg GmbH - HLT	26	50	561	255	105	80	3.922	23		67
Praxis-Gemeinn.Beschäft. u. Bildungsges.mbH	26	43	1.928	1.421	832	817	3.489	33		
Stiftung St. Jakob	928	100	6.461	5.335	3.186	2.581	971	-275		0
Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH -MAH	409	100	2.553	519	340	1.821	11.505	539		219
Marburger Service GmbH	25	100 (MAH)	205	10	79	69	2.157	2		50
Sparkasse Marburg-Biedenkopf		25	3.473.677	64.218	3.069.579	237.812	103.295	9.417	991	871
ekom21-KGRZ Hessen	11.600	0,21	84.650	18.390	12.700	36.235	103.177	250.408		
Integral GmbH	28	9	2.210	1.254	870	1.097	6.753	-8		280
Dienstleistungsbetrieb d.Stadt Marburg - DBM	5.110	100	43.940	39.844	22.964	18.116	34.341	75		260
Hessische Landgesellschaft mbH	3.605	0,01	250.585	1.324	151.805	70.106	66.861	5.151		126
<b>Mitgliedschaften in Zweckverbänden</b>										
Abwasserverband Marburg		89	36.601	35.816	7.926	18.963		112		23
Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke	18.000	14,71	71.513	64.693	47.230	21.125	20.880	83		135
Wasserverband Lahn-Ohm		24,75	9.020	8.560	441	2.944	949	79		3

## Übersicht wirtschaftlicher Daten der Beteiligungen der Universitätsstadt Marburg 31.12.2017

Gesellschaft	Stammkapital T€	Anteil der Stadt %	Bilanz- volum. T€	Anlage- vermögen T€	Verbindlich- keiten T€	Eigen- kapital T€	Betriebl. Erträge T€	Gewinn / Verlust T€	Aus- schüttung T€	Be- schäftigte
Stadtwerke Marburg GmbH - SWMR	25.000	100	163.621	145.115	63.559	79.433	113.342	937	84	349
Marburger Entsorgungsges.mbH- MEG	300	100 (SWMR)	5.339	3.409	3.138	2.044	6.487	358		46
Stadtwerke Marburg Consult GmbH	50	100 (SWMR)	346	0	105	62	1.741	1		31
Stadtwerke Marburg Immobilien GmbH - SWImm	25	100 (SWMR)	819	563	66	725	784	74		27
Software Center Marburg Besitz- u. Verwaltungs-GmbH	70	90 (SWImm)	6.200	5.404	4.870	1.325	982	128		0
Marburger Verkehrsgesellschaft mbH- MVG	50	100 (SWMR)	626	0	398	52	5.084	1		177
Energie-Marburg-Biedenk. Verwaltungs GmbH	25	100 (SWMR)	32	0	2	28	7	1		0
Energie-Marburg-Biedenk.GmbH & Co. KG -EMB	150	8,2 (SWMR)	14.970	14.239	26	14.359	0	457		0
GrundNetz GmbH	25	51 (SWMR)	3.990	3.742	2.230	1.241	434	11		0
Nahwärme Biedenkopf GmbH	434	23,9 (SWMR)	1.041	385	131	901	509	38		0
fünferke GmbH & Co. KG	1.000	20 (SWMR)	7.092	57	1.630	4.972	16.899	889		0
Windparkverwaltung Marburg GmbH	25	100 (SWMR)	26	0	1	22	0	-5		0
Gemein.Wohnungsbau GmbH Marburg-Lahn	3.339	94,82	111.264	102.127	87.472	22.798	16.625	712		56
Stadtentwicklungsges.Marburg mbH - SEG-	51	100	9.023	269	8.551	0	896	237		3
Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH - MSLT	50	50	553	75	186	315		-4		15
Hessisch.Landestheater Marburg GmbH - HLT	26	50	575	244	135	88	4.188	9		67
Praxis-Gemeinn.Beschäft. u. Bildungsges.mbH	26	43	2.056	1.411	859	879	4.047	62		94
Stiftung St. Jakob	928	100	6.103	5.080	2.817	2.624	971	43		0
Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH -MAH	409	100	2.914	635	360	2.119	11.942	298		217
Marburger Service GmbH	25	100 (MAH)	205	9	78	71	2.237	1		59
Sparkasse Marburg-Biedenkopf		25	3.575.749	72.314	3.162.762	242.520	98.164	9.486	998	845
ekom21-KGRZ Hessen	11.600	0,21								459
Integral GmbH	28	9	2.234	1.180	721	1.213	7.501	115		294
Dienstleistungsbetrieb d.Stadt Marburg - DBM	5.110	100	43.394	37.293	20.959	19.772	35.782	1.656		238
Hessische Landgesellschaft mbH	3.605	0,01	262.953	1.363	150.903	77.098	94.127	6.991		137
<b>Mitgliedschaften in Zweckverbänden</b>										
Abwasserverband Marburg		89	34.669	34.176	6.196	19.062	6.975	99		25
Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke	18000	15	70.707	64.153	46.088	22.072	23.601	947		137
Wasserverband Lahn-Ohm		25,16	8.945	8.396	397	3.060	962	115		3

## Übersicht Bürgschaften der Universitätsstadt Marburg

### Übersicht Bürgschaften mit Erhebung einer Bürgschaftsprovision

Bürgschaftsnehmer	Art	Verbürgter Betrag in €	Stand: 31.12.2016 in €	Stand: 31.12.2017 in €
GeWoBau Marburg GmbH	Ausfallbürgschaft (Modernisierung von Mietwohnungen)	2.556.459	2.046.815	1.997.194
GeWoBau Marburg GmbH	Ausfallbürgschaft (Finanzierung der Übertragung städt. Liegenschaften)	8.794.220	6.889.079	6.711.373
GeWoBau Marburg GmbH	Bürgschaft für Solarstromprojekt 2003	147.000	51.450	44.100
GeWoBau Marburg GmbH	Bürgschaft für Solarstromprojekt 2004	214.500	85.800	75.075
GeWoBau Marburg GmbH	Bürgschaft für Solarstromprojekt 2005	111.000	49.950	44.400
GeWoBau Marburg GmbH	Bürgschaft für Solarstromprojekt 2006	91.000	45.500	40.950
GeWoBau Marburg GmbH	Bürgschaft für Solarstromprojekt 2007	38.500	21.175	19.250
GeWoBau Marburg GmbH	Bürgschaft für Solarstromprojekt 2008	41.000	24.600	22.550
GeWoBau Marburg GmbH	Bürgschaft zur Finanzierung des Ankaufs und Umbaus von Teileigentum im Marburger Hauptbahnhof	4.350.000	3.885.017	3.774.557
GeWoBau Marburg GmbH	Bürgschaft für Solarstromprojekt 2009	93.500	60.775	56.100
GeWoBau Marburg GmbH	Bürgschaft für Solarstromprojekt 2010	90.500	63.350	58.825

GeWoBau Marburg GmbH	Bürgschaft zur Finanzierung des Baus von 34 Wohnungen in der Uferstraße (ehem. KJC)	1.500.000	1.402.045	1.376.189
GeWoBau Marburg GmbH	Bürgschaft für Solarstromprojekt 2011	99.500	74.625	69.650
Stadtentwicklungsgesellschaft Marburg GmbH (SEG)	Selbstschuldnerische Bürgschaft (Darlehen der Volksbank Mittelhessen)	14.316.173	8.944.825	8.457.456
Stadtwerke Marburg GmbH (SWM)	Ausfallbürgschaft zur Deckung des Investitionsbedarfs	4.000.000	3.022.410	2.843.172
Stadtwerke Marburg GmbH (SWM)	Bürgschaft zur Erweiterung der Gasnetze	4.000.000	3.239.996	3.064.947
Stadtwerke Marburg GmbH (SWM)	Bürgschaft zur Stromnetzübernahme	10.000.000	8.277.500	7.836.133
Stadtwerke Marburg GmbH (SWM)	Bürgschaft für KfW-Kredit im Zuge der Gebäudesanierung der SWM	2.282.372	2.121.664	1.994.995
Marburger Entsorgungsgesellschaft (MEG)	Bürgschaft für die Finanzierung zur Errichtung einer Biogasanlage mit Photovoltaikanlage	300.000	204.293	187.540
<b>Summe</b>		<b>53.025.724</b>	<b>40.510.868</b>	<b>38.674.458</b>

#### Übersicht Bürgschaften ohne Erhebung einer Bürgschaftsprovision

<b>Bürgschaftsnehmer</b>	<b>Art</b>	<b>Verbürgter Betrag in €</b>	<b>Stand: 31.12.2016 in €</b>	<b>Stand: 31.12.2017 in €</b>
SCM Besitz- und Verwaltungsgesellschaft	Selbstschuldnerische Bürgschaft - TTZ	7.960.000	4.870.294	4.509.767
SEG Marburg mbH	Garantieträgerschaft für die Mitgliedschaft der SEG in der Zusatzversorgungskasse (ZVK)	nicht beziffert	0	0

Stiftung St. Jakob	Ausfallbürgschaft (Rückzahlungsanspruch an die Bundesrepublik Deutschland für Neubau „Auf der Weide“) bis zum Jahre 2016	1.278.230	174.734	123.605
Stiftung St. Jakob	Ausfallbürgschaften (versch. Darlehen)	4.719.224	2.643.821	2.499.265
Marburg Tourismus und Marketing GmbH (MTM)	Garantieträgerschaft für die Mitgliedschaft von MTM in der Zusatzversorgungskasse	nicht beziffert	0	0
Stadtwerke Marburg GmbH (SWM)	Garantieträgerschaft für die Mitgliedschaft der Stadtwerke in der ZVK	nicht beziffert	0	0
Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH	Garantieträgerschaft für die Mitgliedschaft in der ZVK	nicht beziffert	0	0
SWM Consult GmbH	Absicherung der ZVK- Mitgliedschaft der Beschäftigten der SWM Consult GmbH	nicht beziffert	0	0
Praxis gGmbH	Erwerb Grundstück Gisselberger Straße 33 (ehem. Dienstleistungsbetrieb der Stadt Marburg)	1.300.000	573.018	482.380
Marburger Entsorgungsgesellschaft (MEG)	Bürgschaft für die Finanzierung zur Errichtung einer Biogasanlage mit Photovoltaikanlage	3.000.000	2.068.867	1.901.908
GeWoBau Marburg GmbH	Bürgschaft zur Errichtung einer Altenpflegeeinrichtung	8.900.000	8.132.990	7.945.755
<b>Summe</b>		<b>27.157.454</b>	<b>18.463.723</b>	<b>17.462.681</b>

**Gesamtsumme**

**80.183.178    58.974.591    56.137.139**

## Vertreterinnen und Vertreter der Universitätsstadt Marburg in städtischen Beteiligungen

Wahlperiode 2016 - 2021

<b>Stadtwerke Marburg GmbH</b>	
<b>Zu besetzende Mandate</b>	<b>Besetzt durch derzeit</b>
Vorsitzender des Aufsichtsrates ist kraft Amtes Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies oder ein/e von ihm zu bestimmende/r Vertreter/in, Gleiches gilt bei der/dem Vertreter/in der Stadt in der Gesellschafterversammlung	Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies  Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies
Vom Magistrat sind 4 Personen für den Aufsichtsrat zu entsenden	Dr. Kerstin Weinbach Thomas Pfeiffer Anne Oppermann Dietmar Göttling
Von der Stadtverordnetenversammlung sind 5 Personen für den Aufsichtsrat zu wählen und zu entsenden	Sonja Sell Dr. Fabio Longo Dirk Bamberger Roger Pfalz Jan Schalauske
Vom Betriebsrat sind 5 Personen zu benennen	Gerhard Zissel Jaqueline Keller Jens Dienst Joachim Wallus Dagmar Damm

<b>Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH - GeWoBau</b>	
<b>Zu besetzende Mandate</b>	<b>Besetzt durch derzeit</b>
Vorsitzender des Aufsichtsrates ist kraft Amtes Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies oder ein/e von ihm zu bestimmende/r Vertreter/in, Gleiches gilt bei der/dem Vertreter/in der Stadt in der Gesellschafterversammlung	Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies
Vom Magistrat sind 4 Personen in den Aufsichtsrat zu entsenden	Matthias Simon Hans-Werner Seitz Roland Frese Joachim Brunnet

<b>Stadtentwicklungsgesellschaft Marburg mbH - SEG</b>	
<b>Zu besetzende Mandate</b>	<b>Besetzt durch derzeit</b>
Vorsitzender des Aufsichtsrates ist kraft Amtes Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies oder ein/e von ihm zu bestimmende/r Vertreter/in, Gleiches gilt bei der/dem Vertreter/in	Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies

der Stadt in der Gesellschafterversammlung	
Von der Stadtverordnetenversammlung sind 6 Personen für den Aufsichtsrat zu wählen	Shaker Hussein Alexandra Klusmann Karin Schaffner Christoph Ditschler Marco Nezi Tanja Bauder-Wöhr

### Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH

Zu besetzende Mandate	Besetzt durch derzeit
Vorsitzender (alternierend – 2 Jahres-Rhythmus) des Aufsichtsrates ist kraft Amtes Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies oder ein/e von ihm zu bestimmende/r Vertreter/in, Gleiches gilt bei der/dem Vertreter/in der Stadt in der Gesellschafterversammlung. Die Landrätin ist ebenfalls alternierende Vorsitzende.	Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies
Von der Stadtverordnetenversammlung sind 4 Mitglieder zu wählen.	Ursula Schulze-Stampe Manfred Jannasch Oliver Hahn Inge Sturm

### Hessisches Landestheater Marburg GmbH

Zu besetzende Mandate	Besetzt durch derzeit
Mitglied des Aufsichtsrates und alternierender Vorsitzender ist kraft Amtes Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies oder ein/e von ihm zu bestimmende/r Vertreter/in, Gleiches gilt bei der/dem Vertreter/in der Stadt in der Gesellschafterversammlung	Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies
Der Aufsichtsrat besteht aus 7 Mitgliedern, wobei außer bei dem 7. Mitglied die Amtszeit unbefristet ist. Beim 7. Mitglied ist die Amtszeit auf 4 Jahre beschränkt und danach ist vom Magistrat eine Person für weitere 4 Jahre zu benennen.	Albert Zetzsche (HMWK) Wolfgang Nickel (HMWK) Heinrich Finger (HMdF) Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies Alev Laßmann Anni Röhrkohl Gerald Weidemann (7. Mitglied)

### Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH

Zu besetzende Mandate	Besetzt durch derzeit
Vorsitzender des Aufsichtsrates ist kraft Amtes Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies oder ein/e von ihm zu bestimmende/r Vertre-	Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies

#### 14. Beteiligungsbericht der Universitätsstadt Marburg

---

ter/in, Gleiches gilt für die Vertretung der Stadt in der Gesellschafterversammlung	
Vom Magistrat sind 1 Person sowie eine Stellvertretung für den Aufsichtsrat zu entsenden	Christian Schombert (Alev Laßmann)
Von der Stadtverordnetenversammlung sind 4 Personen sowie Stellvertretungen für den Aufsichtsrat zu wählen; mindestens 1 Person soll in der Altenhilfe erfahren sein	Erika Lotz-Halilovic (Marianne Wölk) Winfried Kissel (Karin Schaffner) Roland Stümer (Gabi Joggerst-Naumann) Renate Bastian (Roland Böhm)



## STADTWERKE M A R B U R G

### Name des Unternehmens

Stadtwerke Marburg GmbH

### Anschrift

Am Krekel 55, 35039 Marburg

### Telefonnummer

06421 205-340

### E-Mail

info@swmr.de

### Homepage

www.stadtwerke-marburg.de

### Ansprechpartner/in für Rückfragen

Fabian Kauffmann  
06421 205-326  
fabian.kauffmann@swmr.de

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Planung, die Errichtung, der Erwerb, der Betrieb, die Instandhaltung und Verwaltung technischer Einrichtungen (einschl. Kraftwerke) und Leitungssysteme zur Versorgung der Bevölkerung der Universitätsstadt Marburg und – soweit rechtlich zulässig – anderer Gemeinden mit Gas, elektrischer Energie, Wasser und Fernwärme, die Beschaffung von, der Handel mit und der Vertrieb von Gas, elektrischer Energie, Wasser Fernwärme und Telekommunikationsdienstleistungen, die Wahrnehmung aller Aufgaben des öffentlichen Personennahverkehrs sowie die Erbringung von Werk- und Dienstleistungen zur Planung, zur Bauaufsicht, zum Betrieb, zur Instandhaltung und zur Verwaltung technischer Einrichtungen und Leitungssysteme und die Erbringung von Vertriebs- und Abrechnungsdienstleistungen für die Stadt Marburg. Ferner der Erwerb und die Verwaltung von Grundstücken zur Förderung der Wirtschaft und die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Abfall- und Abwasserentsorgung.

### Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Infrastrukturdienstleistungen für die Region. Der Zweck wird nach wie vor erfüllt.

### Rechtsform

GmbH

<b>Gründungsdatum</b>	29.08.2001 (GmbH-Privatisierung)
<b>Gesellschaftsvertrag</b>	29.08.2001 geändert am 22.10.2002, am 16.12.2002, am 04.12.2003, am 09.08.2004, am 12.05.2005, am 06.12.2006 und am 01.06.2012
<b>Stammkapital</b>	25.000.000 €
<b>Gesellschafter</b>	Universitätsstadt Marburg 100 % / 25.000.000 €
<b>Eigene Beteiligungen</b>	Stadtwerke Marburg Consult GmbH 100 % / 50.000 € Marburger Verkehrsgesellschaft mbH 100 % / 50.000 € Marburger Entsorgungs-GmbH 100 % / 300.000 € Marburger Kommunalentsorgungs-GmbH 100 % / 100.000 € Stadtwerke Marburg Immobilien GmbH 100 % / 25.000 € Windparkverwaltung Marburg GmbH 100 % / 25.000 € GrundNetz GmbH 51 % / 12.750 € fünfwerke GmbH & Co. KG 20 % / 200.000 € Nahwärme Biedenkopf GmbH 23,96 % / 104.000 € Gasversorgung Biedenkopf GmbH 10 % / 160.000 € Mainova Gemeinschaftswindpark Hohenahr GmbH & Co. KG 2,5 % / 125 € Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG 8,2 % / 12.300 €
<b>Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO</b>	Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO).

**Besetzung der Organe zum 31.12.2017**

Gesellschafterversammlung:  
 Magistrat der Universitätsstadt Marburg, kraft  
 Amtes vertreten durch den Oberbürgermeister  
 oder ein von diesem bestimmten Mitglied des  
 Magistrats.  
 Aufsichtsrat:  
 Dr. Thomas Spies  
 Dr. Kerstin Weinbach  
 Gerhard Zissel  
 Dirk Bamberger  
 Dagmar Damm  
 Jens Dienstag  
 Dietmar Götting  
 Jacqueline Keller  
 Dr. Fabio Longo  
 Anne Oppermann  
 Roger Pflaz  
 Thomas Pfeiffer  
 Jan Schalauske  
 Sonja Sell  
 Joachim Wallus

**Geschäftsführung**

Norbert Schüren  
 Rainer Kühne bis April 2018  
 Dr. Bernhard Müller ab April 2018  
 Holger Armbrüster ab Oktober 2018

**Bezüge der Organmitglieder**

Gesellschafterversammlung: keine  
 Aufsichtsrat: Die Aufsichtsratsvergütung be-  
 trug im Geschäftsjahr 2017 27.300 €.  
 Geschäftsführung: Die Gesamtaufwendungen  
 für den Sprecher der Geschäftsführer betragen  
 im Geschäftsjahr 2017 204 T€, für den weite-  
 ren Geschäftsführer 169 T€. Für Letzteren  
 wurde zusätzlich ein Betrag von 32 T€ für ge-  
 leistete, noch nicht ausgezahlte Bereitschafts-  
 dienste im Rahmen eines sog. Ansparmodells  
 zurückgestellt und aufgezinst.

**Finanzdaten**

Angaben in EUR	2015	2016	2017
Bilanzvolumen	149.308.559	157.637.620	163.621.023
Anlagevermögen	122.325.007	134.943.827	145.115.316
Eigenkapital	69.873.402	74.542.173	79.432.856
Verbindlichkeiten	59.651.331	62.385.915	63.559.329
Umsatzerlöse	120.710.453	120.594.430	111.806.877
Jahresergebnis	695.705	737.861	937.183

### Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2015	2016	2017
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	35.763.851	39.743.848	37.152.695

### Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf: Die Stadtwerke Marburg haben auch in 2017 ihr Tätigkeitsprofil als kommunaler Infrastrukturdienstleister weiter ausbauen und ihren Versorgungsauftrag für ihre Kundinnen und Kunden erfolgreich erfüllen können. Im Kontext dessen wurden beispielsweise die folgenden Projekte fortgeführt bzw. erfolgreich umgesetzt: Das Geschäftsjahr war neben einer weiteren Verdichtung des FTTH-Glasfasernetzes, der infolge der Marktraumumstellung beginnenden Umstellung von L- auf H-Gas, der Fortentwicklung der Immobilienaktivitäten und der nachhaltigen Investitionen in die Erneuerung unserer Busflotte (vor allem mit emissionsärmeren Erdgasantrieben), geprägt durch den zukunftsweisenden Um- und Ausbau unserer Energieerzeugung und -verteilung. Zu nennen ist in diesem Kontext insbesondere der seit Beginn 2017 erfolgte und in 2018 fortzuführende Umbau der Fernwärmeproduktion und -versorgung am Ortenberg (HKWO) mittels modernster BHKW-Technologie. Des Weiteren konnten in 2017 erste Erfolge beim Produkt „PV-Mieterstrommodell“ verzeichnet und Projekte zur Förderung der Elektromobilität und Bereitstellung von Ladeinfrastruktur für E-Autos mit Erfolg umgesetzt werden. Fortgeführt wurden auch die Vorbereitungen zur Neuvergabe des ÖPNV ab 2020. Weitere Schwerpunkte des unternehmerischen Handelns bildeten die fortlaufende Umsetzung von Vorhaben im technischen Sicherheitsmanagement (TSM) und eine weitere Digitalisierung der Geschäftsprozesse bzw. der Schutz der Daten. Auch im Immobilienbereich der SWMR kam es zu einer Fortführung der Zentralisierung aller kaufmännischen und technischen Aktivitäten. Arrondiert wurden unsere Arbeiten durch den Erwerb einer gewerblichen Liegenschaft in Marburg-Gisselberg. Geprägt war das Jahr aber auch durch eine signifikante Steigerung der Kosten für unsere Tiefbauleistungen in den Versorgungssparten, vor allem im Bereich der Wasserversorgung.

Ertragslage: Die Stadtwerke haben im abgelaufenen Geschäftsjahr Umsatzerlöse von 118,6 Mio. € (i.Vj. 127,9 Mio. €) erzielt. Abzüglich der abzuführenden Strom- und Energiesteuern in Höhe von 6,8 Mio. € (i.Vj. 7,3 Mio. €) ergibt sich ein Jahresumsatz von 111,8 Mio. € (i.Vj. 120,6 Mio. €). Die korrespondierende Reduktion ist aufwandsseitig unter den Bezugskosten ausgewiesen. Der Materialaufwand sank auf insgesamt 76,3 Mio. € (i.Vj. 83,2 Mio. €). Signifikant gegenläufig entwickelt haben sich die Aufwendungen für bezogene Leistungen. Die deutliche Steigerung um 2,5 Mio. € resultierte einerseits aus den gestiegenen Kosten für die Marktraumumstellung von L- auf H-Gas (diese werden weitergewälzt). Die Personalkosten stiegen infolge planmäßiger Tarifsteigerungen sowie Höhergruppierungen und Neueinstellungen von im Vorjahr 18,7 Mio. € um rund 0,8 Mio. € auf 19,5 Mio. €. Diesen Steigerungen standen wie im Vorjahr Auflösungen für Rückstellungen, vor allem für Altersteilzeit, gegenüber. Trotz der nach wie vor hohen Investitionstätigkeit blieben die Abschreibungen mit 9,1 Mio. € aufgrund eines Auslaufens der AfA für über 15 Busse auf dem Niveau des Vorjahrs-werts. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken leicht von 8,2 Mio. € in 2016 auf 8,0 Mio. € in 2017. Das Zins- und Beteiligungsergebnis hat mit 0,73 Mio. € insgesamt ein deutlich höheres Niveau als im Vorjahr erreicht (0,44 Mio. €). Erfreulich entwickelt haben sich sowohl die Erträge der SWMR-Tochter- als auch diejenigen der Beteiligungsgesellschaften. Die Position Zinsen und ähnliche Aufwendungen hat sich

gegenüber dem Vorjahr leicht vermindert. Der Jahresüberschuss 2017 lag bei 0,94 Mio. € (i.Vj. 0,74 Mio. €).

Geschäftsprognose: SWMR konnte den in den vergangenen Jahren begonnenen gezielten Ausbau der vertrieblichen und netzwirtschaftlichen Aktivitäten konsequent fortsetzen. Des Weiteren haben wir die Angebotspalette für Gewerbe- und Privatkunden durch Produkte im Energieeffizienz- und Energiedienstleistungsbereich gezielt erweitert und ferner das Geschäftsfeld der Kommunikationsdienstleistungen weiter im Markt etabliert. Dabei hat man sich als regional aufgestellter Infrastrukturdienstleister mit hoher Wertschöpfungstiefe im Landkreis Marburg-Biedenkopf weiter verankert. Der Erfolg dieser Strategie spiegelt sich in der Kundenresonanz und letztendlich auch in der stabilen Ergebnisentwicklung wider. Die Geschäftsführung geht im Kontext der bestehenden Herausforderungen im kommenden Jahr 2018 von einer weiterhin stabilen Ertragslage aus, die sich auch mittelfristig fortschreiben lässt, wenn es SWMR gelingt, das zentrale Thema einer zunehmenden Digitalisierung der gesamten Gesellschaft / Wirtschaft aufzugreifen, neue und bezahlbare Produkte und Dienstleistungen entsprechend sich wandelnder Kundenbedürfnisse zu entwickeln und diese im Kontext einer technisch und datenschutzrechtlich sicheren, ökologisch nachhaltigen und ökonomisch profitablen Gesamtsystematik – evtl. auch mit Kooperationspartnern in und außerhalb der angestammten Branche – abzubilden.

### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Der Jahresabschluss 2017 wurde von Dr. Röhricht – Dr. Schillen GmbH (Bielefeld) geprüft und mit Datum vom 08. August 2018 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



<b>Name des Unternehmens</b>	Marburger Entsorgungs-GmbH
<b>Anschrift</b>	Am Krekel 55, 35039 Marburg
<b>Telefonnummer</b>	06421 205-700
<b>E-Mail</b>	info@swmr.de
<b>Homepage</b>	www.stadtwerke-marburg.de
<b>Ansprechpartner/in für Rückfragen</b>	Fabian Kauffmann 06421 205-326 fabian.kauffmann@swmr.de
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	Sofern das Gemeindehaushaltsrecht nicht entgegensteht, ist Gegenstand des Unternehmens die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Entsorgung, Verwertung und Vermarktung von Abfällen und Wertstoffen für private und öffentliche Auftraggeber einschließlich des Betriebs und der Errichtung der dafür erforderlichen Anlagen und Einrichtungen. Aufgabe des Unternehmens sind ferner Dienstleistungen für private und öffentliche Auftraggeber im Bereich der Reinigung, Pflege und Unterhaltung privater und öffentlicher Einrichtungen (Straßen, Kanäle, Gewässer u.ä.).
<b>Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen</b>	Öffentliche und private Abfallwirtschaft. Der Zweck wird nach wie vor erfüllt.
<b>Rechtsform</b>	GmbH
<b>Gründungsdatum</b>	27.06.1994
<b>Gesellschaftsvertrag</b>	27.06.1994, geändert am 05.04.2002 und am 31.05.2002
<b>Stammkapital</b>	300.000 €
<b>Gesellschafter</b>	Stadtwerke Marburg GmbH 100 % / 300.000 €
<b>Eigene Beteiligungen</b>	Keine
<b>Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO</b>	Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO).

### Besetzung der Organe zum 31.12.2017

Gesellschafterversammlung:  
Gesetzliche Vertreter der Stadtwerke Marburg GmbH

### Geschäftsführung

Holger Armbrüster, Jürgen Wiegand

### Bezüge der Organmitglieder

Gesellschafterversammlung: keine  
Geschäftsführung: Für die Geschäftsführung durch den Prokuristen der Stadtwerke Marburg GmbH wird keine Tätigkeitsvergütung gezahlt. Für den weiteren Geschäftsführer beträgt der Aufwand 22,0 T€.

### Finanzdaten

Angaben in EUR	2015	2016	2017
Bilanzvolumen	6.094.708	5.275.397	5.338.894
Anlagevermögen	3.981.862	3.749.705	3.408.828
Eigenkapital	2.044.367	2.044.367	2.044.367
Verbindlichkeiten	3.879.473	3.081.959	3.137.909
Umsatzerlöse	6.327.400	6.239.506	6.487.496
Jahresergebnis	331.881	242.412	358.058

### Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2015	2016	2017
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	2.467.460	2.273.160	2.089.449

### Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf: Im Geschäftsjahr 2017 war die Neuorganisation der verschiedenen Entsorgungsaufgaben notwendig geworden. In diesem Zusammenhang wurde die Marburger Kommunalentsorgungs-GmbH (MKG) als Tochtergesellschaft der Stadtwerke Marburg GmbH gegründet. Die Kompostierungsanlage in Cyriaxweimar wies eine insgesamt hohe Auslastung aus. Die Nachfrage in der konventionellen Landwirtschaft nahm spürbar ab. Die MEG erzeugt jedoch einen so hochwertigen Kompost, dass dieser auch für den Einsatz im Öko-Landbau zugelassen ist. Die Vermarktung der Oberhessischen Erden hat sich daher weiterhin gut entwickelt. Nach der im Jahr 2016 erfolgten grundlegenden Revision der Biogasanlage war die Gasausbeute im Jahr 2017 wieder stabil. Ein weiterer Schwerpunkt der Aktivitäten im Geschäftsjahr resultierte aus der angespannten Situation auf dem Gewerbeabfallmarkt. Aufgrund der erheblichen Verknappung der Verwertungskapazitäten stiegen die Preise in den letzten Jahren um über 90%. In der Vergangenheit hat sich die gute Qualität der Dienstleistung durch die MEG bezahlt gemacht. Im Bereich der saisonalen Containergeschäfte waren die Ressourcen des Containerdienstes nicht zuletzt aufgrund der steigenden Bautätigkeiten voll ausgelastet. Gerade in diesem ansonsten äußerst umworbene

Marktsegment fällt die Entscheidung der Kunden für die MEG nicht nur wegen des guten, kundenorientierten Services vor Ort aus, sondern in vielen Fällen gerade auch aufgrund der großen terminlichen Zuverlässigkeit und schnellen Reaktionsfähigkeit. Die MEG hatte im Jahr 2014 die Sammlung der Leichtverpackungen („Gelber Sack“) im Stadtgebiet Marburg übernommen. Im ersten Halbjahr 2017 erfolgte die Ausschreibung für die Jahre 2018 - 2020. Der MEG ist es gelungen, nicht nur wieder den Auftrag für das Stadtgebiet Marburg, sondern für zwei weitere Gemeinden im Landkreis zu sichern. Ein weiteres Geschäftsfeld, das noch nicht im Angebot der MEG vorhanden ist, ist die mobile Aktenvernichtung. Hierzu wurden im Geschäftsjahr weitere Planungen vorgenommen. Im März 2017 hat sich die MEG wieder als Entsorgungsfachbetrieb zertifizieren lassen.

Ertragslage: Die Umsatzerlöse betragen im Jahr 2017 6.487 T€ gegenüber 6.240 T€ im Vorjahr. Grund der gestiegenen Erlöse war im Wesentlichen eine Umsatzsteigerung im Gewerbemüllbereich. Insgesamt sind die Umsatzerlöse und sonstigen Erträge um 247 T€ höher ausgefallen als im Vorjahr. Bei den Aufwendungen sind Kosten für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie die Aufwendungen für bezogene Leistungen gegenüber dem Vorjahr in Summe um 89 T€ gestiegen. Die Personalkosten sind entsprechend der tariflichen Entwicklung um 63 T€ von 1.866 T€ auf 1.929 T€ gestiegen. Das Ergebnis vor Gewinnabführung des Geschäftsjahres 2017 beläuft sich auf 358 T€ gegenüber 242 T€ im Vorjahr.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht: Besondere unternehmensspezifische Risiken bestehen insbesondere im Geschäftsfeld der Gewerbeabfallentsorgung. Dieses wird vermehrt unter intensiven Wettbewerbsbedingungen betrieben. Die Entsorgungsverträge sind individueller Natur und haben i.d.R. nur kurze Laufzeiten. Ein weiteres Risiko besteht in der von der MEG nicht beeinflussbaren Entwicklung des Marktpreises für die Altpapierverwertung. Im Bereich der Kompostierung besteht ein geringes Risiko durch im Wesentlichen vegetationsbedingt saisonal schwankende Anlieferungsmengen. Ein Schwerpunkt der Aktivitäten des Geschäftsjahres 2018 wird weiterhin auf der Stabilisierung des Betriebs der Biogasanlage in Cyriaxweimar liegen, um die Biogasproduktion so zu verbessern, dass steigende Mengen produziert werden. Dazu soll der Ausbau der Gastro-Tonne beitragen. Im Bereich der Gewerbeabfallentsorgung besteht die Zielsetzung, die Marktposition weiter zu behaupten. Zusammenfassend zeigt sich, dass die Geschäftsbasis der MEG aufgrund der Ertragsstärke und der vertraglichen Absicherung der Bioabfallentsorgung unter Berücksichtigung der oben beschriebenen Risiken grundsätzlich als gesichert bewertet werden kann.

### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Der Jahresabschluss 2017 wurde von Jochen H. Knapp (Marburg) geprüft und mit Datum vom 10. April 2018 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



**STADTWERKE  
MARBURG**  
Consult GmbH

<b>Name des Unternehmens</b>	Stadtwerke Marburg Consult GmbH
<b>Anschrift</b>	Am Krekel 55, 35039 Marburg
<b>Telefonnummer</b>	06421 205-340
<b>E-Mail</b>	info@swmr.de
<b>Homepage</b>	www.stadtwerke-marburg.de
<b>Ansprechpartner/in für Rückfragen</b>	Fabian Kauffmann 06421 205-326 fabian.kauffmann@swmr.de
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	<p>Die Gesellschaft ist die Nahverkehrsorganisation der Universitätsstadt Marburg im Sinne von § 6 Abs. 1 ÖPNVG Hessen. Sie nimmt sämtliche Aufgaben im lokalen Verkehr der Stadt Marburg nach § 7 Abs. 2 ÖPNVG Hessen wahr, einschließlich der Zusammenarbeit mit anderen Aufgabenträgern und Aufgabenträgerorganisationen des lokalen sowie des regionalen öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) und des Schienenpersonennahverkehrs.</p> <p>Gegenstand der Gesellschaft sind insbesondere die Aufgaben nach § 7 Abs. 2 i.V.m. Abs. 1 Nr. 1 bis 7 ÖPNVG Hessen sowie die Aufstellung des Nahverkehrsplans nach § 14 ÖPNVG Hessen. Einzelheiten sind in einem separaten Aufgabenübertragungsakt geregelt.</p> <p>Die Gesellschaft ist Träger öffentlicher Belange nach § 6 Abs. 5 ÖPNVG Hessen. Als solcher nimmt sie die Interessen der Universitätsstadt Marburg wahr.</p>
<b>Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen</b>	Bestellung/Organisation des ÖPNV in der Universitätsstadt Marburg, Lokale Nahverkehrsorganisation. Der Zweck wird nach wie vor erfüllt.
<b>Rechtsform</b>	GmbH

<b>Gründungsdatum</b>	20.06.2000
<b>Gesellschaftsvertrag</b>	20.06.2000, geändert am 16.12.2002, am 04.06.2004 und am 15.03.2018
<b>Stammkapital</b>	50.000 €
<b>Gesellschafter</b>	Stadtwerke Marburg GmbH 100 % / 50.000 €
<b>Eigene Beteiligungen</b>	Keine
<b>Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO</b>	Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO).
<b>Besetzung der Organe zum 31.12.2017</b>	Gesellschafterversammlung: Gesetzliche Vertreter der Stadtwerke Marburg GmbH
<b>Geschäftsführung</b>	Christoph Rau, Birgit Stey
<b>Bezüge der Organmitglieder</b>	Gesellschafterversammlung: keine Geschäftsführung: Die Aufwendungen für die hauptamtliche Geschäftsführung betragen 233,2 T€.

### Finanzdaten

Angaben in EUR	2015	2016	2017
Bilanzvolumen	451.526	372.112	345.600
Anlagevermögen	0	0	0
Eigenkapital	62.032	62.032	62.032
Verbindlichkeiten	185.438	107.491	104.692
Umsatzerlöse	1.691.792	1.696.575	1.698.644
Jahresergebnis	517	775	671

### Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2015	2016	2017
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	0	0	0

### Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf: Die Entwicklung der Stadtwerke Marburg Consult GmbH ist im Geschäftsjahr 2017 planmäßig verlaufen. Im Geschäftsjahr 2017 wurden diverse Projekte in Bereichen ÖPNV und Parkraumbewirtschaftung bearbeitet, darunter die Vorbereitungen für die Direktvergabe der Nahverkehrsleistung durch die Aufgabenträgerin Universitätsstadt Marburg an die städtischen Betreiber in 2020. Im Zusammenhang mit dem sog. Dieseltreffen der Bundesregierung wurde konzernintern die Arbeitsgruppe Mobilität 2020 gegründet, deren Aufgabe es ist, eine Strategie für die zukünftige Beschaffung von Fahrzeugen für den ÖPNV unter Beachtung von ökologischen und ökonomischen Rahmenbedingungen ergebnisoffen zu erarbeiten. Die neuen Räumlichkeiten der Mobilitätszentrale der Stadtwerke Marburg GmbH konnten im Mai des Geschäftsjahres in Weidenhausen bezogen werden. Der Ausbau des städtischen Parkleitsystems wurde abgeschlossen.

Ertragslage: Die Stadtwerke Marburg Consult GmbH erzielte im Geschäftsjahr 2017 Umsatzerlöse von 1.741 T€ (i. Vj. 1.726 T€). Den Erträgen stehen im Geschäftsjahr 2017 insbesondere Personalaufwendungen mit rd. 1.549 T€ entgegen (i. Vj. 1.469 T€) sowie der Materialaufwand in Höhe 94 T€ (i. Vj. 176 T€). Das Jahresergebnis beläuft sich somit auf 1 T€. Es wird aufgrund des bestehenden Gewinnabführungsvertrages an die Muttergesellschaft abgeführt.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht: Im Geschäftsfeld Nahverkehr hat das Projekt „Vorbereitung einer Direktvergabe an einen städtischen Betreiber“ weiterhin hohe Priorität. Die Planungsarbeiten zur Umsetzung des beschlossenen Nahverkehrsplans werden fortgesetzt. Weitere Objekte für die Parkraumbewirtschaftung der Stadtwerke Marburg GmbH sollen gewonnen werden. Die Geschäftsführung sieht die Entwicklung der Gesellschaft damit weiterhin auf solider Basis.

### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Der Jahresabschluss 2017 wurde von Jochen H. Knapp (Marburg) geprüft und mit Datum vom 10. April 2018 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



<b>Name des Unternehmens</b>	Marburger Verkehrsgesellschaft mbH
<b>Anschrift</b>	Am Krekel 55, 35039 Marburg
<b>Telefonnummer</b>	06421 205-0
<b>E-Mail</b>	info@swmr.de
<b>Homepage</b>	www.stadtwerke-marburg.de
<b>Ansprechpartner/in für Rückfragen</b>	Fabian Kauffmann 06421 205-326 fabian.kauffmann@swmr.de
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von öffentlichem Personennahverkehr einschließlich Gelegenheitsverkehr.
<b>Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen</b>	Durchführung des Fahrbetriebs des ÖPNV in der Universitätsstadt Marburg. Der Zweck wird nach wie vor erfüllt.
<b>Rechtsform</b>	GmbH
<b>Gründungsdatum</b>	16.11.2000
<b>Gesellschaftsvertrag</b>	16.11.2000, geändert am 09.03.2001 und am 06.12.2006
<b>Stammkapital</b>	50.000 €
<b>Gesellschafter</b>	Stadtwerke Marburg GmbH 100 % / 50.000 €
<b>Eigene Beteiligungen</b>	Keine
<b>Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO</b>	Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO).
<b>Besetzung der Organe zum 31.12.2017</b>	Gesellschafterversammlung: Gesetzliche Vertreter der Stadtwerke Marburg GmbH
<b>Geschäftsführung</b>	Wolfgang Otto, Rainer Kühne

### Bezüge der Organmitglieder

Gesellschafterversammlung: keine  
 Geschäftsführung: Der durch die Gesellschafterin gestellte Geschäftsführer der Stadtwerke Marburg GmbH erhält für die Geschäftsführungstätigkeit keine Vergütung. Die Tätigkeitsvergütung für den weiteren Geschäftsführer wird von der Gesellschafterin Stadtwerke Marburg GmbH übernommen. Der Aufwand hierfür beträgt 116,2 T€.

### Finanzdaten

Angaben in EUR	2015	2016	2017
Bilanzvolumen	594.879	644.108	626.107
Anlagevermögen	45	35	25
Eigenkapital	51.512	51.512	51.512
Verbindlichkeiten	341.680	326.827	398.414
Umsatzerlöse	4.930.019	5.088.220	5.083.802
Jahresergebnis	-1.145	851	567

### Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2015	2016	2017
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	0	0	0

### Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf: Das Geschäftsjahr 2017 hat für die MVG außerordentlich mit einem Streik vom 9. bis 22. Januar begonnen. Dieser Streik hatte neben der für die Busfahrer erfreulichen Lohnsteigerung auch Auswirkungen auf die gefahrene Betriebsleistung sowie auf die Anzahl der beförderten Fahrgäste. Die positive Entwicklung der Fahrgastzahlen setzte sich dennoch analog zum deutschlandweiten Trend fort. Mit dem Fahrplanwechsel im Dezember wurde für die Stadtteile Wehrshausen, Einhausen, Dagobertshausen, Dilschhausen und für den Rotenberg der Anruf-Sammeltaxi-Verkehr (AST) am Abend durch einen Busverkehr ersetzt. Im Zuge einer Erneuerung des Bordrechners wurde gleichzeitig die Kommunikation zwischen Leitstelle und Fahrzeugen per Funk durch Voice-over-IP abgelöst.

Ertragslage: Die Umsatzerlöse der Gesellschaft aus erbrachten Verkehrsleistungen betragen 5.083 T€ im Geschäftsjahr 2017 (i.Vj. 5.088 T€). Dies ist auf die streikbedingt niedrigere Verkehrsleistung im Januar zurückzuführen. Da die MVG als Personalgesellschaft zu verstehen ist, sind die Positionen Materialaufwand und Abschreibung von geringer Bedeutung. Die Personalaufwendungen hingegen stellen wie auch in den Vorjahren die größte Position der Aufwendungen dar. Der Personalaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr von 4.861 T€ auf 4.876 T€ erhöht. Diese Steigerung von 15 T€ resultiert aus den tarifvertraglich vereinbarten Lohnerhöhungen nach dem

Streik. Es ergibt sich ein Betriebsergebnis in Höhe von 1 T€. Dieses entspricht dem Vorjahresergebnis. Im Rahmen des bestehenden Gewinnabführungsvertrags mit der Muttergesellschaft wird das Ergebnis an die Stadtwerke Marburg GmbH abgeführt.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht: Die Chancen und Risiken der MVG sind besonders im Hinblick auf den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 23. Februar 2018 zur beabsichtigten Direktvergabe eines öffentlichen Dienstleistungsauftrags der ÖPNV-Leistungen an den internen Betreiber zu betrachten. Mit der einstimmig erfolgten Entscheidung blickt die MVG positiv in die Zukunft. Darüber hinaus sind im operativen Geschäft die anspruchsvollen Rahmenbedingungen einer kontinuierlichen Personalbeschaffung für den Fahrdienst zu beachten. Qualifizierte und motivierte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind der zentrale Erfolgsfaktor für die MVG. Für das Jahr 2018 sieht die Geschäftsführung in diesem Thema eine der wichtigsten Aufgabenstellung.

### **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:**

Der Jahresabschluss 2017 wurde von Jochen H. Knapp (Marburg) geprüft und mit Datum vom 10. April 2018 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



<b>Name des Unternehmens</b>	Marburger Kommunalentsorgungs-GmbH
<b>Anschrift</b>	Am Krekel 55, 35039 Marburg
<b>Telefonnummer</b>	06421 205-700
<b>E-Mail</b>	info@swmr.de
<b>Homepage</b>	www.stadtwerke-marburg.de
<b>Ansprechpartner/in für Rückfragen</b>	Fabian Kauffmann 06421 205-326 fabian.kauffmann@swmr.de
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	<p>Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Entsorgung, Verwertung und Vermarktung von Abfällen und Wertstoffen für private und öffentliche Auftraggeber einschließlich des Betriebs und der Errichtung der dafür erforderlichen Anlagen und Einrichtungen.</p> <p>Darüber hinaus ist Unternehmensgegenstand die Erledigung aller mit den in Satz 1 in Zusammenhang stehenden hoheitlichen Aufgaben, soweit sie der Gesellschaft übertragen werden.</p>
<b>Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen</b>	Erbringung der hoheitlichen Abfallwirtschaft in der Universitätsstadt Marburg. Der Zweck wird nach wie vor erfüllt.
<b>Rechtsform</b>	GmbH
<b>Gründungsdatum</b>	16.11.2017
<b>Gesellschaftsvertrag</b>	16.11.2017, geändert am 11.12.2017
<b>Stammkapital</b>	100.000 €
<b>Gesellschafter</b>	Stadtwerke Marburg GmbH 100 % / 100.000 €
<b>Eigene Beteiligungen</b>	Keine
<b>Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO</b>	Das Tätigkeitsfeld gilt gem. § 121 Abs. 2. HGO nicht als wirtschaftliche Betätigung. Angaben zu den Voraussetzungen des § 121 Abs.1 HGO entfallen daher.

**Besetzung der Organe zum 31.12.2017**

Gesellschafterversammlung:  
Gesetzliche Vertreter der Stadtwerke Marburg GmbH

**Geschäftsführung  
Bezüge der Organmitglieder**

Holger Armbrüster, Jürgen Wiegand  
Gesellschafterversammlung: keine  
Geschäftsführung: Die Geschäftsführung erhält für ihre Tätigkeit keine Vergütung.

**Finanzdaten**

Angaben in EUR	2015	2016	2017
Bilanzvolumen	/	/	/
Anlagevermögen	/	/	/
Eigenkapital	/	/	/
Verbindlichkeiten	/	/	/
Umsatzerlöse	/	/	/
Jahresergebnis	/	/	/

**Kreditaufnahmen des Unternehmens**

	2015	2016	2017
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	/	/	/

**Grundzüge des Geschäftsverlaufs**

In 2017 noch keine Geschäftstätigkeit.

**Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:**

In 2017 noch keine Geschäftstätigkeit, daher auch keine Prüfung des Jahresabschlusses.



**STADTWERKE  
MARBURG**  
Immobilien GmbH

<b>Name des Unternehmens</b>	Stadtwerke Marburg Immobilien GmbH
<b>Anschrift</b>	Am Krekel 55, 35039 Marburg
<b>Telefonnummer</b>	06421 205-160
<b>E-Mail</b>	info@swmr.de
<b>Homepage</b>	www.stadtwerke-marburg.de
<b>Ansprechpartner/in für Rückfragen</b>	Fabian Kauffmann 06421 205-326 fabian.kauffmann@swmr.de
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, der Besitz und die Bewirtschaftung von Gewerbeimmobilien jeglicher Art, insbesondere zur Förderung von Gründerzentren und der Wirtschaftsentwicklung in der Universitätsstadt Marburg.
<b>Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen</b>	Bewirtschaftung von Gewerbeimmobilien zur Wirtschaftsförderung in der Universitätsstadt Marburg. Der Zweck wird nach wie vor erfüllt.
<b>Rechtsform</b>	GmbH
<b>Gründungsdatum</b>	30.08.2001
<b>Gesellschaftsvertrag</b>	30.08.2001, geändert am 03.05.2002
<b>Stammkapital</b>	25.000 €
<b>Gesellschafter</b>	Stadtwerke Marburg GmbH 100 % / 25.000 €
<b>Eigene Beteiligungen</b>	Software Center Marburg Besitz- und Verwaltungsgesellschaft mbH 90 % / 63.000 €
<b>Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO</b>	Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO).

### Besetzung der Organe zum 31.12.2017

Gesellschafterversammlung:  
Gesetzliche Vertreter der Stadtwerke Marburg GmbH

### Geschäftsführung

Norbert Schüren, Jürgen Wiegand

### Bezüge der Organmitglieder

Gesellschafterversammlung: keine  
Geschäftsführung: Die Geschäftsführung erhält für ihre Tätigkeit keine Vergütung.

### Finanzdaten

Angaben in EUR	2015	2016	2017
Bilanzvolumen	132.740	775.316	818.979
Anlagevermögen	33.201	563.292	562.561
Eigenkapital	0	650.688	724.720
Verbindlichkeiten	94.494	89.903	66.119
Umsatzerlöse	753.350	927.977	773.448
Jahresergebnis	-8.486	105.576	74.032

### Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2015	2016	2017
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	0	0	0

### Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf: Bei den Geschäftsbesorgungen im Immobilienbereich blieb der Umsatz im laufenden Geschäftsjahr annähernd konstant. Aufgrund der weiterhin zufriedenstellenden Jahresergebnisse der SCM gewinnt die Beteiligung an dieser Gesellschaft weiter an Stabilität. Durch eine angepasste Dynamisierung der Mieten bei Neuverträgen wurde die Ertragssituation weiter optimiert. Der Veranstaltungsbereich war auch im vergangenen Jahr stark nachgefragt. Im Vergleich zu 2016 fanden sogar deutlich mehr Veranstaltungen statt, der reine Kantinenumsatz hingegen war geringer. Maßnahmen zur Effizienzsteigerung, Aufwandsreduktion und Absatzförderung werden weiterhin laufend umgesetzt. Die Bereitstellung der bewirtschafteten PKW-Stellplätze im nicht beschränkten Bereich mit Parkautomaten für den Veranstaltungsbereich war auch 2017 ein wichtiger Faktor für Tagungsgäste, sich für das TTZ als Veranstaltungsort zu entscheiden.

Ertragslage: Die Umsatzerlöse sind von 928 T€ im Vorjahr um 155 T€ auf 773 T€ im Jahr 2017 zurückgegangen. Die wesentliche Ursache für den Rückgang der Umsatzerlöse findet sich in den Erträgen aus sonstigen Dienstleistungen, welche im Vorjahr einmalige Erträge aus Personalkostenersatz in Höhe von 151 T€ enthielten und im Geschäftsjahr 2017 nicht mehr vorhanden sind. Der Materialaufwand hat sich gegenüber

dem Vorjahr um 20 T€ auf 275 T€ reduziert. Insgesamt belaufen sich die Aufwendungen auf 710 T€ und liegen damit um 161 T€ unter dem Wert von 2016 in Höhe von 871 T€. Gegenüber dem Überschuss von 106 T€ im Geschäftsjahr 2016 wurde somit im Jahr 2017 ein Überschuss von 74 T€ erzielt.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht: Die Beteiligung an der SCM lässt in Anbetracht ihrer nachhaltig positiven Ergebnissituation auch in Zukunft Zuschreibungen möglich erscheinen. Im Veranstaltungsbereich lassen die derzeitigen Buchungen für das Kalenderjahr 2018 auch für 2018 ein positives Ergebnis erwarten. Mit Blick auf die Personalsituation soll das neu eingeführte Instrument einer zusätzlichen vom Unternehmenserfolg abhängigen Gratifikation Anreize setzen, die Effizienz des Betriebs weiter zu steigern. Zusammengefasst schlägt sich dies in der Erwartung eines positiven Ergebnisses für das Jahr 2018 in Höhe von 92 T€ nieder. Trotz eingeleiteter allgemeiner Kostensteigerungen soll dieses Niveau auch mittelfristig mindestens gehalten bzw. tendenziell gesteigert werden.

### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Der Jahresabschluss 2017 wurde von Jochen H. Knapp (Marburg) geprüft und mit Datum vom 10. April 2018 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



<b>Name des Unternehmens</b>	Software Center Marburg Besitz- und Verwaltungsgesellschaft mbH
<b>Anschrift</b>	Am Krekel 55, 35039 Marburg
<b>Telefonnummer</b>	06421 205-160
<b>E-Mail</b>	info@swmr.de
<b>Homepage</b>	www.stadtwerke-marburg.de
<b>Ansprechpartner/in für Rückfragen</b>	Fabian Kauffmann 06421 205-326 fabian.kauffmann@swmr.de
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Grundstücken zum Zwecke der Ansiedlung von Unternehmen im Technologiebereich sowie im allgemeinen Beratungs- und Dienstleistungsbereich in einem „Technologie- und Tagungszentrum (TTZ)“, aber auch in anderen Orten der Universitätsstadt Marburg. Die Gesellschaft kann in diesem Zusammenhang auch den Umbau vorhandener und den Bau neuer Gebäude vornehmen.
<b>Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen</b>	Verwaltung von Grundstücken und Gewerbeimmobilien zur Wirtschaftsförderung in der Universitätsstadt Marburg. Der Zweck wird nach wie vor erfüllt.
<b>Rechtsform</b>	GmbH
<b>Gründungsdatum</b>	08.02.1994
<b>Gesellschaftsvertrag</b>	08.02.1994, geändert am 06.04.2001, am 02.12.2004 und am 29.06.2005
<b>Stammkapital</b>	70.000 €
<b>Gesellschafter</b>	Stadtwerke Marburg Immobilien GmbH 90 % / 63.000 € SWB Stadtwerke Biedenkopf GmbH 10 % / 7.000 €
<b>Eigene Beteiligungen</b>	Keine

**Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO**

Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO).

**Besetzung der Organe zum 31.12.2017**

Gesellschafterversammlung:  
Gesetzliche Vertreter der Stadtwerke Marburg GmbH und der SWB Stadtwerke Biedenkopf GmbH

**Geschäftsführung**

Norbert Schüren

**Bezüge der Organmitglieder**

Gesellschafterversammlung: keine  
Geschäftsführung: Die Geschäftsführung erhält für ihre Tätigkeit keine Vergütung.

**Finanzdaten**

Angaben in EUR	2015	2016	2017
Bilanzvolumen	7.577.864	6.638.671	6.199.876
Anlagevermögen	6.047.632	5.688.932	5.404.054
Eigenkapital	1.579.915	1.452.274	1.324.633
Verbindlichkeiten	5.994.349	5.181.867	4.870.013
Umsatzerlöse	807.099	805.232	854.222
Jahresergebnis	110.100	85.958	128.217

**Kreditaufnahmen des Unternehmens**

	2015	2016	2017
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	5.377.693	5.115.613	4.726.510

**Grundzüge des Geschäftsverlaufs**

Geschäftsverlauf: Die Gesellschaft konnte ihre Geschäftslage im Berichtsjahr weiterhin stabil halten. Nach dem Überschuss im vorherigen Jahr konnte das Ergebnis im abgelaufenen Geschäftsjahr noch einmal gesteigert werden. Gleichzeitig wurden diverse Umbauten, Renovierungen und Instandhaltungsmaßnahmen durchgeführt, um die Attraktivität und Flexibilität des Standortes zu steigern und Mieter langfristig zu binden. Die Vermietungsquote hat sich auf hohem Stand fortgesetzt. Leerstand war lediglich durch für Büroräumlichkeiten ungeeignete Flächen sowie vorübergehende Fluktuationen aufgrund von Umbaumaßnahmen zu verzeichnen. Die SCM ist laufend bemüht, die Marktposition des TTZ als Premiumstandort zu behaupten.

**Ertragslage:** Die Gesellschaft erzielt Erträge im Wesentlichen aus der Vermietung des Technologie- und Tagungszentrums in Marburg. Die Umsatzerlöse aus Vermietung stiegen um 52 T€ auf 850 T€ (i.Vj. 798 T€). Die Sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen die Auflösung des Sonderpostens (unverändert zum Vorjahr). Die durch die laufende Entschuldung der Gesellschaft geschaffenen Freiräume wurden im Berichtsjahr genutzt, um damit Vorsorge für die Zukunft und Attraktivität des Standorts zu treffen. Die Zinsaufwendungen verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um 19 T€. Hier machte sich die Prolongation eines Darlehens zum Vorjahresende mit günstigeren Konditionen bemerkbar. Für das Berichtsjahr ergibt sich insgesamt ein erfreulicher Jahresüberschuss in Höhe von rd. 128 T€ (i.Vj. 86 T€). Bemerkenswert ist, dass dieser sogar erstmals oberhalb der Auflösung des Sonderpostens liegt.

**Prognose-, Chancen- und Risikobericht:** In Anbetracht der mietvertraglichen Kündigungsfristen von regelmäßig drei Monaten bestehen immer Risiken bezüglich der Umsatzprognose. Hinsichtlich der anstehenden Investitionen und Unterhaltungsaufwendungen wird eine Mittelfristplanung verfolgt. Priorisiert werden bei der Umsetzungsreihenfolge sicherheitsrelevante Maßnahmen und solche, die die Sicherung der Mietverhältnisse und Vermietbarkeit der Räumlichkeiten gewährleisten. Sollten größere Sanierungsmaßnahmen wie z.B. Fassadenarbeiten erforderlich werden, so würde der Finanzierung- und Abschreibungsaufwand infolgedessen spürbar ansteigen. Für die kommenden Geschäftsjahre wird eine Fortsetzung der guten Ergebnisse der letzten Jahre angestrebt. Dazu beitragen soll insbesondere das Finanzergebnis durch Fortsetzung der langfristigen Entschuldung.

### **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:**

Der Jahresabschluss 2017 wurde von Jochen H. Knapp (Marburg) geprüft und mit Datum vom 10. April 2018 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

**Energie**

Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG

<b>Name des Unternehmens</b>	Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG
<b>Anschrift</b>	Am Krekel 55, 35039 Marburg
<b>Telefonnummer</b>	06421 205-0
<b>E-Mail</b>	info@swmr.de
<b>Homepage</b>	www.stadtwerke-marburg.de
<b>Ansprechpartner/in für Rückfragen</b>	Fabian Kauffmann 06421 205-326 fabian.kauffmann@swmr.de
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	Gegenstand der Gesellschaft ist die Planung, die Errichtung, der Erwerb, der Betrieb, die Instandhaltung und Verwaltung technischer Einrichtungen (einschließlich Kraftwerke) und Leitungssysteme zur Versorgung der Bevölkerung im Landkreis Marburg-Biedenkopf mit Gas, elektrischer Energie, Wasser und Fernwärme, die Beschaffung von, der Handel mit und der Vertrieb von Gas, Energie, Wasser, Fernwärme und Telekommunikationsdienstleistungen sowie die Erbringung von Werk- und Dienstleistungen zur Planung, zur Bauaufsicht, zum Betrieb, zur Instandhaltung und zur Verwaltung technischer Einrichtungen und Leitungssysteme und die Erbringung von Vertriebs- und Abrechnungsdienstleistungen. Ferner der Erwerb und die Verwaltung von Grundstücken zur Förderung der Wirtschaft.
<b>Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen</b>	Interkommunale Zusammenarbeit zur Verteilung elektrischer Energie. Der Zweck wird nach wie vor erfüllt.
<b>Rechtsform</b>	GmbH & Co. KG
<b>Gründungsdatum</b>	19.07.2010
<b>Gesellschaftsvertrag</b>	19.07.2010, geändert am 07.12.2010, 15.04.2011, 07.06.2011, 10.02.2012, 16.03.2012, 20.11.2014, 19.11.2015 und am 30.06.2016

<b>Stammkapital</b>	150.000 €
<b>Gesellschafter</b>	Stadtwerke Marburg GmbH 8,2 % / 12.300 € Gemeinde Lahntal 9,667 % / 14.500 € Gemeinde Cölbe 9,8 % / 14.700 € Gemeinde Münchhausen 4,933 % / 7.400 € Gemeinde Wohratal 4,533 % / 6.800 € Gemeinde Fronhausen 7,467 % / 11.200 € Stadt Rauschenberg 7,2 % / 10.800 € Stadt Wetter 13,6 % / 20.400 € Stadt Amöneburg 7 % / 10.500 € Gemeinde Lohra 8,8 % / 13.200 € Gemeinde Weimar 10,6 % / 15.900 € Landkreis Marburg-Biedenkopf 8,2 % / 12.300 €
<b>Eigene Beteiligungen</b>	Energie Marburg-Biedenkopf Verwaltungs GmbH 100 % / 25.000 €
<b>Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO</b>	Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1a HGO liegen vor.
<b>Besetzung der Organe zum 31.12.2017</b>	Gesellschafterversammlung: Gesetzliche Vertreter der o.g. Kommanditisten Aufsichtsrat: Norbert Schüren Gerhard Zissel Dagmar Damm Manfred Apell Volker Carle Peter Funk Peter Hartmann Claudia Schnabel Michael Emmerich Kai-Uwe Spanka Michael Plettenberg Georg Gaul Peter Eidam Kirsten Fründt
<b>Geschäftsführung</b>	Energie Marburg-Biedenkopf Verwaltungs GmbH, vertreten durch Dr. Bernhard Müller und Wolfgang Buder
<b>Bezüge der Organmitglieder</b>	Gesellschafterversammlung: keine Aufsichtsrat: keine Geschäftsführung: Die Komplementärin erhält neben einer Erstattung ihrer Auslagen eine Vergütung von 5 % ihres Stammkapitals.

### Finanzdaten

Angaben in EUR	2015	2016	2017
Bilanzvolumen	7.720.181	7.795.573	7.696.806
Anlagevermögen	7.677.994	7.665.766	7.653.537
Eigenkapital	1.226.438	1.343.844	1.494.411
Verbindlichkeiten	6.412.943	6.370.379	6.172.285
Umsatzerlöse	0	0	0
Jahresergebnis	-20.136	117.406	113.819

### Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2015	2016	2017
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	6.194.739	6.149.739	5.969.739

### Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf: Die Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG (EMB) fungierte im Geschäftsjahr 2017 ausschließlich als Beteiligungsgesellschaft. Im Jahresverlauf lag das Augenmerk insbesondere auf der Planung und laufenden Überwachung der investiven Tätigkeiten der EMB Netz GmbH & Co. KG (EMB Netz).

Ertragslage: Erträge erzielte die Gesellschaft in Form von Beteiligungserträgen aus der EMB Netz. Die Aufwendungen im Geschäftsjahr ergaben sich hauptsächlich aus dem Zinsaufwand sowie den sonstigen betrieblichen Aufwendungen, die u.a. Kosten für die Jahresabschlussprüfung, Steuererklärungen sowie die kaufmännische Betriebsführung der Stadtwerke Marburg GmbH und die Geschäftsführung durch die Energie Marburg-Biedenkopf Verwaltungs GmbH beinhalten. Abgeschrieben werden u.a. Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Übernahme von Anteilen an der EMB Netz angefallen und aktiviert worden sind. Im Ergebnis erwirtschaftete die EMB im abgelaufenen Jahr einen Überschuss von 114 T€ (i.Vj. 117 T€).

Prognosebericht: Die derzeit günstige Kapitalmarktsituation wirkt sich auch auf das langfristige Darlehen vorteilhaft aus. Mittelfristig wird zunächst der Fokus darauf zu richten sein, dieses zu tilgen, insbesondere da ein Anstieg der Zinsen zu erwarten ist. Der Eintritt in die neue Regulierungsperiode im Jahr 2019 bringt wirtschaftliche Verschlechterungen mit sich. Dem stehen verbesserte Refinanzierungsmöglichkeiten für Investitionen gegenüber, die sich auf das Ergebnis der Gesellschaft über die EMB Netz auswirken. Es wird auch in Zukunft mit einem positiven Geschäftsergebnis gerechnet. Für das Jahr 2018 wird bei steigenden Zinsen ein Ergebnis leicht unter Vorjahresniveau erwartet.

### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Der Jahresabschluss 2017 wurde von JPLH Treuhand AG (Biedenkopf) geprüft und mit Datum vom 15. Mai 2018 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



Marburg-Biedenkopf Verwaltungs GmbH

<b>Name des Unternehmens</b>	Energie Marburg-Biedenkopf Verwaltungs GmbH
<b>Anschrift</b>	Am Krekel 55, 35039 Marburg
<b>Telefonnummer</b>	06421 205-0
<b>E-Mail</b>	info@swwr.de
<b>Homepage</b>	www.stadtwerke-marburg.de
<b>Ansprechpartner/in für Rückfragen</b>	Fabian Kauffmann 06421 205-326 fabian.kauffmann@swwr.de
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	Gegenstand des Unternehmens ist die Geschäftsführung, Beteiligung und Vertretung der Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG, deren Zweck im Rahmen der kommunalrechtlichen Aufgabenstellung die Versorgung der Verbraucher mit Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse bzw. der Daseinsvorsorge, insbesondere mit Energie, ist.
<b>Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen</b>	Interkommunale Zusammenarbeit zur Verteilung elektrischer Energie über die Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG. Der Zweck wird nach wie vor erfüllt.
<b>Rechtsform</b>	GmbH
<b>Gründungsdatum</b>	30.01.2003
<b>Gesellschaftsvertrag</b>	30.01.2003, geändert am 17.09.2012, am 12.12.2012 und am 17.09.2013
<b>Stammkapital</b>	25.000 €
<b>Gesellschafter</b>	Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG 100 % / 25.000 €
<b>Eigene Beteiligungen</b>	Keine
<b>Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO</b>	Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1a HGO liegen vor.

### Besetzung der Organe zum 31.12.2017

Gesellschafterversammlung:  
Gesetzliche Vertreter der Kommanditisten  
der Energie Marburg-Biedenkopf GmbH &  
Co. KG

### Geschäftsführung

Dr. Bernhard Müller und Wolfgang Buder

### Bezüge der Organmitglieder

Gesellschafterversammlung: keine  
Geschäftsführung: Die Geschäftsführung  
durch die Geschäftsführer wird ehrenamt-  
lich durchgeführt. Sie erhalten somit keine  
Tätigkeitsvergütung.

### Finanzdaten

Angaben in EUR	2015	2016	2017
Bilanzvolumen	39.556	38.828	42.489
Anlagevermögen	0	0	0
Eigenkapital	34.301	35.355	36.408
Verbindlichkeiten	2.361	27	2.105
Umsatzerlöse	6.312	5.958	6.876
Jahresergebnis	1.563	1.054	1.053

### Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2015	2016	2017
Stand der Kreditver- bindlichkeiten zum 31.12. in EUR	0	0	0

### Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf: Die Energie Marburg-Biedenkopf Verwaltungs GmbH fungiert unverändert als geschäftsführende Komplementärin der Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG (EMB). Zum 01.07.17 löste Herr Dr. Bernhard Müller ruhestandsbedingt Herrn Rainer Kühne als Geschäftsführer ab. Die Eintragung im Handelsregister erfolgte am 20.09.17.

Ertragslage: Umsatzerlöse erzielt die Gesellschaft aus der Geschäftsführungstätigkeit für die EMB. Aufwendungen entstanden im Wesentlichen durch die Jahresabschlussprüfung und kaufmännische Betriebsführung. Sämtliche Aufwendungen der Gesellschaft werden von der EMB erstattet. Somit lagen die Umsatzerlöse im abgelaufenen Geschäftsjahr bei 7 T€ (i.Vj. 6 T€) und das Jahresergebnis unverändert bei 1 T€.

Prognosebericht: Die Gesellschaft erhält für die Übernahme der Geschäftsführung der EMB eine Vergütung und hat Anspruch auf Ersatz aller sonstigen Auslagen. Somit wird für

das Jahr 2018 unverändert ein niedriges positives Ergebnis erwartet. Zukünftige Risiken bestehen lediglich in der Zahlungsfähigkeit der Kommanditgesellschaft, für die die Energie Marburg-Biedenkopf Verwaltungs GmbH als geschäftsführende Komplementärin tätig ist. Dieses Insolvenzrisiko wird jedoch als unwahrscheinlich und die Unternehmensfortführung daher als gesichert angesehen.

### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Der Jahresabschluss 2017 wurde von JPLH Treuhand AG (Biedenkopf) geprüft und mit Datum vom 15. Mai 2018 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



Netz Verwaltungs GmbH

<b>Name des Unternehmens</b>	EMB Netz Verwaltungs GmbH
<b>Anschrift</b>	Am Krekel 55, 35039 Marburg
<b>Telefonnummer</b>	06421 205-0
<b>E-Mail</b>	info@swmr.de
<b>Homepage</b>	www.stadtwerke-marburg.de
<b>Ansprechpartner/in für Rückfragen</b>	Fabian Kauffmann 06421 205-326 fabian.kauffmann@swmr.de
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	Gegenstand der Gesellschaft ist die Verwaltung ihres eigenen Vermögens sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung in der EMB Netz GmbH & Co. KG.
<b>Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen</b>	Interkommunale Zusammenarbeit zur Verteilung elektrischer Energie über die EMB Netz GmbH & Co. KG. Der Zweck wird nach wie vor erfüllt.
<b>Rechtsform</b>	GmbH
<b>Gründungsdatum</b>	12.10.2015
<b>Gesellschaftsvertrag</b>	12.10.2015 geändert am 22.12.2015
<b>Stammkapital</b>	25.000 €
<b>Gesellschafter</b>	EMB Netz GmbH & Co. KG 100 % / 25.000 €
<b>Eigene Beteiligungen</b>	Keine
<b>Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO</b>	Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1a HGO liegen vor.
<b>Besetzung der Organe zum 31.12.2017</b>	Gesellschafterversammlung: Entsante Vertreter der Kommanditisten der EMB Netz GmbH & Co. KG
<b>Geschäftsführung</b>	Dr. Bernhard Müller und Marco Müller

### Bezüge der Organmitglieder

Gesellschafterversammlung: keine  
Geschäftsführung: Die Geschäftsführung durch die Geschäftsführer wird ehrenamtlich durchgeführt. Sie erhalten somit keine Tätigkeitsvergütung.

### Finanzdaten

Angaben in EUR	2015	2016	2017
Bilanzvolumen	28.956	29.820	31.754
Anlagevermögen	0	0	0
Eigenkapital	26.052	27.104	28.157
Verbindlichkeiten	1.206	820	1.701
Umsatzerlöse	4.231	5.316	5.358
Jahresergebnis	1.052	1.052	1.053

### Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2015	2016	2017
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	0	0	0

### Grundzüge des Geschäftsverlaufs

**Geschäftsverlauf:** Ein Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit des Jahres lag in der Umsetzung der investiven Maßnahmen aus dem Wirtschaftsplan der EMB Netz GmbH & Co. KG (EMB Netz). Die Planeinhaltung wurde dabei laufend überwacht, um mögliche Abweichungen frühzeitig zu erkennen und bei Bedarf entsprechend gegensteuern zu können.

**Ertragslage:** Umsatzerlöse in Höhe ihrer Aufwendungen zzgl. einer festen Vergütung erzielt die Gesellschaft aus der Geschäftsführungstätigkeit für die EMB Netz. Die Aufwendungen im Geschäftsjahr ergaben sich im Wesentlichen aus den sonstigen betrieblichen Aufwendungen, die u.a. Kosten für die Jahresabschlussprüfung sowie die Steuererklärungen beinhalten. In Summe erzielte die Gesellschaft wie im Vorjahr einen Jahresüberschuss von 1 T€.

**Prognosebericht:** Die Gesellschaft erhält für die Übernahme der Geschäftsführung der EMB Netz eine Vergütung und hat Anspruch auf Ersatz aller sonstigen Auslagen. Somit wird für das Jahr 2018 unverändert ein niedriges positives Ergebnis erwartet. Zukünftige Risiken bestehen lediglich in der Zahlungsfähigkeit der Kommanditgesellschaft, für die die EMB Netz Verwaltungs GmbH als geschäftsführende Komplementärin tätig ist. Dieses Insolvenzrisiko wird jedoch als unwahrscheinlich und die Unternehmensfortführung daher als gesichert angesehen.

**Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:**

Der Jahresabschluss 2017 wurde von JPLH Treuhand AG (Biedenkopf) geprüft und mit Datum vom 15. Mai 2018 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



Netz GmbH & Co. KG

<b>Name des Unternehmens</b>	EMB Netz GmbH & Co. KG
<b>Anschrift</b>	Am Krekel 55, 35039 Marburg
<b>Telefonnummer</b>	06421 205-0
<b>E-Mail</b>	info@swmr.de
<b>Homepage</b>	www.stadtwerke-marburg.de
<b>Ansprechpartner/in für Rückfragen</b>	Fabian Kauffmann 06421 205-326 fabian.kauffmann@swmr.de
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb, die Wartung sowie der Ausbau von technischen Einrichtungen und Leitungssystemen zur Versorgung der Bevölkerung der Städte und Gemeinden Lahntal, Cölbe, Münchhausen, Wohratal, Fronhausen, Rauschenberg, Wetter, Amöneburg, Lohra und Weimar sowie alle zu dem vorgenannten Unternehmensgegenstand gehörenden und ähnlichen Geschäfte.
<b>Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen</b>	Interkommunale Zusammenarbeit zur Verteilung elektrischer Energie. Der Zweck wird nach wie vor erfüllt.
<b>Rechtsform</b>	GmbH & Co. KG
<b>Gründungsdatum</b>	29.10.2015
<b>Gesellschaftsvertrag</b>	29.10.2015 geändert am 29.04.2016 und 05.12.2016
<b>Stammkapital</b>	100.000 €
<b>Gesellschafter</b>	Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG 61 % / 61.000 € EnergieNetz Mitte GmbH 39 % / 39.000 €
<b>Eigene Beteiligungen</b>	Energie Marburg-Biedenkopf Verwaltungs GmbH 100 % / 25.000 €
<b>Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO</b>	Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1a HGO liegen vor.

**Besetzung der Organe zum 31.12.2017**

Gesellschafterversammlung:  
 Entsandte Vertreter der o.g. Kommanditisten  
 Aufsichtsrat:  
 Norbert Schüren  
 Gerhard Zissel  
 Manfred Apell  
 Volker Carle  
 Peter Funk  
 Peter Hartmann  
 Claudia Schnabel  
 Michael Emmerich  
 Kai-Uwe Spanka  
 Michael Plettenberg  
 Georg Gaul  
 Peter Eidam  
 Kirsten Fründt  
 Thomas Weber  
 Jörg Hartmann

**Geschäftsführung**

Dr. Bernhard Müller und Marco Müller

**Bezüge der Organmitglieder**

Gesellschafterversammlung: keine  
 Aufsichtsrat: keine  
 Geschäftsführung: Die Komplementärin erhält neben einer Erstattung ihrer Auslagen eine Vergütung von 5 % ihres Stammkapitals.

**Finanzdaten**

Angaben in EUR	2015	2016	2017
Bilanzvolumen	18.579.336	15.222.659	14.970.098
Anlagevermögen	14.903.975	14.420.511	14.238.611
Eigenkapital	11.551.086	14.428.258	14.358.736
Verbindlichkeiten	2.833.465	210.469	26.243
Umsatzerlöse	846.426	2.920.329	2.891.481
Jahresergebnis	-7.401	438.898	457.478

**Kreditaufnahmen des Unternehmens**

	2015	2016	2017
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	0	0	0

### Grundzüge des Geschäftsverlaufs

**Geschäftsverlauf:** Ein Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit des Jahres lag in der Umsetzung der investiven Maßnahmen aus dem Wirtschaftsplan. Die Planeinhaltung wurde dabei laufend überwacht, um mögliche Abweichungen frühzeitig zu erkennen und bei Bedarf entsprechend gegensteuern zu können. Das Geschäftsjahr verlief zufriedenstellend. Zudem rückte die dritte Regulierungsperiode zunehmend in den Fokus (s. Prognosebericht).

**Ertragslage:** Die EMB Netz erzielt Erträge aus der Verpachtung des Stromnetzbetriebs an die ENM. Die vereinnahmte Konzessionsabgabe stellt einen durchlaufenden Posten dar. Die Umsatzerlöse lagen im Berichtsjahr nahezu unverändert bei 2.891 T€ (i.Vj. 2.920 T€). Die Aufwandsseite wird im Wesentlichen durch die Abschreibungen auf das Anlagevermögen geprägt. Zudem findet sich hier die Gegenposition zur Ertragsseite der Konzessionsabgabe sowie in kleinerem Umfang die Ansätze u.a. für die kaufmännische Betriebsführung und Jahresabschlussprüfung. Im Ergebnis erwirtschaftete die Gesellschaft einen Überschuss von 457 T€ (i.Vj. 439 T€).

**Prognosebericht:** Die Grundlagen des Geschäftsmodells sind durch die Verpachtung des Stromnetzes bzw. die Regelungen im Pachtvertrag langfristig gesichert. Der Investitionsbedarf ergibt sich aus den netztechnischen Anforderungen. Deren Verzinsung regelt die Netzentgeltregulierung, die über die Pacht auch in der EMB Netz zum Tragen kommt. Als wirtschaftliches Risiko ist daher im Wesentlichen die Entwicklung der Zinsfestlegungen der Bundesnetzagentur im Rahmen der Anreizregulierung zu sehen. Die neuen Festlegungen zur dritten Anreizregulierungsperiode ab dem Jahr 2019 bringen verringerte Eigenkapitalverzinsungen, aber auch verbesserte Refinanzierungsmöglichkeiten für Investitionen mit sich, die sich auf das Ergebnis der Gesellschaft direkt auswirken. Die Geschäftsführung geht davon aus, dass die Regulierung auch weiterhin Renditen zugestehen wird, die einen sicheren Netzbetrieb jederzeit gewährleisten und somit auskömmlich sind. Hierfür maßgeblich ist insbesondere die Entwicklung der Kapitalmarktzinssätze. Insgesamt wird sich die zukünftige wirtschaftliche Lage jedoch aufgrund dieser externen Einflüsse tendenziell schlechter darstellen, was sich auch auf Ebene der Gesellschafter bemerkbar machen wird.

### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Der Jahresabschluss 2017 wurde von JPLH Treuhand AG (Biedenkopf) geprüft und mit Datum vom 16. Mai 2018 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



<b>Name des Unternehmens</b>	GrundNetz GmbH
<b>Anschrift</b>	Dreihäuser Straße 17, 35085 Ebsdorfergrund
<b>Telefonnummer</b>	06421 205-204
<b>E-Mail</b>	info@swwmr.de
<b>Homepage</b>	www.stadtwerke-marburg.de
<b>Ansprechpartner/in für Rückfragen</b>	Fabian Kauffmann 06421 205-326 fabian.kauffmann@swwmr.de
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Unterhaltung von Leitungssystemen zur Versorgung der Netznutzer der Gemeinde Ebsdorfergrund mit elektrischer Energie sowie die Weiterverpachtung dieser Netze.
<b>Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen</b>	Verteilung elektrischer Energie. Der Zweck wird nach wie vor erfüllt.
<b>Rechtsform</b>	GmbH
<b>Gründungsdatum</b>	09.05.2011
<b>Gesellschaftsvertrag</b>	09.05.2011
<b>Stammkapital</b>	25.000 €
<b>Gesellschafter</b>	Stadtwerke Marburg GmbH 51 % / 12.750 € Gemeinde Ebsdorfergrund 49 % / 12.250 €
<b>Eigene Beteiligungen</b>	Keine
<b>Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO</b>	Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1a HGO liegen vor.
<b>Besetzung der Organe zum 31.12.2017</b>	Gesellschafterversammlung: Gesetzliche Vertreter der Stadtwerke Marburg GmbH und der Gemeinde Ebsdorfergrund

Aufsichtsrat:  
 Andreas Schulz  
 Peter Debelius  
 Helmut Piscator  
 Dagmar Damm  
 Anne Oppermann  
 Rainer Kühne

**Geschäftsführung**

Petra Krüger, Dr. Bernhard Müller

**Bezüge der Organmitglieder**

Gesellschafterversammlung: keine  
 Aufsichtsrat: Im Geschäftsjahr 2017 wurden Zahlungen nach § 285 Nr. 9 HGB in Höhe von 275,00 € an die Mitglieder des Aufsichtsrates geleistet.  
 Geschäftsführung: Die Geschäftsführung erhält für ihre Tätigkeit keine Vergütung.

**Finanzdaten**

Angaben in EUR	2015	2016	2017
Bilanzvolumen	4.050.158	3.666.132	3.989.680
Anlagevermögen	3.781.075	3.634.133	3.742.364
Eigenkapital	1.244.535	1.230.209	1.241.008
Verbindlichkeiten	2.302.457	1.963.392	2.230.042
Umsatzerlöse	412.350	382.848	434.228
Jahresergebnis	-19.458	-14.326	10.799

**Kreditaufnahmen des Unternehmens**

	2015	2016	2017
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	2.124.272	1.919.139	1.813.812

**Grundzüge des Geschäftsverlaufs**

Geschäftsverlauf: Das Geschäftsmodell, in dem der operative Betrieb an die Stadtwerke Marburg GmbH verpachtet wird, hat sich auch im Berichtsjahr bewährt, auch daran erkennbar, dass nunmehr ein Jahresüberschuss von 11 T€ erzielt wurde (i.Vj. Fehlbetrag von 14 T€). Im Laufe des Jahres wurde der Aufgabenübertragungsvertrag zwischen der Gesellschaft und der Gemeinde Ebsdorfergrund die Straßenbeleuchtung betreffend angepasst. In diesem Geschäftsfeld werden somit zukünftig positive Ergebnisbeiträge erwartet. In ähnlicher Weise erfolgte die Pachtzahlung der Stadtwerke Marburg abweichend vom Pachtvertrag anhand der bei Netzübernahme vereinbarten Erlösobergrenze. Beides trug zum oben genannten positiven Ergebnis bei.

Ertragslage: Die Erträge der Gesellschaft in Höhe von 434 T€ (i.Vj. 383 T€) beinhalten insbesondere die Pachtentgelte für das Stromnetz und Dienstleistungsentgelte für die Straßenbeleuchtung in der Gemeinde Ebsdorfergrund. Die Aufwendungen im Geschäftsjahr ergaben sich hauptsächlich aus den Abschreibungen auf das Anlagevermögen von 257 T€ (i.Vj. 258 T€) und dem Zinsaufwand von 47 T€ (i.Vj. 52 T€) für die Finanzierung der Übernahme des Vermögens zum 1. Januar 2015 sowie der laufenden Investitionen. Darüber hinaus sind sonstige betriebliche Aufwendungen u.a. für die Jahresabschlussprüfung, Betriebsführungsentgelte und Strombezugskosten für die Straßenbeleuchtung in Höhe von 31 T€ (i.Vj. 28 T€) angefallen. Somit sind insbesondere die aus dem Kaufpreis resultierenden Wertgrößen auch zukünftig erfolgsbestimmend. Das auf Langfristigkeit angelegte Geschäftsmodell wird daher auf absehbare Zeit davon geprägt sein, die Übernahme des Netzes wirtschaftlich zu stemmen, bevor Renditegesichtspunkte in den Vordergrund rücken.

Prognosebericht: Die Gesellschaft wird auch mittelfristig zunächst die Last aus der Finanzierung der Vermögensübernahme zu schultern haben. Daneben haben die wenig volatilen Abschreibungen wesentlichen Einfluss auf das Geschäftsergebnis. Absehbar wird sich der Eintritt in die dritte Regulierungsperiode im Jahr 2019 auf das Geschäft auswirken, in der es neue Festlegungen der zugestandenen Verzinsungen durch die Bundesnetzagentur zu beachten gilt. Für das laufende Geschäftsjahr 2018 wird insgesamt mit einem Jahresergebnis von 10 T€ gerechnet.

### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Der Jahresabschluss 2017 wurde von JPLH Treuhand AG (Biedenkopf) geprüft und mit Datum vom 15. Mai 2018 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



<b>Name des Unternehmens</b>	Windparkverwaltung Marburg GmbH
<b>Anschrift</b>	Am Krekel 55, 35039 Marburg
<b>Telefonnummer</b>	06421 205-0
<b>E-Mail</b>	info@swmr.de
<b>Homepage</b>	<a href="http://www.stadtwerke-marburg.de">www.stadtwerke-marburg.de</a>
<b>Ansprechpartner/in für Rückfragen</b>	Fabian Kauffmann 06421 205-326 fabian.kauffmann@swmr.de
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	<p>Gegenstand der Gesellschaft ist die Planung, die Errichtung, der Erwerb, der Betrieb, die Instandhaltung und Verwaltung technischer Einrichtungen (einschl. Kraftwerke) und Leitungssysteme zur Versorgung der Bevölkerung im Landkreis Marburg-Biedenkopf und anderer Gemeinden mit Gas, elektrischer Energie, Wasser und Fernwärme und Telekommunikationsdienstleistungen sowie die Erbringung von Werk- und Dienstleistungen zur Planung, zur Bauaufsicht, zum Betrieb, zur Instandhaltung und zur Verwaltung technischer Einrichtungen und Leitungssysteme und die Erbringung von Vertriebs- und Abrechnungsdienstleistungen. Ferner der Erwerb und die Verwaltung von Grundstücken zur Förderung der Wirtschaft.</p> <p>Des Weiteren ist insbesondere Gegenstand der Gesellschaft die Übernahme der persönlichen Haftung und die Geschäftsführung in Gesellschaften, die sich ganz oder teilweise den vorstehend genannten Zielen verpflichtet haben.</p>
<b>Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen</b>	Geschäftsführung für Gesellschaften, die sich auf dem Gebiet der Erzeugung und Einspeisung von Strom betätigen. Der Zweck wird nach wie vor erfüllt.
<b>Rechtsform</b>	GmbH
<b>Gründungsdatum</b>	25.04.2013
<b>Gesellschaftsvertrag</b>	25.04.2013, Änderung am 27.11.2013

<b>Stammkapital</b>	25.000 €
<b>Gesellschafter</b>	Stadtwerke Marburg GmbH 100 % / 25.000 €
<b>Eigene Beteiligungen</b>	Keine
<b>Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO</b>	Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1a HGO liegen vor.
<b>Besetzung der Organe zum 31.12.2017</b>	Gesellschafterversammlung: Gesetzliche Vertreter der Stadtwerke Marburg GmbH
<b>Geschäftsführung</b>	Norbert Schüren, Rainer Kühne
<b>Bezüge der Organmitglieder</b>	Gesellschafterversammlung: keine Geschäftsführung: Die Geschäftsführung erhält für ihre Tätigkeit keine Vergütung.

### Finanzdaten

Angaben in EUR	2015	2016	2017
Bilanzvolumen	36.704	30.896	26.235
Anlagevermögen	0	0	0
Eigenkapital	30.664	26.558	21.741
Verbindlichkeiten	2.741	893	914
Umsatzerlöse	7.617	0	0
Jahresergebnis	2.104	-4.107	-4.817

### Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2015	2016	2017
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	0	0	0

### Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf: Die Gesellschaft war im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht als Komplementärin tätig. Im regionalen Umfeld wurde die Übernahme von bis zu 20 % eines Windparks bei Hassenhausen (Gemeinde Fronhausen) durch die Stadtwerke Marburg GmbH forciert, welcher der Gesellschaft die Chance eröffnen würde, wieder einen langfristigen operativen Geschäftsbetrieb aufzunehmen. Die Inbetriebnahme des Parks erfolgte bis Ende 2017. Die Übernahme der Geschäftsanteile über eine Beteiligungsgesellschaft wird für Anfang des zweiten Quartals 2018 angestrebt.

Ertragslage: Die Gesellschaft erzielte im abgelaufenen Geschäftsjahr keine Erlöse. Der Geschäftsbetrieb wurde daher mit möglichst minimalem Aufwand aufrechterhalten. Im Berichtsjahr lief somit ein Defizit von 5 T€ auf (i. Vj. 4 T€).

Prognose-, Chancen- und Risikobericht: Es sind keine bestandsgefährdenden Risiken erkennbar. Umweltrisiken bestehen nicht. Das Augenmerk liegt nach der angestrebten Übernahme der Windparkanteile darauf, die Beteiligungsgesellschaft effizient zu verwalten.

### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Der Jahresabschluss 2017 wurde von JPLH Treuhand AG (Biedenkopf) geprüft und mit Datum vom 15. Mai 2018 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



<b>Name des Unternehmens</b>	fünfwerke GmbH & Co. KG
<b>Anschrift</b>	Ste.-Foy-Straße 34, 65549 Limburg
<b>Telefonnummer</b>	0800 – 3593753
<b>E-Mail</b>	informationen@fuenfwerke.de
<b>Homepage</b>	www.fuenfwerke.de
<b>Ansprechpartner/in für Rückfragen</b>	Fabian Kauffmann 06421 205 326 fabian.kauffmann@swmr.de
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	Gesellschaftszweck ist die gemeinsame Versorgung der Bevölkerung mit Energie.
<b>Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen</b>	Gründung einer interkommunalen Vertriebsgesellschaft als verbundene Tätigkeit im Wettbewerb zusammen mit der Haupttätigkeit ihrer Gesellschafter. Der Zweck wird nach wie vor erfüllt.
<b>Rechtsform</b>	GmbH & Co. KG
<b>Gründungsdatum</b>	13.07.2010
<b>Gesellschaftsvertrag</b>	13.07.2010, geändert am 23.12.2010 und am 15.03.2011
<b>Stammkapital</b>	1.000.000 €
<b>Gesellschafter</b>	energie- und wassergesellschaft GmbH 20 % / 200.000 € Energieversorgung Limburg GmbH 20 % / 200.000 € Stadtwerke Gießen AG 20 % / 200.000 € Stadtwerke Göttingen AG 20 % / 200.000 € Stadtwerke Marburg GmbH 20 % / 200.000 €
<b>Eigene Beteiligungen</b>	fünfwerke Verwaltungs GmbH 100 % / 25.000 €
<b>Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO</b>	Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1a HGO liegen vor.
<b>Besetzung der Organe zum 31.12.2017</b>	Gesellschafterversammlung: Gesetzliche Vertreter der o.g. Kommanditisten

### Geschäftsführung

fünferke Verwaltungs GmbH, vertreten durch Holger Armbrüster zusammen mit einem der Prokuristen Bernd Kraft, Marco Stingl, Olaf Volkmer und Gerhard Weideling

### Bezüge der Organmitglieder

Gesellschafterversammlung: keine  
Geschäftsführung: Die Komplementärin erhält neben einer Erstattung ihrer Auslagen eine Vergütung von 5 % ihres Stammkapitals.

### Finanzdaten

Angaben in EUR	2015	2016	2017
Bilanzvolumen	5.956.191	9.590.795	7.091.859
Anlagevermögen	47.434	40.625	57.136
Eigenkapital	3.421.069	4.833.409	4.972.406
Verbindlichkeiten	1.858.178	4.389.710	1.630.113
Umsatzerlöse	18.637.102	19.573.767	16.891.377
Jahresergebnis	844.665	1.812.341	888.997

### Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2015	2016	2017
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	0	0	0

### Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf: Die fünferke GmbH & Co. KG hat ihren Geschäftsbetrieb im Jahre 2010 mit dem Markteintritt zum 1. August 2010 aufgenommen. Der Markteintritt erfolgte im Kundensegment SLP Erdgas mit einem Produktvertrag, welcher mit einer 12-monatigen Preisgarantie sowie einer 12-monatigen Vertragslaufzeit ausgestattet war. Im Jahre 2011 wurde der Vertrieb um zwei Produkte erweitert, werkeGas fest 24 mit einer 24-monatigen Preisgarantie sowie einer 24-monatigen Vertragslaufzeit und werkeGas frei. Neu hinzugekommen ist der Tarif werkeGas fix. Die Gesellschaft ist als deutschlandweit operierende Vertriebsgesellschaft tätig.

Ertragslage: Die Umsatzerlöse aus Erdgasverkauf beliefen sich auf 15.248 T€ ohne Erdgassteuer (Vorjahr 17.826 T€). Der Gasverkauf beläuft sich auf 416,6 GWh (Vorjahr 457,7 GWh). Die Umsatzerlöse aus Stromverkauf betragen 1.559 T€ (Vorjahr 1.657 T€). Der Stromverkauf betrug 8,2 GWh (Vorjahr 9,1 GWh). Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren betragen 14.690 T€ (Vorjahr 16.767 T€). Die Aufwendungen für bezogene Leistungen betragen 89.129,65 € (Vorjahr 94.018,40 €). Die Gesellschaft weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 889 T€ (Vorjahr 1.812 T€) aus.

Prognosebericht: Die Verkaufspreise bei den Tarifkunden werden je nach Beschaffungssituation permanent angepasst. Wie sich die Preissituation im Laufe des Jahres 2018 weiterentwickelt, hängt u.a. von der zukünftigen Preisentwicklung auf dem Gas- und Strommarkt ab. Der Schwerpunkt der Investitionen betrifft in erster Linie den Relaunch der Homepage mit neuen Funktionalitäten. Das Geschäftsjahr 2018 wird aus heutiger Sicht von mehreren Faktoren geprägt. Die Energiepreise stagnieren weiterhin auf niedrigem Niveau, sodass sich die Kundenwechselquoten im bundesweiten Wettbewerb voraussichtlich auf dem Niveau 2017 halten werden. Wir erwarten für das Jahr 2018 einen Jahresüberschuss in Höhe von 449 T€.

### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Der Jahresabschluss 2017 wurde von WIKOM AG (Berlin) geprüft und mit Datum vom 29. März 2018 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



<b>Name des Unternehmens</b>	fünfwerke Verwaltungs GmbH
<b>Anschrift</b>	Ste.-Foy-Straße 34, 65549 Limburg
<b>Telefonnummer</b>	0800 3593753
<b>E-Mail</b>	informationen@fuenfwerke.de
<b>Homepage</b>	www.fuenfwerke.de
<b>Ansprechpartner/in für Rückfragen</b>	Fabian Kauffmann 06421 205-326 fabian.kauffmann@swmr.de
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	Gesellschaftszweck ist die Beteiligung, als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin an der fünfwerke GmbH & Co. KG, deren Zweck die Versorgung der Bevölkerung mit Energie ist.
<b>Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen</b>	Gründung einer interkommunalen Vertriebsgesellschaft als verbundene Tätigkeit im Wettbewerb zusammen mit der Haupttätigkeit ihrer Gesellschafter. Der Zweck wird nach wie vor erfüllt.
<b>Rechtsform</b>	GmbH
<b>Gründungsdatum</b>	13.07.2010
<b>Gesellschaftsvertrag</b>	13.07.2010 geändert am 21.01.2011
<b>Stammkapital</b>	25.000 €
<b>Gesellschafter</b>	fünfwerke GmbH & Co. KG 100 % / 25.000 €
<b>Eigene Beteiligungen</b>	Keine
<b>Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO</b>	Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1a HGO liegen vor.
<b>Besetzung der Organe zum 31.12.2017</b>	Gesellschafterversammlung: Kommanditisten der fünfwerke GmbH & Co. KG
<b>Geschäftsführung</b>	Holger Armbrüster zusammen mit einem der Prokuristen Bernd Kraft, Marco Stingl, Olaf Volkmer und Gerhard Weideling

### Bezüge der Organmitglieder

Gesellschafterversammlung: keine  
Geschäftsführung: Die Geschäftsführung erhält von der fünfwerke Verwaltungs GmbH keine Vergütung für ihre Tätigkeit.

### Finanzdaten

Angaben in EUR	2015	2016	2017
Bilanzvolumen	34.992	36.191	37.532
Anlagevermögen	0	0	0
Eigenkapital	31.317	32.370	33.423
Verbindlichkeiten	287	283	471
Umsatzerlöse	1.250	91.878	86.814
Jahresergebnis	1.250	1.053	1.053

### Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2015	2016	2017
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	0	0	0

### Grundzüge des Geschäftsverlaufs

**Geschäftsverlauf:** Die fünfwerke Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung hat ihren Geschäftsbetrieb am 26.07.2010 aufgenommen. Die Gesellschaft ist persönlich haftende Gesellschafterin ohne Einlage der fünfwerke GmbH & Co. KG, die als deutschlandweit operierende Vertriebsgesellschaft für den Gas- und Stromvertrieb tätig ist.

**Ertragslage:** Die Umsatzerlöse beliefen sich auf 86.813,95 € (i.Vj. 91.878,45 €). Diese resultieren aus der Vergütung für die Tätigkeit der Gesellschaft als Komplementärin der fünfwerke GmbH & Co. KG in Höhe von 1.250 € und aus dem Ersatz von Aufwendungen für die Geschäftsführung durch die fünfwerke GmbH & Co. KG in Höhe von 85.563,95 €. Der Materialaufwand beinhaltet Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 81.637,50 € (i.Vj. 86.850,00) für die Personalgestellung der Kommanditisten für die Geschäftsführung. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen 3.926,45 € (i.Vj. 3.778,45 €) und betrafen wie im Vorjahr im Wesentlichen Kosten für die Prüfung und Veröffentlichung von Jahresabschluss und Lagebericht. Die Gesellschaft weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 1.052,81 € (i.Vj. 1.052,83 €) aus.

**Prognosebericht:** Es bestehen zurzeit keine Risiken, die den Bestand der fünfwerke Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung gefährden. Entwicklungsbeeinträchtigende Tatsachen, die geeignet sind, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens wesentlich zu beeinträchtigen, sind nach derzeitiger Einschätzung derzeit nicht zu erkennen.

**Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:**

Der Jahresabschluss 2017 wurde von WIKOM AG (Berlin) geprüft und mit Datum vom 28. März 2018 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



<b>Name des Unternehmens</b>	Nahwärme Biedenkopf GmbH
<b>Anschrift</b>	Mühlweg 16, 35216 Biedenkopf
<b>Telefonnummer</b>	06461 9505-0
<b>E-Mail</b>	info@stadtwerke-biedenkopf.de
<b>Homepage</b>	www.stadtwerke-biedenkopf.de
<b>Ansprechpartner/in für Rückfragen</b>	Fabian Kauffmann 06421 205-326 fabian.kauffmann@swmr.de
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	<p>Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung und der Vertrieb von Nahwärme sowie die Installation, die technische und kaufmännische Betriebsführung von Wärmeerzeugungs- und Verteilungsanlagen vorrangig im Versorgungsgebiet der Stadt Biedenkopf.</p> <p>Gegenstand ist des Weiteren die Beratung von und die Kooperation mit Unternehmen der Wärmeversorgung, die Energieberatung sowie die Vornahme aller Geschäfte, die hiermit in wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. Die Gesellschaft kann gleichartige oder ähnliche Unternehmen erwerben, sich an solchen beteiligen, die Geschäftsführung derartiger Unternehmen übernehmen, sie vertreten oder sonstige dienliche Interessen fördern.</p>
<b>Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen</b>	Interkommunale Zusammenarbeit zur Versorgung der Bevölkerung mit thermischer Energie. Der Zweck wird nach wie vor erfüllt.
<b>Rechtsform</b>	GmbH
<b>Gründungsdatum</b>	01.03.1989
<b>Gesellschaftsvertrag</b>	01.03.1989, geändert am 20.07.2004
<b>Stammkapital</b>	434.000 €

<b>Gesellschafter</b>	SWB Stadtwerke Biedenkopf GmbH 50,92 % / 221.000 € Landkreis Marburg-Biedenkopf 25,12 % / 109.000 € Stadtwerke Marburg GmbH 23,96 % / 104.000 €
<b>Eigene Beteiligungen</b>	Keine
<b>Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO</b>	Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO).
<b>Besetzung der Organe zum 31.12.2017</b>	Gesellschafterversammlung: Gesetzliche Vertreter der Gesellschafter
<b>Geschäftsführung</b>	Willi Rieß
<b>Bezüge der Organmitglieder</b>	Gesellschafterversammlung: keine Geschäftsführung: 3,3 TEUR.

### Finanzdaten

Angaben in EUR	2015	2016	2017
Bilanzvolumen	1.191.315	1.051.821	1.040.860
Anlagevermögen	449.339	413.567	384.624
Eigenkapital	997.000	963.048	901.386
Verbindlichkeiten	144.058	80.843	130.614
Umsatzerlöse	534.979	490.223	508.728
Jahresergebnis	86.018	66.048	38.339

### Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2015	2016	2017
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	44.530	0	0

### Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf: Die Aufgabe der Gesellschaft besteht unverändert in der Versorgung mit Wärme in der Stadt Biedenkopf. Die Technische Betriebsführung wird bereits seit 2005 von den Stadtwerken Marburg GmbH, und die Kaufmännische Betriebsführung seit der Gesellschaftsgründung von den Stadtwerken Biedenkopf bzw. der SWB Stadtwerke Biedenkopf GmbH durchgeführt. Insgesamt wurden im Berichtsjahr 6.229.386 kWh (i.Vj. 5.780.728 kWh) an 10 Abnehmer geliefert. Seit November 2012

wurden zwei Holzkessel installiert. Sie wurden im Oktober 2013 in Betrieb genommen und ausschließlich mit Holzhackschnitzeln befeuert.

**Ertragslage:** Die Umsatzerlöse in der Wärmeabgabe stiegen um 3,8 % auf 508.728 € (i.Vj. 490.223 €). Der Temperaturverlauf hat im Jahresdurchschnitt dazu beigetragen, dass die Wärmeabgabe gegenüber dem Vorjahr leicht zugenommen hat. Aufgrund erhöht angefallener Materialaufwendungen, insbesondere im Bereich der technischen Betriebsführung wegen zusätzlicher Aufwendungen zur Verbesserung der Netzauslastung und –integration der Pumpenanlage, wurde ein gegenüber dem Vorjahresergebnis um 27,7 T€ verminderter Jahresüberschuss erwirtschaftet. Mit der Erneuerung einer Netzpumpe durch eine sog. Sommerpumpe, die frequenzgesteuert den geringeren Wärmebedarf in der Sommerhälfte eines Jahres besser darstellt und letztlich auch nur einen geringeren Energiebedarf produziert, wurden aufwändige Planungs- und Installationsleistungen abgeschlossen, die sich in den kommenden Jahren ergebnisverbessernd auswirken werden.

**Prognosebericht:** Die Geschäftsführung rechnet für 2018 und 2019 mit einem ausgeglichenen Ergebnis. Dieses ausgeglichene Ergebnis ist im Wesentlichen darin begründet, dass nach Inbetriebnahme der Holzhackschnitzelanlage ein geringerer Wärmepreis zur Abrechnung kommt und der Betrieb dieser Anlage sich auch zukünftig nur mit höheren Aufwendungen aufgrund externen Personaleinsatzes wird durchführen lassen.

### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Der Jahresabschluss 2017 wurde von JPLH Treuhand AG (Biedenkopf) geprüft und mit Datum vom 22. März 2018 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



<b>Name des Unternehmens</b>	Gasversorgung Biedenkopf GmbH
<b>Anschrift</b>	Mühlweg 16, 35216 Biedenkopf
<b>Telefonnummer</b>	06461 9505-0
<b>E-Mail</b>	info@gasversorgung-biedenkopf.de
<b>Homepage</b>	www.gasversorgung-biedenkopf.de
<b>Ansprechpartner/in für Rückfragen</b>	Fabian Kauffmann 06421 205-326 fabian.kauffmann@swmr.de
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	Gegenstand des Unternehmens ist die Gasversorgung sowie der Verkauf und die Installation von Gasgeräten im Gebiet der Stadt Biedenkopf. Ferner ist Gegenstand des Unternehmens die Planung, die Errichtung, der Erwerb, der Betrieb und die Instandhaltung technischer Einrichtungen und Leitungssysteme zur Versorgung der Bevölkerung mit Gas sowie die Erbringung von Werk- und Dienstleistungen in diesen Bereichen.
<b>Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen</b>	Interkommunale Zusammenarbeit zur Versorgung der Bevölkerung mit Gas. Der Zweck wird nach wie vor erfüllt.
<b>Rechtsform</b>	GmbH
<b>Gründungsdatum</b>	1978
<b>Gesellschaftsvertrag</b>	Zuletzt geändert am 20.12.2016
<b>Stammkapital</b>	1.600.000 €
<b>Gesellschafter</b>	SWB Stadtwerke Biedenkopf GmbH 60 % / 960.000 € EAM Beteiligungen GmbH 30 % / 480.000 € Stadtwerke Marburg GmbH 10 % / 160.000 €
<b>Eigene Beteiligungen</b>	Keine

**Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO**

Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO).

**Besetzung der Organe zum 31.12.2017**

Gesellschafterversammlung:  
Gesetzliche Vertreter der Gesellschafter  
Aufsichtsrat:  
Joachim Thimieg  
Gerold Schneider  
Jürgen Schneider  
Thomas Weber  
Jörg Hartmann  
Rainer Kühne

**Geschäftsführung**

Wolfgang Buder, Marcus Hief

**Bezüge der Organmitglieder**

Gesellschafterversammlung: keine  
Aufsichtsrat: k.A.  
Geschäftsführung: Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung betragen 11,9 T€ (Stand: 31.12.2016).

**Finanzdaten**

Angaben in EUR	2015	2016	2017
Bilanzvolumen	4.069.942	3.848.846	3.851.181
Anlagevermögen	1.388.311	1.439.020	1.490.707
Eigenkapital	2.263.522	2.366.129	2.325.215
Verbindlichkeiten	1.031.406	796.381	805.566
Umsatzerlöse	3.495.559	3.532.421	3.327.688
Jahresergebnis	418.534	522.607	479.086

**Kreditaufnahmen des Unternehmens**

	2015	2016	2017
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	0	0	0

**Grundzüge des Geschäftsverlaufs**

Geschäftsverlauf: Die Tätigkeiten der Gasversorgung Biedenkopf GmbH gehören zu den Tätigkeiten „Gasverteilung“ im Sinne des § 6b Abs. 3 EnWG und unterteilen sich in die Bereiche Netz und Vertrieb. Der Erdgasabsatz im Geschäftsjahr 2017 blieb gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert. Das Geschäftsergebnis des Berichtsjah-

res ist geprägt durch die Preisentwicklung auf den Energiemärkten und dem starken Wettbewerbsdruck verbunden mit vertriebsseitigen Kundenverlusten.

Ertragslage: Das Betriebsergebnis verringerte sich um 58 T€ auf 661 T€ (i.Vj. 719 T€) und liegt leicht unter den Erwartungen der Geschäftsleitung zu Beginn des Geschäftsjahres. Mit dazu beigetragen hat ein zu berücksichtigender Forderungsverlust von 51 T€, der bedingt durch die Insolvenz eines Geschäftskunden in 2018 im Berichtsjahr zu periodenfremden Aufwendungen führte. Unter Berücksichtigung des Zinsergebnisses von 0 T€ und des Steueraufwandes von 187 T€ wird ein Jahresüberschuss von 479 T€ ausgewiesen.

Prognosebericht: Seitens der Politik und insbesondere der Regulierungsbehörden bei Bund und Ländern bestehen weiterhin Bestrebungen, die Netzentgelte insgesamt für alle Netzbetreiber zu senken. Der Wettbewerbsdruck nimmt stetig zu. Durch den in der Öffentlichkeit diskutierten – einfachen und schnellen Lieferantenwechsel – werden langjährige Kunden mit Sonderangeboten von fremden Lieferanten umworben. Erdgas nimmt nach wie vor die Spitzenposition ein, wenn es um die Energieart der Beheizung von Bestandsbauten geht. Nahezu jede zweite Wohnung in der Bundesrepublik Deutschland wird mit Erdgas beheizt. Auch bei der Beheizung von neuen Wohngebäuden belegt Erdgas mit fast 50 % die Spitzenposition. Die Geschäftsführung der GVB rechnet weiterhin mit einem insgesamt positiven Geschäftsverlauf in den Jahren 2018 und 2019.

### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Der Jahresabschluss 2017 wurde von JPLH Treuhand AG (Biedenkopf) geprüft und mit Datum vom 31. August 2018 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



<b>Name des Unternehmens</b>	Mainova Gemeinschaftswindpark Hohenahr GmbH & Co. KG
<b>Anschrift</b>	Solmsstraße 38, 60486 Frankfurt a.M.
<b>Telefonnummer</b>	069 213-22671
<b>E-Mail</b>	m.moeller@mainova.de
<b>Homepage</b>	www.maionva.de
<b>Ansprechpartner/in für Rückfragen</b>	Fabian Kauffmann 06421 205-326 fabian.kauffmann@swmr.de
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen, einschließlich die Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien, der Verkauf des erzeugten Stromes bzw. die Einspeisung des erzeugten Stromes nach dem Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energie (Erneuerbare-Energien-Gesetz – EEG) und nach dem Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWKG), sowie damit zusammenhängende Tätigkeiten.
<b>Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen</b>	Interkommunale Zusammenarbeit zur Erzeugung und Einspeisung von Strom aus erneuerbaren Energien. Der Zweck wird nach wie vor erfüllt.
<b>Rechtsform</b>	GmbH & Co. KG
<b>Gründungsdatum</b>	03.11.2011
<b>Gesellschaftsvertrag</b>	28.11.2012
<b>Stammkapital</b>	5.000 €
<b>Gesellschafter</b>	Mainova AG 85 % / 4.250 € Stadtwerke Hanau GmbH 2,5 % / 125 € Stadtwerke Marburg GmbH 2,5 % / 125 € Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH 2,5 % / 125 € Stadtwerke Neu-Isenburg GmbH 2,5 % / 125 € Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH 2,5 % / 125 € Werraenergie GmbH 2,5 % / 125 €

<b>Eigene Beteiligungen</b>	Keine
<b>Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO</b>	Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1a HGO liegen vor.
	Gesellschafterversammlung: Gesetzliche Vertreter der o.g. Kommanditisten.
<b>Geschäftsführung</b>	Mainova Wind Onshore Verwaltungs GmbH, vertreten durch Moritz Möller und Christoph Hülse
<b>Bezüge der Organmitglieder</b>	Gesellschafterversammlung: keine Geschäftsführung: Die Komplementärin erhält neben einer Erstattung ihrer Auslagen eine Vergütung von 10 % ihres Stammkapitals.

### Finanzdaten

Angaben in EUR	2015	2016	2017
Bilanzvolumen	32.766.453	30.297.831	27.894.407
Anlagevermögen	25.735.948	24.220.665	22.705.384
Eigenkapital	9.520.782	8.975.206	7.906.162
Verbindlichkeiten	22.923.226	20.883.282	19.458.376
Umsatzerlöse	3.493.166	3.424.502	3.300.167
Jahresergebnis	692.211	146.634	228.961

### Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2015	2016	2017
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	22.142.856	20.714.284	19.285.712

### Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf: Die Rahmenbedingungen für im Betrieb befindliche Anlagen im Rahmen des EEG bleiben stabil. Insgesamt hat die Gesellschaft in 2017 Umsatzerlöse von 3.300 T€ erzielt (i.Vj. 3.243T€). Die geplanten Umsatzerlöse von 3.419 T€ konnten wegen der Mindererträge beim Windertrag nicht erreicht werden. Zusammenfassend wird die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft in 2017 als nicht zufriedenstellend bewertet, wobei diese maßgeblich von den Winderträgen beeinflusst wurde. Kurzfristige Gegensteuerungsmaßnahmen bei sich abzeichnender Ergebnisverschlechterung sind wegen der Vertragssituation kaum gegeben.

Ertragslage: Im Geschäftsjahr 2017 konnten ca. 36.432 MWh (i.Vj.: 36.403 MWh) Strom aus erneuerbaren Energien in das Verteilnetz der Energienetz Mitte GmbH eingespeist werden. Die Ertragsprognosen (Überschreitungswahrscheinlichkeit P75) von 38.407 MWh wurden um 1.975 MWh unterschritten. Insgesamt wurden Umsatzerlöse in Höhe von 3.300 T€ erzielt (i.Vj. 3.243 T€). Der geplante Jahresüberschuss in Höhe von 372 T€ wurde um 143 T€ unterschritten.

Prognosebericht: Aufgrund der geltenden Regelungen des EEG sind die Einspeisevergütungen für Stromerzeugung aus Windkraftanlagen für deren Laufzeit gewährleistet. Die Betreiber dieser Anlagen können von zuverlässigen und garantierten Preisen mit einem Upside-Potenzial aus dem Marktprämienmodell ausgehen. Darüber hinaus sichern die Regelungen dieses Gesetzes die Abnahme des erzeugten Stroms durch die Netzbetreiber, sodass die bestehenden Windparks weder einem Absatz- noch einem Preisrisiko ausgesetzt sind. Die zukünftige Ertragslage der Gesellschaft hängt unmittelbar von dem tatsächlich am Standort der WEA zu verzeichnenden Windaufkommen und der daraus resultierenden Erzeugungsmenge an regenerativem Strom ab.

### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Der Jahresabschluss 2017 wurde von KMPG AG (Frankfurt) geprüft und mit Datum vom 15. Februar 2018 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



<b>Name des Unternehmens</b>	Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH Marburg-Lahn
<b>Anschrift</b>	Pilgrimstein 17, 35037 Marburg
<b>Telefonnummer</b>	06421 91 11 – 0
<b>E-Mail</b>	gewobau@gewobau-marburg.de
<b>Homepage</b>	www.gewobau-marburg.de
<b>Ansprechpartner/in für Rückfragen</b>	Dipl.-Ing Jürgen Rausch j.rausch@gewobau-marburg.de
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	Sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung
<b>Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen</b>	Sozialer Wohnungsbau
<b>Rechtsform</b>	GmbH
<b>Gründungsdatum</b>	26. Januar 1950
<b>Gesellschaftsvertrag</b>	Stand letzte Änderung: 19. Juni 2018
<b>Stammkapital</b>	3.342.300 €
<b>Gesellschafter</b>	Universitätsstadt Marburg 94,82% / 3.169.140 € Sparkasse Marburg-Biedenkopf 4,67 % / 156.000 € Streubesitz 0,53 % / 17.160 €
<b>Eigene Beteiligungen</b>	Wohnstadt 20.692,23 € Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsbau- Genossenschaft e. G. 18.040,00 € Volksbank Mittelhessen 250,00 €
<b>Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO</b>	Sozial verantwortbare Wohnungsversorgung für breite Bevölkerungsschichten gilt kommunalverfassungsrechtlich als nicht wirtschaftliche Tätigkeit.

### Besetzung der Organe zum 31.12.2017

Aufsichtsrat:  
 Dr. Thomas Spies – Vorsitzender –  
 Andreas Bartsch  
 Dr. Constantin Westphal – stellv. Vorsitzender –  
 Hans-Werner Seitz  
 Matthias Simon  
 Roland Frese  
 Joachim Brunnet

### Geschäftsführung

Bernd Schulte

### Bezüge der Organmitglieder

Die Geschäftsführung erhielt für das Jahr 2017 Bezüge in Höhe von 137,5 T€. In 2017 betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 850 €.

### Finanzdaten

Angaben in EUR	2015	2016	2017
Bilanzvolumen	111.032.891	109.353.784	111.263.763
Anlagevermögen	100.758.697	101.340.896	102.127.431
Eigenkapital	21.476.735	22.086.020	22.797.753
Verbindlichkeiten	88.733.522	85.353.944	87.471.640,80
Umsatzerlöse	16.844.650	17.845.549	16.625.445
Jahresergebnis	448.148	633.541	711.733

### Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2015	2016	2017
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	80.907.549	78.178.230	80.202.214

### Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Situation auf dem auf die Universitätsstadt Marburg begrenzten Markt für Wohnimmobilien war im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahr unverändert. Nach wie vor herrschte ein Nachfrageüberhang. Im Bestand befanden sich zum Ende des Geschäftsjahres

- 388 Häuser,
- 2.606 Wohnungen,
- 34 Gewerbeimmobilien/Sonst. Einheiten und
- 396 Garagen/Stellplätze.

Durch Abnahme der Mieterwechsel von 249 im Vorjahr auf 229 in Jahr 2017 ergibt sich eine Fluktuationsrate von 8,8 % (im Vorjahr 9,5 %). Die Zahl der Leerstände zum Stichtag 31.

## 14. Beteiligungsbericht der Universitätsstadt Marburg

---

Dezember 2017 hat sich auf 78 Wohnungen erhöht, davon 24 auf Grund anstehender Modernisierung sowie 21 Wohneinheiten aufgrund Entmietung wegen geplantem Abriss der Häuser Försterweg 8-14.

Die Investitionen in das Anlagevermögen beliefen sich im Berichtsjahr auf 4.327,7 T€. Auf den Bereich Grundstücke mit Wohnbauten entfallen 3.746,2 T€ für Modernisierungen. Im Bereich Grundstücke mit anderen Bauten handelt es sich um nachträgliche Herstellungskosten für das Pflegeheim in Cölbe von 60,4 T€. Bei den Anlagen im Bau waren Zugänge von 344,8 T€ zu verzeichnen. Hierbei handelt es im Wesentlichen um den geplanten Neubau einer Ergotherapie Schule in Cölbe in Höhe von 334,3 T€ und den Beginn des Neubaus in der Graf-v. Stauffenberg-Str. 10a in Höhe von 9,5 T€.

Das Gesamtvermögen der Gesellschaft nahm im Berichtsjahr um 1.910,0 T€ auf 111.263,8 T€ zu. Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme beträgt 91,8 %. Das Umlaufvermögen hat sich um 1.123,7 T€ auf 9.134,0 T€ erhöht.

Der Eigenkapitalanteil der Gesellschaft erhöhte sich um 711,7 T€ auf 22.797,8 T€. Dies entspricht 20,5 % vom Gesamtvermögen. Die Verbindlichkeiten erhöhten sich von 85.353,9 T€ um 2.117,7 T€ auf 87.471,6 T€. Dies entspricht einem Anteil von 78,6 % am Gesamtkapital. Der langfristige Fremdkapitalanteil ist von 70,3 % auf 70,5 % gestiegen.

Das Gezeichnete Kapital von 3.339.440,00 € hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert. Die Gewinnrücklagen haben sich wie folgt entwickelt:

	Stand 31.12.2016 in €	Veränderung in €	Stand 31.12.2017 in €
Gesellschaftsvertragliche Rücklagen	1.472.300	72.000	1.544.300
Bauerneuerungsrücklage	10.067.680	569.541	10.637.221
Andere Rücklagen	6.637.059	0	6.637.059

Aus dem Jahresüberschuss 2017 wurden rund 10 % gemäß Gesellschaftsvertrag in die gesellschaftsvertragliche Rücklage eingestellt. In der Gesellschafterversammlung vom 19. Oktober 2017 wurde beschlossen, dass keine Dividende ausgeschüttet wird und der Bilanzgewinn 2016 in die Bauerneuerungsrücklage eingestellt wird.

Die Cashflow-Betrachtung zeigt folgendes Bild:

laufenden Geschäftstätigkeit	6.621,3 T€
Investitionstätigkeit	-4.152,6 T€
Finanzierungstätigkeit	-409,2 T€

Die planmäßigen Tilgungen beliefen sich auf 2.436,6 T€. Zusätzlich wurden 1.991,3 T€ außerplanmäßig getilgt. Die gezahlten Zinsen beliefen sich auf 2.434,7 T€. Der operative Mittelzufluss reichte aus, um die Mittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierung zu decken und führte darüber hinaus zu einem Anstieg des Finanzmittelfonds auf 4.555,9 T€. Die Gesellschaft konnte im Geschäftsjahr all ihren Zahlungsverpflichtungen nachkommen.

Die Hausbewirtschaftung hat im Berichtsjahr mit einem Überschuss in Höhe von 516,0 T€ abgeschlossen. Der Betreuungsbereich ist im Berichtsjahr durch Überschüsse im Bereich Sanierungsbüro, WEG-Verwaltung und der Geschäftsbesorgung für die SEG in Höhe von 4,5 T€ gekennzeichnet. Der Bereich Photovoltaik-Anlagen hat in 2017 mit einem Überschuss in Höhe von 20,5 T€ abgeschlossen. Der sonstige Geschäftsbereich hat mit einem Überschuss von 170,9 T€ abgeschlossen. Die Gesamtkapitalrentabilität von 2,8 % hat sich ge-

genüber dem Vorjahr geringfügig verändert. Die Eigenkapitalrentabilität ist von 2,9 % auf 3,1 % gestiegen.

Im Bereich der Wohnungsbewirtschaftung sind für das Jahr 2018 Investitionen in Höhe von 9.435 T€ geplant, um den Bestand am Markt durch Werterhöhung konkurrenzfähig zu halten. Darin enthalten sind Großmodernisierungen in der Gemoll 17/19 und 21/.23, in der Sudetenstraße 31 u. 33, in der Weidenhäuser Str. 13, sowie am Friedensplatz 2-5. Des Weiteren sind Neubaumaßnahmen geplant in der Luwecostr. 2 in Cölbe, in der Graf-von-Stauffenberg-Straße, in der Portierstraße und im Försterweg. Hierfür sollen im Jahr 2018 Darlehen von 7.425 T€ aufgenommen werden. Die geplanten Instandhaltungsfremdkosten betragen 2.000 T€. Die Gesellschaft plant für das Jahr 2018 einen Jahresüberschuss in Höhe von 320 T€.

Wirtschaftliche und rechtliche Bestandsgefährdungspotentiale sowie nicht bestands-gefährdende Risiken, die im Falle ihres Eintrittes wesentliche, nachteilige Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf bzw. die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben könnten, sind für das Geschäftsjahr 2017 nicht zu erkennen.

Ziele sind die Mitgestaltung von Wohnungs- und Lebensbedingungen. Die Strategie ist, durch Investitions- und Modernisierungstätigkeiten attraktive Wohnstandorte innerhalb der Stadt entstehen zu lassen. Als moderner Dienstleister „Rund ums Wohnen“ ist die GeWoBau für die Aufgaben der nächsten Jahre gut aufgestellt.

Die Zahl der im Geschäftsjahr 2017 durchschnittlich beschäftigten Mitarbeiter betrug:

	Vollzeit	Teilzeit
Prokuristen	3	-
Kaufmännische Angestellte	13	7
Technische Angestellte	10	-
Regiebetrieb	11	-
Auszubildende	2	-
Hauswarte	-	10
Gesamt	39	17

### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Der Jahresabschluss 2017 wurde vom Verband der Südwestdeutschen Wohnungswirtschaft e. V. (Sitz in Frankfurt) geprüft und mit Datum vom 04.05.2018 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



<b>Name des Unternehmens</b>	Stadtentwicklungsgesellschaft mbH Marburg SEG
<b>Anschrift</b>	Pilgrimstein 17, 35037 Marburg
<b>Telefonnummer</b>	06421 9118-0
<b>E-Mail</b>	info@seg-marburg.de
<b>Homepage</b>	www.seg-marburg.de
<b>Ansprechpartner/in für Rückfragen</b>	Dipl.-Ing Jürgen Rausch j.rausch@gewobau-marburg.de
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	Durchführung von Stadtentwicklungsaufgaben
<b>Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen</b>	Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung
<b>Rechtsform</b>	GmbH
<b>Gründungsdatum</b>	Februar 1993
<b>Gesellschaftsvertrag</b>	zuletzt geändert im April 2001
<b>Stammkapital</b>	51.129,19 €
<b>Gesellschafter</b>	Universitätsstadt Marburg 100 %
<b>Eigene Beteiligungen</b>	keine
<b>Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO</b>	Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung
<b>Besetzung der Organe zum 31.12.2017</b>	Aufsichtsrat: Dr. Thomas Spies – Vorsitzender – Tanja Bauder-Wöhr Karin Schaffner Christoph Ditschler Schaker Hussein Alexandra Klusmann Marco Nezi
<b>Geschäftsführung</b>	Bernd Schulte

### Bezüge der Organmitglieder

Aufsichtsrat 230,04 €  
Geschäftsführung 18 T€

### Finanzdaten

Angaben in EUR	2015	2016	2017
Bilanzvolumen	10.583.527	9.511.015	9.022.831
Anlagevermögen	288.369	282.523	269.372
Eigenkapital	0	0	0
Verbindlichkeiten	10.309.577	9.143.359	8.550.914
Umsatzerlöse	1.165.288	2.327.467	803.036
Jahresergebnis	-623.359	565.562	237.030

### Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2015	2016	2017
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	9.908.815	8.948.495	8.461.023

### Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Aufgabe der SEG ist es, bebaute und unbebaute Flächen zu erwerben, aufzuarbeiten und zu entwickeln sowie wieder zu veräußern. Im Sinne einer vorausschauenden Stadtentwicklung betreibt die SEG Bodenbevorratung, um für die Universitätsstadt Marburg jederzeit neue Stadtentwicklungsprojekte durchführen zu können.

Der Grundstücksbestand des Umlaufvermögens der Gesellschaft stellte sich zum 31. Dezember 2017 wie folgt dar:

	Bestand 01.01.2017 m <sup>2</sup>	Verkauf m <sup>2</sup>	Berichtigung m <sup>2</sup>	Bestand 31.12.2017 m <sup>2</sup>
Stadtwald	25.741	-4.517	603	21.827
Verkehrsfläche	4.450			4.450
Michelbach	197.983	-4.030		193.953
Ausgleichsfläche	199.826			199.826
Gisselberg	0			0
Ausgleichsfläche	11.402			11.402
Hasenkopf/Wald	6.448			6.448
Hasenkopf	1.309			1.309
Gesamt	447.159	-8.547	603	439.215

Die zum Verkauf bestimmte Grundstücke weisen einen Bilanzwert in Höhe von 3.806,3 T€ auf. In diesen Grundstücken sind jedoch zum 31. Dezember 2017 kalkulierte stille Reserven in Höhe von 3.043 T€ enthalten.

## 14. Beteiligungsbericht der Universitätsstadt Marburg

Im Geschäftsjahr 2017 hat die SEG einen Überschuss von 237,0 T€ erwirtschaftet. Dadurch hat sich der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag auf 3.025,4 T€ verringert.

### Vermögens- und Kapitalstruktur

Aktiva	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	T€	%	T€	%
Anlagevermögen	269,4	3,0	282,5	3,0
Umlaufvermögen	5.728,0	63,5	5.966,0	62,7
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	3.025,4	33,5	3.262,5	34,3
Gesamtvermögen	9.022,8	100,0	9.511,0	100,0

Passiva	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	T€	%	T€	%
Gezeichnetes Kapital	51,1	0,6	51,1	0,5
Bilanzverlust	-3.076,6	-34,1	-3.313,7	-34,8
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	3.025,4	33,5	3.262,5	34,3
= Eigenkapital	0,0	0,0	0,0	0,0
Rückstellung	472,0	5,2	367,7	3,9
Verbindlichkeiten	8.550,9	94,8	9.143,4	96,1
Gesamtkapital	9.022,8	100,0	9.511,0	100,0

Das Gesamtvermögen hat sich ohne die Position „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ in Höhe von 3.025,4 T€ (i.Vj. 3.262,5 T€) um 251,1 T€ verringert. Das Umlaufvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 238,0 T€ verringert.

Die „Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten“ haben sich um 487,5 T€ verringert. Im Wesentlichen ist das zurückzuführen auf Kursgewinne der Schweizer-Franken-Kredite.

### Finanzlage

	Geschäftsjahr	Vorjahr	Veränderung
	T€	T€	T€
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	498,1	1.735,7	-1.237,6
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	20,0	14,0	6,0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-190,8	-1.214,5	1.023,7
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.902,3	1.571,3	331,0

Der operative Mittelzufluss reichte aus, um die Mittelabflüsse aus Investitionstätigkeit und Finanzierung zu decken und führte darüber hinaus zu einem Anstieg des Finanzmittelfonds.

## 14. Beteiligungsbericht der Universitätsstadt Marburg

---

Durch den nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag ist die Gesellschaft bilanziell überschuldet. Geheilt wird dies durch eine selbstschuldnerische Bürgschaft der Universitätsstadt Marburg von 14.316,0 T€.

Die Entwicklung der Ertragslage im Überblick:

	Geschäftsjahr T €	Vorjahr T €
Hausbewirtschaftung	31,2	46,1
Verkauf von Grundstücken des Umlaufvermögens	705,6	2.046,8
Betreuungstätigkeit	66,3	234,5
Bestandsveränderung	-560,0	-1.006,3
Sonstige Erträge	498,6	17,0
Gesamtleistung	741,7	1.338,1

Die Ertragslage stellt sich nach Gegenüberstellung der Aufwendungen und Erträge der einzelnen Bereiche als Ergebnis im Jahresvergleich wie folgt dar:

Ertrag	Geschäftsjahr T €	Vorjahr T €
Betriebsergebnis	-155,2	709,6
Finanzergebnis	392,2	-144,0
Jahresergebnis	237,0	565,6

Die Vermarktung von Grundstücksflächen wird sich in den nächsten Jahren positiv für die Gesellschaft auswirken.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 8.461,0 T€ sowie unter den sonstigen Verbindlichkeiten Darlehen aus dem Hessischen Investitionsfonds „A“ von 44,0 T€, wurden zum Kauf und zu der Erschließung der im Umlaufvermögen ausgewiesenen Grundstücke aufgenommen.

Es haben sich nach dem Schluss des Geschäftsjahres keine Vorgänge von Bedeutung eingestellt, die auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage Einfluss haben.

Der Verkauf von Grundstücken ist schwierig zu planen. Zur Industrieansiedlung werden Flächen vorgehalten, um bei Bedarf kurzfristig Gewerbeflächen anbieten zu können. Der Verkauf von Grundstücken an Privatpersonen zur Wohnbebauung ist aufgrund der derzeitigen günstigen Zinskonditionen zu akzeptablen Preisen möglich.

Im Bereich der Finanzierung werden zum Teil Darlehen in Fremdwährung (Schweizer Franken) gehalten.

Eine planmäßige Tilgung der Kredite erfolgt nicht, den Rückzahlungszeitpunkt bestimmt die SEG. Zum 31.12.2017 wurden die Darlehen zum Stichtagskurs bewertet, die zu einem buchhalterischen Gewinn von 487,4 T€ führten. Nach dem Abschlussstichtag bis zum 25.04.2018 wertete der Euro gegenüber dem Schweizer Franken auf, sodass zu diesem Zeitpunkt ein Fremdwährungsgewinn von 136,5 T€ entstände.

Durch die zu erwartende Nachfrage für Gewerbe- und Industrieflächen innerhalb der Universitätsstadt Marburg sieht die SEG verstärkt die Chance, Grundstücke im gewerblichen Bereich zu veräußern.

Für das Jahr 2018 wird mit Umsatzerlösen aus dem Verkauf von Grundstücken in Höhe von 758 T€ und einem daraus resultierenden Jahresüberschuss in Höhe von 115 T€ gerechnet. Aufgrund fehlender Prognosefähigkeit wurde hierbei ein Fremdwährungsergebnis von 0 T€ angesetzt.

### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Der Jahresabschluss 2017 wurde von der Domizil-Revisions AG (Frankfurt/Main) geprüft und mit Datum vom 04.05.2018 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Ohne die Beurteilung einzuschränken wird auf die bilanzielle Überschuldung der Gesellschaft und den nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag hingewiesen



<b>Name des Unternehmens</b>	Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH
<b>Anschrift</b>	Biegenstraße 15, 35037 Marburg
<b>Telefonnummer</b>	06421 9912-0
<b>E-Mail</b>	info@marburg-tourismus.de
<b>Homepage</b>	www.marburg-tourismus.de
<b>Ansprechpartner/in für Rückfragen</b>	Klaus Hövel 06421 9912-21 k.hoevel@marburg-tourismus.de
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	Sicherung und Stärkung des Wirtschaftsfaktors Tourismus in der Universitätsstadt Marburg, im Landkreis Marburg-Biedenkopf und der TAG Marburger Land mit der Landschaftsregion Burgwald sowie weiterer TAGs
<b>Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen</b>	Kommunale Wirtschaftsförderung durch Tourismusmarketing
<b>Rechtsform</b>	GmbH
<b>Gründungsdatum</b>	23.7.2015
<b>Gesellschaftsvertrag</b>	23.7.2015
<b>Stammkapital</b>	50.000 €
<b>Gesellschafter</b>	Universitätsstadt Marburg 50 % / 25.000 € Landkreis Marburg-Biedenkopf 50 % / 25.000 €
<b>Eigene Beteiligungen</b>	-
<b>Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO</b>	Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO liegen vor.

**Besetzung der Organe zum 31.12.2017**

Aufsichtsrat:  
 Dr. Thomas Spies, Vorsitzender  
 Kirsten Fründt, stellv. Vorsitzende  
 Manfred Jannasch  
 Ursula Schulze-Stampe  
 Tomas Schneider  
 Werner Waßmuth  
 Karl-Herrmann Werner  
 Joachim Thiemig  
 Markus Schäfer  
 Inge Sturm  
 Klaus Hesse  
 Oliver Hahn  
 Jochen Schönleber

**Geschäftsführung**

Klaus Hövel

**Bezüge der Organmitglieder**

Die Geschäftsführerbezüge beliefen sich auf 89,2 T€. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten für ihre Tätigkeit keine Vergütung.

**Finanzdaten**

Angaben in EUR	2015	2016	2017
Bilanzvolumen	381.845	464.835	553.189
Anlagevermögen	41.680	83.450	75.131
Eigenkapital	243.157	318.426	314.652
Verbindlichkeiten	75.937	108.671	185.767
Umsatzerlöse	438.489	362.403	337.373
Jahresergebnis	55.441	75.270	-3.774

**Kreditaufnahmen des Unternehmens**

	2015	2016	2017
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	0	0	0

### Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Nach der Eintragung ins Handelsregister im September 2015 war 2017 das zweite volle Wirtschaftsjahr der MSLT. Gegenstand der Gesellschaft ist im Wesentlichen die Sicherung und Stärkung des Wirtschaftsfaktors Tourismus in der Universitätsstadt Marburg, in den Städten und Gemeinden der Touristischen Arbeitsgemeinschaft (TAG) Marburger Land mit der Landschaftsregion Burgwald sowie weiterer TAGn.

Das Städtereiseziel Universitätsstadt Marburg war im Jahr 2017 so beliebt wie nie zuvor. Die Marburger Übernachtungsstatistik verzeichnete für das Jahr 2017 insgesamt 378.591 (i.Vj.: 361.216, + 4,8 %) Übernachtungen und 154.439 Gästeankünfte (i.Vj. 168.249, + 8,9 %). Der Landkreis Marburg-Biedenkopf verzeichnete mit 687.453 (i.Vj. 659.196, + 4,3 %) Übernachtungen und 281.871 Gästeankünften (i.Vj. 267.848, + 6,3 %) ebenfalls die seit jeher erfolgreichste Übernachtungsbilanz. Darin sind die Übernachtungswerte der Universitätsstadt Marburg enthalten, die zur Gesamtbilanz 55 % (i.Vj. 55 %) der Übernachtungen beisteuert.

Die MSLT erzielte einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 4 T€. Das Ergebnis konnte nur durch Gesellschafterzuschüsse der Universitätsstadt Marburg und des Landkreises Marburg-Biedenkopf ermöglicht werden. Die Zuschüsse müssen laut Bescheid des Finanzamtes Gießen als erfolgswirksame Erträge und nicht wie bisher als verdeckte Einlagen verbucht werden. Das führt für die Jahre 2015, 2016 und 2017 zu einer Steuerlast von 54 T€ (Körperschaft- und Gewerbesteuer), die sich auf das Ergebnis 2017 entsprechend auswirkt.

Das Jahr 2017 war ein erfolgreiches Jahr für die MSLT. In allen Geschäftsbereichen wurden zufriedenstellende bis sehr gute Ergebnisse erzielt. Die Umsatzerlöse beliefen sich auf 337 T€ (i.Vj. 362 T€) und beinhalten im Wesentlichen Erlöse für Tageseinnahmen 136 T€ (i.Vj. 122 T€) in der Tourist-Information, für Marketing Erlöse Printprodukte 37 T€ (i.Vj. 36 T€) und Sponsoring der Sparkasse-Marburg-Biedenkopf 20 T€ (i.Vj. 20 T€), für Mitgliedsbeiträge TAG Marburger Land 17 T€ (i.Vj. 55 T€) sowie Veranstaltungserlöse in den Bereichen Gästeführungen 79 T€ (i.Vj. 65 T€), Programme 29 T€ (i.Vj. 4 T€) und Tagungen 13 T€ (i.Vj. 39 T€). Die Finanzlage ist als stabil zu bezeichnen. Investitionen wurden im Jahr 2017 im Wesentlichen für die Anschaffung einer neuen Finanzbuchhaltungssoftware, Präsentationseinrichtung für den touristischen Literaturverkauf und das Lutherjahr getätigt. Die Bilanzsumme 2017 betrug 553 T€ (i.Vj. 465 T€), die Eigenkapitalquote lag bei 57,0 % (Vorjahr: 68,6 %) der Bilanzsumme.

Nach dem zweiten vollen Wirtschaftsjahr nach der Fusion wird die MSLT immer mehr als die Vermarktungsorganisation für Marburg und die Region wahrgenommen werden und immer weniger als eine aus früheren Einzelgesellschaften verschmolzene Gesellschaft. Es ist das erklärte Ziel, Marburg und die Region als ein Produkt aus einer Hand zu vermarkten. Die zum Ende des Jahres freigeschaltete Social Media Präsenz wird ihre Marketingwirkung stärker entfalten können und damit für deutlich mehr Wahrnehmung bei den beworbenen Themenlinien sorgen. Die Abonnentenzahlen bei den Kanälen Facebook und Instagram sind in diesem Sinn erfolgversprechend ebenso wie die Besuchszahlen auf der Homepage. Mit Eröffnung der neuen Universitätsbibliothek in 2018 wird sich die Frequenz in der Tourist-Information weiter erhöhen und damit auch der Verkauf von touristischer Literatur, Souvenirs und Uni-Wear. Die Notwendigkeit verlängerter Öffnungszeiten wird für 2019 vermutlich ein Thema sein.

Die touristische Entwicklung in der Universitätsstadt Marburg und im Landkreis Marburg-Biedenkopf ist nach wie vor als sehr gut zu beurteilen: Sowohl in Marburg als auch im Kreis stiegen die Werte bei den Gästezahlen und Übernachtungen auf Rekordniveau an. Ob sich die Entwicklung in 2018 so fortsetzen wird, bleibt abzuwarten, zumal der Sondereffekt Lutherjahr in Marburg nicht mehr vorhanden ist. Im Landkreis haben sich die um die Universitätsstadt Marburg bereinigten Werte ebenfalls auf einen Höchststand entwickelt: So stiegen die Übernachtungen hier seit der Fusion im Jahr 2015 nach zuvor rückläufiger Entwicklung um rund 35.000 (+ 13 %) an. Die vielen Anfragen in allen Geschäftsbereichen fordern die Mitarbeiter täglich auf einem qualitativ hohen Kompetenz- und Beratungsniveau. Dieses Niveau zu hal-

ten, ist eine der wichtigsten Aufgaben. Bei einer solch großen zu bearbeitenden Gebietskulisse wachsen zwar die Anforderungen an jeden Mitarbeiter, andererseits eröffnen sich täglich neue und interessante Aspekte, die – gute Rahmenbedingungen vorausgesetzt – motivieren und die MSLT als eine Gesellschaft mit begehrten Arbeitsplätzen positioniert. Ziel muss es sein, die hoch motivierte und kompetente Mitarbeiterschaft auf Dauer zu halten und so den Erfolg der Gesellschaft dauerhaft sichern zu können. Die Beteiligung aller Mitarbeiter an der Neuerstellung des Strategischen Marketingplanes 2019 - 2021 ist dazu ein geeignetes Instrument.

### **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:**

Der Jahresabschluss 2017 wurde von GBZ Revisions und Treuhand AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Marburg geprüft und mit Datum vom 28.5.2018 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

HESSISCHES LANDES  
**THEATER MARBURG**

<b>Name des Unternehmens</b>	Hessisches Landestheater Marburg GmbH
<b>Anschrift</b>	Am Schwanhof 68-72, 35037Marburg
<b>Telefonnummer</b>	06421 990231
<b>E-Mail</b>	info@html.de
<b>Homepage</b>	www.hltm.de
<b>Ansprechpartner/in für Rückfragen</b>	Dieter Dreßen 06421 990232 verwaltung@hltm.de
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Theaters, mit Schauspiel und Kindertheater, dessen Spieltätigkeit auch außerhalb des Sitzortes, vorzugsweise und schwerpunktmäßig in Hessen erfolgen soll.
<b>Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen</b>	Keine Angaben
<b>Rechtsform</b>	GmbH
<b>Gründungsdatum</b>	25.11.1990
<b>Gesellschaftsvertrag</b>	28.11.1993 / 28.9.1994 / 17.4.1998
<b>Stammkapital</b>	25.600 €
<b>Gesellschafter</b>	Land Hessen 50 % Stadt Marburg 50 %
<b>Eigene Beteiligungen</b>	Keine Beteiligungen
<b>Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO</b>	Das Tätigkeitsfeld gilt gem. § 121 Abs. 2. HGO nicht als wirtschaftliche Betätigung. Angaben zu den Voraussetzungen des § 121 Abs.1 HGO entfallen daher.

### Besetzung der Organe zum 31.12.2017

Aufsichtsrat:  
 Jan-Sebastian Kittel(HMWK)  
 Alev Laßmann  
 Anni Röhrkohl  
 Kirsten Dinnebier  
 Kerstin Weinbach - bis 30.09.2017  
 Gerald Weidemann  
 Gesellschafter:  
 Dr. Thomas Spies  
 Monika Bausch

### Geschäftsführung

Matthias Faltz – bis August 2018  
 ab August 2018 Carola Unser und Eva Lange

### Bezüge der Organmitglieder

Geschäftsführung 110,5 T€  
 Aufsichtsrat erhielt in 2017 keine Vergütung

### Finanzdaten

Angaben in EUR	2015	2016	2017
Bilanzvolumen	527.224	561.251	574.923
Anlagevermögen	254.606	255.407	243.626
Eigenkapital	56.605	79.905	88.498
Verbindlichkeiten	104.008	105.440	134.721
Umsatzerlöse	449.723	504.242	608.962
Jahresergebnis	33.391	23.299	8.593

### Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2015	2016	2017
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	0	0	0

### Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Ertragslage ist wie im Vorjahr positiv. Die Umsatzerlöse sind aufgrund höherer Erlöse an der Theaterkasse und am Kartenverkauf sowie höherer sonstiger Einnahmen um 105 T€ gestiegen. Hier wirkt sich der Wiedereinzug in das Erwin-Piscator-Haus positiv aus. Die sonstigen betrieblichen Erträge haben um 161 T€ zugenommen. Die vom Land Hessen und der Universitätsstadt Marburg gewährten Zuschüsse sind um 53 T€ gestiegen.

Die Personalaufwendungen sind im Jahresvergleich um 266 T€ gestiegen und insgesamt ist der Jahresüberschuss im Vergleich zum Vorjahr um 14 T€ gesunken und beträgt 9 T€.

Die Geschäftsführung sieht die Chance, die Gesellschafter davon zu überzeugen, das HLT finanziell so auszustatten, dass technische Anpassungen an den modernen Spielbetrieb vor-

genommen werden können.

Durch den Intendantenwechsel zur Spielzeit 2018/2019 werden Kosten auf die Gesellschaft zukommen, die nicht abschließend festzustellen sind.

### **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:**

Der Jahresabschluss 2017 wurde von Andamos, Unternehmensberatungsgesellschaft geprüft und mit Datum vom 15. Juni 2018 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



<b>Name des Unternehmens</b>	Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH
<b>Anschrift</b>	Sudetenstraße 24, 35037 Marburg
<b>Telefonnummer</b>	06421 9519-0
<b>E-Mail</b>	info@marburger-altenhilfe.de
<b>Homepage</b>	www.marburger-altenhilfe.de
<b>Ansprechpartner/in für Rückfragen</b>	Andreas Kuchar 06421 9519-822 kuchar@marburger-altenhilfe.de
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	Soziale, pflegerische und therapeutische Dienstleistungen im Bereich Altenhilfe
<b>Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen</b>	Betätigung auf dem Gebiet des Gesundheits- und Sozialwesens, Pflege und Betreuung von alten Menschen.
<b>Rechtsform</b>	GmbH
<b>Gründungsdatum</b>	12. Juli 2004
<b>Gesellschaftsvertrag</b>	12. Juli 2004
<b>Stammkapital</b>	409.112,46 €, davon 25.000 € bar und 384.112,46 € als Sacheinlage
<b>Gesellschafter</b>	Universitätsstadt Marburg 100 %
<b>Eigene Beteiligungen</b>	Marburger Service GmbH 100 %
<b>Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO</b>	Das Tätigkeitsfeld gilt gem. § 121 Abs. 2. HGO nicht als wirtschaftliche Betätigung. Angaben zu den Voraussetzungen des § 121 Abs.1 HGO entfallen daher.
<b>Besetzung der Organe zum 31.12.2017</b>	Aufsichtsrat: Dr. Thomas Spies Erika Lotz-Halilovic Gerd Kaufmann Gabriele Brunnet Christian Schobert Renate Bastian Winfried Kissel

**Geschäftsführung**

Jörg Kempf

**Bezüge der Organmitglieder**

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten keine Vergütung für Ihre Tätigkeit.  
Der Geschäftsführer erhielt für das Jahr 2017 Bezüge in Höhe von 91,2 T€.

**Finanzdaten**

Angaben in EUR	2015	2016	2017
Bilanzvolumen	2.074.546	2.552.750	2.913.922
Anlagevermögen	417.861	518.958	635.260
Eigenkapital	1.282.162	1.821.232	2.119.705
Verbindlichkeiten	418.803	340.138	360.277
Umsatzerlöse	11.166.926	11.464.568	11.849.804
Jahresergebnis	528.858	539.070	298.472

**Kreditaufnahmen des Unternehmens**

	2015	2016	2017
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	0	0	0

**Grundzüge des Geschäftsverlaufs**

Gegenüber dem Geschäftsjahr 2016 ist die Betriebsleistung um 3,7 % auf 11.961 T€ gestiegen. Dies ist insbesondere auf die Erhöhung der Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen (+ 413 T€) und Erträge aus Unterkunft und Verpflegung (+ 32 T€) zurückzuführen. Die Auslastung in der vollstationären Pflege und in der Kurzzeitpflege betrug im Geschäftsjahr 2017 95,3% oder 79 Bewohner (Altenzentrum Sudetenstraße, Basis 83 Plätze), 97,7 % oder 68 Bewohner (Altenhilfezentrum Auf der Weide, Basis 70 Bewohner) sowie 99,0 % oder 79 Bewohner (Hausgemeinschaften St. Jakob Cölbe, Basis 80 Plätze). Das Eigenkapital erhöhte sich um den Jahresabschluss von 298 T€ auf 2.119 T€. Die Eigenkapitalquote beträgt 72,7 % der Bilanzsumme. Von der Stadtverordnetenversammlung der Universitätsstadt Marburg ist Mitte 2017 beschlossen worden am Standort Sudetenstraße einen Ersatzneubau mit insgesamt 84 Plätzen (12 Wohngemeinschaftsplätze in 7 Wohnbereichen) zu errichten. Das Bestandsgebäude entspricht seit Jahren nicht mehr den Anforderungen und hat einen Investitionsstau. Der Altbau (3 Gebäudeteile) bleibt mit zwei Gebäudeteilen erhalten und soll für eine zukünftige noch zu definierende Nutzung saniert werden. Der dritte Gebäudeteil soll abgerissen werden und durch ein modernes Pflegeheim ersetzt werden. Die Bewohner ziehen nach Fertigstellung des Neubaus in diesen um, sodass nicht mit einer langen Pre-Opening Phase zu rechnen ist. Ein Hauptaugenmerk der Gesellschaft liegt in 2018 darin, die Belegungen der drei Einrichtungen weiter zu stabilisieren. Dies gilt vor allem der Einrichtung Altenzentrum Sudetenstraße. Hier sind schon im Jahr 2018 Einschränkungen der Bewohner hinzunehmen, die sich im Laufe des Neubaus und Teilabrisses noch verstärken werden, die Einfluss auf die Bele-

gung nehmen könnten. Darüber hinaus müssen die Auswirkungen des Pflegestärkungsgesetz PSG II und PSG III in zukünftige strategische und operative Entscheidungen mit einfließen.

### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Der Jahresabschluss 2017 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dornbach GmbH, Sitz Koblenz, geprüft und mit Datum vom 17. Juli 2018 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

  
Marburger  
Service GmbH

<b>Name des Unternehmens</b>	Marburger Service GmbH
<b>Anschrift</b>	Sudetenstraße 24, 35039 Marburg
<b>Telefonnummer</b>	06421 9519-0
<b>E-Mail</b>	info@marburger-service-gmbh.de
<b>Homepage</b>	www.marburger-altenhilfe.de
<b>Ansprechpartner/in für Rückfragen</b>	Andreas Kuchar 06421 9519-822 kuchar@marburger-altenhilfe.de
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	Serviceleistungen Hauswirtschaft und Catering für die Muttergesellschaft Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH
<b>Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen</b>	Betätigung auf dem Gebiet des Gesundheits- und Sozialwesens.
<b>Rechtsform</b>	GmbH
<b>Gründungsdatum</b>	12. Juli 2004
<b>Gesellschaftsvertrag</b>	12. Juli 2004
<b>Stammkapital</b>	25.000 €
<b>Gesellschafter</b>	Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH 100 %
<b>Eigene Beteiligungen</b>	Keine
<b>Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO</b>	Das Tätigkeitsfeld gilt gem. § 121 Abs. 2. HGO nicht als wirtschaftliche Betätigung. Angaben zu den Voraussetzungen des § 121 Abs.1 HGO entfallen daher.
<b>Besetzung der Organe zum 31.12.2017</b>	Funktion wird vom Aufsichtsrat der Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH wahrgenommen.
<b>Geschäftsführung</b>	Jörg Kempf
<b>Bezüge der Organmitglieder</b>	Der Geschäftsführer erhielt für das Jahr 2017 Bezüge in Höhe von 5,4 T€.

### Finanzdaten

Angaben in EUR	2015	2016	2017
Bilanzvolumen	241.842	205.162	205.341
Anlagevermögen	18.030	10.073	9.051
Eigenkapital	67.335	69.125	70.530
Verbindlichkeiten	103.333	78.828	77.936
Umsatzerlöse	2.039.047	2.113.283	2.191.373
Jahresergebnis	1.187	1.791	1.405

### Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2015	2016	2017
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	0	0	0

### Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Umsatzerlöse erhöhten sich um 3,7 % auf 2.191 T€. Der Anstieg beruht insbesondere auf höheren Erlösen des Restaurantbetriebes und auf gestiegene Beköstigungsleistungen gegenüber der Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH. Darüber hinaus ergaben sich höhere Erlöse aus der Weiterbelastung der Personal- und Sachkosten für Leistungen im Bereich Haustechnik und Hausservice gegenüber der Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH. Das Eigenkapital erhöhte sich um den Jahresüberschuss von 1 T€ auf 71 T€ und beträgt 34,1 % der Bilanzsumme. Chancen und Risiken des wirtschaftlichen Erfolgs werden fast ausschließlich durch die wirtschaftliche Entwicklung der Muttergesellschaft beeinflusst. Aufgabe der Marburger Service GmbH ist die zeitnahe und qualitativ hochwertige Erbringung von Dienstleistungen für die kommunale Altenhilfe. Ziel ist es, die Serviceangebote kontinuierlich zu verbessern sowie die Kundenversorgung der Muttergesellschaft zu optimieren, als auch Neugewinnung externer Kunden im Bereich der Essensversorgung zu betreiben.

### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Der Jahresabschluss 2017 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dornbach GmbH, Sitz Koblenz geprüft und mit Datum vom 17. Juli 2018 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



<b>Name des Unternehmens</b>	Praxis GmbH
<b>Anschrift</b>	Gisselberger Straße 33, 35037 Marburg
<b>Telefonnummer</b>	06421 873330
<b>E-Mail</b>	Geschaeftsfuehrung@praxisgmbh.de
<b>Homepage</b>	www.praxisgmbh.de
<b>Ansprechpartner/in für Rückfragen</b>	Gerlind Jäckle 06421 8733310 gerlindjaeckle@praxisgmbh.de
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	Beschäftigung und Qualifizierung arbeitsloser Menschen
<b>Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen</b>	Volksbildung
<b>Rechtsform</b>	gGmbH
<b>Gründungsdatum</b>	05.06.1996
<b>Gesellschaftsvertrag</b>	21.12.1995
<b>Stammkapital</b>	25.700 €
<b>Gesellschafter</b>	Arbeit und Bildung e.V. 51 % / 13.000 € Universitätsstadt Marburg 43 % / 11.100 € Stadt Stadtallendorf 6 % / 1.600 €
<b>Eigene Beteiligungen</b>	
<b>Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO</b>	Das Tätigkeitsfeld gilt gem. § 121 Abs. 2. HGO nicht als wirtschaftliche Betätigung. Angaben zu den Voraussetzungen des § 121 Abs.1 HGO entfallen daher.
<b>Besetzung der Organe zum 31.12.2017</b>	Gesellschafterversammlung: Rainer Dolle Dr. Thomas Spies Christian Somogyi

**Geschäftsführung**

Gerlind Jäckle

**Bezüge der Organmitglieder**

Die Bezüge der Geschäftsführung sowie des Prokuristen belaufen sich in Summe auf 149,4 T€.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten für ihre Tätigkeit keine Vergütung.

**Finanzdaten**

Angaben in EUR	2015	2016	2017
Bilanzvolumen	2.108.804	1.927.824	2.056.154
Anlagevermögen	1.372.115	1.420.981	1.396.294
Eigenkapital	784.235	816.872	878.898
Verbindlichkeiten	989.704	832.011	858.867
Umsatzerlöse	3.102.321	3.488.884	4.047.477
Jahresergebnis	47.570	32.637	62.026

**Kreditaufnahmen des Unternehmens**

	2015	2016	2017
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	744.434	705.631	651.239

**Grundzüge des Geschäftsverlaufs**

Im Geschäftsjahr 2017 konnte die Praxis GmbH ihre Angebote erhalten und in einigen Bereichen erweitern. Durch die Übernahme der Hallenbadgastronomie in Stadtallendorf sowie der Schulkantine der Bettina-von-Arnim-Schule konnten neue Qualifizierungs- und Ausbildungsorte geschaffen werden. Ein besonderer Fokus lag im Geschäftsjahr 2017 auf der Digitalisierung der Arbeitswelt, deren Effekte durch die sich verändernden Anforderungen an Bewerbende sowie die Substituierung von menschlicher Arbeitskraft auch für die Zielgruppe arbeitssuchender Menschen spürbar sind. Hier steht die Praxis GmbH gemeinsam mit allen Anbietern von Qualifizierung und Beschäftigung in der Verantwortung, die verschiedenen Zielgruppen durch geeignete Maßnahmen an die Thematik heranzuführen und darauf hinzuwirken, Ängste und Hemmschwellen abzubauen. Ein wichtiger Meilenstein des Geschäftsjahres war deshalb die Förderzusage für das Projekt „Kompetenzinseln“, die es ermöglicht, digitale Lernplattformen mit eng an den Kompetenzen der Teilnehmenden und realen Arbeitsabläufen orientierten Inhalten direkt in den Arbeitsbereichen einzurichten. Im Jahr 2017 konnten die Arbeitsplätze der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Vorarbeiterinnen und Vorarbeiter von 60 auf zuletzt 64, die Anzahl der Auszubildenden durch die weitere Beauftragung durch die Agentur für Arbeit auf 32 erhöht werden. Auch 2017 konnte die Praxis GmbH 369 Menschen geförderte Beschäftigung in Arbeitsgelegenheiten sowie den Programmen Soziale Teilhabe, Staffel und Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen anbieten. Insgesamt nahmen im Berichtsjahr 1580 Menschen an Projekten, Maßnahmen, Beratungs- und Beschäftigungsangeboten in der

Praxis GmbH teil. Praxis GmbH wird sich auch in Zukunft den Herausforderungen flexibel stellen und den Prozess der Qualitätssicherung weiterführen. Geschäftspolitische Entscheidungen der Praxis GmbH geschehen immer in Abwägung des gesellschaftlichen Auftrags, der Bedarfe der Zielgruppen und Auftraggeber, absehbarer (arbeits-)politischer Entwicklungen und ökonomischer Gesichtspunkte. Dies ist nicht immer leicht in der Balance zu halten, da viele Faktoren nur bedingt beeinflussbar sind. Die Entscheidung, einen neuen Projektbereich zu eröffnen oder weiterzuführen, steht immer unter den Annahmen politischer Entwicklungen, die nicht immer sicher zu prognostizieren sind. Geldmittel des Bundes, Haushaltssituationen der Kommunen, Entscheidungen der Arbeitsministerien über die grundsätzliche Ausrichtung der Arbeitsmarktpolitik können vermeintlich sichere Planungen von einem Tag auf den anderen konterkarieren. Mit Spannung wird deshalb die Umsetzung des Teilhabechancengesetzes hinsichtlich der Einbindung von Beschäftigungsgesellschaften, die erfahrungsgemäß bei allen Maßnahmen geförderter Arbeit die Beteiligung von Menschen mit sehr ausgeprägten Vermittlungshemmnissen ermöglicht, erwartet. Es wird auf die weitere Beauftragung der in 2018 auslaufenden Projekten, besonders im Bereich der Ausbildung, der ESF-Programme und der zentralen Angebote im Auftrag des KreisJobCenters gehofft. Die guten Ergebnisse und Rückmeldungen der Auftraggeber haben jedoch das Geschäftsjahr 2018 optimistisch beginnen lassen.

### **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:**

Der Jahresabschluss 2017 wurde durch die GWB Boller & Partner mbB (Sitz in Marburg) geprüft und mit Datum vom 19.04.2018 testiert.

Die Prüfung führte zu keinen Einwendungen.



<b>Name des Unternehmens</b>	INTEGRAL gGmbH
<b>Anschrift</b>	Kasseler Strasse 70, 35091 Cölbe
<b>Telefonnummer</b>	06421 98540
<b>E-Mail</b>	Integral-online.de
<b>Homepage</b>	www.integral-online.de
<b>Ansprechpartner/in für Rückfragen</b>	B. Jennemann 06421 985418 B.Jennemann@integral-online.de
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	Beschäftigung, Qualifizierung, Ausbildung und Vermittlung von (Langzeit)Arbeitslosen
<b>Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen</b>	Aufgrund des Unternehmensgegenstand liegt der Schwerpunkt der Tätigkeit im Bereich der Förderung der Volks- und Berufsbildung sowie der Studentenhilfe. Es handelt sich somit um Aktivitäten in den Bereichen Arbeits- und Wirtschaftsförderung.
<b>Rechtsform</b>	gGmbH
<b>Gründungsdatum</b>	22.12.1992
<b>Gesellschaftsvertrag</b>	22.12.1992
<b>Stammkapital</b>	28.121,05 €
<b>Gesellschafter</b>	Landkreis Marburg-Biedenkopf 10/11 und Universitätsstadt Marburg 1/11
<b>Eigene Beteiligungen</b>	keine
<b>Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO</b>	Das Tätigkeitsfeld gilt gem. § 121 Abs. 2. HGO nicht als wirtschaftliche Betätigung. Angaben zu den Voraussetzungen des § 121 Abs.1 HGO entfallen daher.

**Besetzung der Organe zum 31.12.2017**

Aufsichtsrat:  
 Kirsten Fründt, Aufsichtsratsvorsitzende  
 Werner Waßmuth, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender  
 Inge Dörr  
 Dr. Thomas Spies  
 Christiane Becker  
 Stefanie Theis  
 Martin Wiegand  
 Bodo von Rühden

**Geschäftsführung**

Helge Micklitz

**Bezüge der Organmitglieder**

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung betragen gemäß § 285 Satz 1 Nr.9 HGB im Berichtsjahr 2017 103,2 T€.

**Finanzdaten**

Angaben in EUR	2015	2016	2017
Bilanzvolumen	2.110.238	2.210.267	2.233.939
Anlagevermögen	1.227.351	1.253.771	1.180.401
Eigenkapital	1.105.107	1.097.334	1.212.690
Verbindlichkeiten	738.062	869.917	777.233
Umsatzerlöse	3838.411	6.721.161	7.500.750
Jahresergebnis	-233.352	-7.773	115.356

**Kreditaufnahmen des Unternehmens**

	2015	2016	2017
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	514.527	654.134	565.223

**Grundzüge des Geschäftsverlaufs**

Für das Unternehmen verlief das Geschäftsjahr weitgehend entsprechend den im Lagebericht 2016 formulierten Erwartungen. Wesentliche Bestimmungsgrößen in 2017 waren:

- Erhöhung der Einnahmen aus Maßnahmepauschalen für AGH durch das KJC
- Stagnation auf dem sehr niedrigen Stand von 2016 bei der Anzahl der AGH

Dabei konnte trotz der immer stärker ausgeprägten Vermittlungshemmnisse der zugewiesenen MTN das Vorjahresergebnis der Zahl der Vermittlungen in den allgemeinen Arbeitsmarkt aus einer AGH heraus oder im Anschluss an eine AGH annähernd gehalten werden 47 (gegenüber 48 in 2016).

- Erweiterung des Ausbildungsangebotes (12 Reha-Azubis, 1 Umschüler, in den Berufen GartenbauerIn, Fachpraktikerin für Fahrzeugpflege und Kaufmann für Büromanagement)
- Erfolgreiche Fortführung der Projekte „Berufsbezogene Sprachförderung“, „Aufbruch“, „Lichtblick“, „400plusX“, „Begleitendes Coaching bei Arbeitsaufnahme“, „Regionales Kompetenzzentrum Arbeit (RKA), „Voice Academy Buchenau“; „Auslaufen des Projekts „Lichtblick plus“
- Durchführung von 4 berufsbezogenen Deutschkursen (BAMF), 3 Einstiegskursen „Deutsch für Flüchtlinge“ sowie 12 Kursen „Deutsch for you“
- Zulassung zur Durchführung von berufsbezogener Deutschsprachförderung nach § 45a AufenthG (in Nachfolge der BAMF-Kurse) erhalten
- Fortführung der Wohngruppen für unbegleitete minderjährige Ausländer, Weiterentwicklung hin zu integrativen Wohngruppen
- Aufbau des betrieblichen (Ausbildungs-)Prozesses Fahrzeugaufbereitung
- Uneinheitliche Entwicklung der betrieblichen Prozesse unter teilweise schwierigen Rahmenbedingungen

Schulservice: neuerliche Steigerung der Essenszahlen (plus 10,81 %) unter schwierigen Bedingungen; wiederum gestiegene Kosten v.a. aufgrund unzureichendem Maßnahmepersonal; Umsatz minus ca. 4,70 % (aufgrund Wegfalls der Flüchtlingsversorgung, Umsatz an Schulen in etwa konstant), Roherlös minus ca. 7,08 %.

Schulmilch-Lieferservice: Umsatz minus ca. 1,94 %, Roherlös minus ca. 13,43 %.

Recyclinghof: Anstieg des Umsatzes (plus 9,88 %) und der Roherlöse (plus 11,82 %), v.a. aufgrund gestiegener Wertstofflöse (plus 34,27 %).

Garten- und Landschaftsbau: Die mittelfristig angelegte Umstrukturierung des Prozesses Garten- und Landschaftsbau zum Umschulungs- und Ausbildungsbetrieb war auch im Jahre 2017 mit hohen Kosten verbunden. Trotzdem Steigerung der Umsätze um 12,12 % und der Roherlöse um 8,50 %.

Schilderprägestelle: im vierten Jahr in Folge ein positives Jahresergebnis.

Im Geschäftsjahr 2017 sind die sonstigen betrieblichen Erträge (Zuschüsse) von insgesamt 2.087 T€ im Vorjahr auf 2.724 T€ angestiegen. Der deutliche Zugewinn in Höhe von 30,49 % resultiert überwiegend aus den angewachsenen Zuschüssen seitens des KJC. Die Umsatzerlöse (inkl. sonstige Erträge) des Geschäftsjahres belaufen sich auf 4.777 T€ (i.Vj. 4.634 T€). Der Anstieg gegenüber 2016 beträgt (unter Einbeziehung der Einnahmen aus Vermietung und Sonstige) 3,08 %. Ausschlaggebend für diese Entwicklung sind Ergebnisverbesserungen der Prozesse Recyclinghof (Wertstofflöse), Garten- und Landschaftsbau sowie Jugendhilfemaßnahmen. Die Minderungen im Bereich Schulservice durch den Wegfall der Flüchtlingsversorgung werden durch diese Erfolge überkompensiert. Das ausgewiesene Jahresergebnis beträgt 122 T€. Unsere Finanzlage ist als stabil zu bezeichnen. Sämtliche Verbindlichkeiten können stets innerhalb der Zahlungsziele – und unter durchgängiger Realisierung von Skontoerträgen – beglichen werden.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr (ohne geringwertige Wirtschaftsgüter) wurden Investitionen in Höhe von 136 T€ getätigt, wobei es sich überwiegend um Ersatzbeschaffungen handelt sowie um Investitionen in den Aufbau der Fahrzeugaufbereitung Kirchhain und der Voice Academy Stadtallendorf.

Die vorhandene Liquidität des Unternehmens war im Berichtsjahr angemessen. Die seitens der Hausbank eingeräumte Kreditlinie (Kontokorrent) musste durchgängig nicht in Anspruch genommen werden. Die Vermögenslage der Gesellschaft hat sich durch das Jahresergebnis 2017 verbessert.

INTEGRAL hat somit die Erweiterung, Umstrukturierung und Stabilisierung seines Angebots an Beratung, Betreuung, qualifizierender Beschäftigung sowie Fort- und Weiterbildung und nicht zuletzt die Neuausrichtung des Unternehmens als Ganzes weiter verfolgt. Gleiches gilt für die komplementär erforderlichen wirtschaftlichen Aktivitäten. Um die Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit des Unternehmens zu erhöhen, die berufspraktischen Angebote noch enger an den Bedingungen des Arbeitsmarktes zu orientieren und den Fortbestand zu sichern, wurden und werden die einzelnen Tätigkeitsbereiche im Hinblick auf ihre Effizienz, ihre Effektivität und ihre Entwicklungsperspektiven bzw. -notwendigkeiten hin analysiert und optimiert. Aus heutiger Sicht sind - über die vorstehend genannten hinaus - keine bestandsgefährdenden oder sonstigen Risiken mit wesentlichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erkennbar.

### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Der Jahresabschluss 2017 wurde von GBZ Revisions und Treuhand AG in Marburg/L. geprüft und mit Datum vom 06.07.20178 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



<b>Name des Unternehmens</b>	Dienstleistungsbetrieb der Universitätsstadt Marburg
<b>Anschrift</b>	Am Krekel 55, 35037 Marburg
<b>Telefonnummer</b>	06421 201-1686
<b>E-Mail</b>	dbm@marburg-stadt.de
<b>Homepage</b>	www.dbm-marburg.de
<b>Ansprechpartner/in für Rückfragen</b>	Norbert Feyh, Joachim Brunnet 06421 201-1743/1756
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	<p>Zu den Aufgaben gehören:</p> <p>Entsorgung Betrieb Servicehof, Straßenreinigung und Winterdienst, Straßenunterhaltung und Beschilderung, Kanal- und Gewässerunterhaltung, Öffentliche Abwasserbeseitigung, Friedhofsunterhaltung, Grünflächen-, Spielplatz- und Sportanlagenunterhaltung.</p> <p>Die Aufgaben werden als Dienstleistung im Auftragsverhältnis für die Universitätsstadt Marburg als auch im geringeren Umfang für private Dritte erbracht.</p>
<b>Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen</b>	<p>Der DBM erfüllt für die Universitätsstadt Marburg in den oben angegebenen Tätigkeitsbereichen die kommunalrechtliche Verpflichtung, das Wohl ihrer Einwohner im Rahmen der Daseinsvorsorge zu fördern, in dem öffentliche sichtbare und nicht-sichtbare Infrastruktur bereitgestellt und unterhalten wird. Der Betriebszweck hat sich bis dato nicht geändert.</p> <p>Finanzwirtschaftlich wird der DBM als Sondervermögen der Universitätsstadt Marburg geführt und verfügt über ein eigenes Rechnungswesen nach den Regeln der kaufmännischen Buchführung. Der jährlich aufzustellende Wirtschaftsplan sowie der Jahresabschluss sind von der Stadtverordnetenversammlung zu beschließen.</p>

<b>Rechtsform</b>	Eigenbetrieb nach dem Hessischen Eigenbetriebsgesetz (EigBGes).
<b>Gründungsdatum</b>	01.01.2001
<b>Gesellschaftsvertrag</b>	01.01.2000
<b>Stammkapital</b>	5.110 TEUR
<b>Gesellschafter</b>	Universitätsstadt Marburg 100 %
<b>Eigene Beteiligungen</b>	Keine
<b>Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO</b>	Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO liegen vor.
<b>Besetzung der Organe zum 31.12.2017</b>	<p>Betriebskommission Zu Mitgliedern der Betriebskommission waren im Jahr 2017 bestellt:</p> <p>Magistratsmitglieder:</p> <p>Dr. Kerstin Weinbach, Stadträtin (Vorsitzende) (bis 30.9.2017) Wieland Stötzel, Bürgermeister (Vorsitzender) (ab 01.10.2017) Dr. Thomas Spies, Oberbürgermeister (stellv. Vorsitzender) Anne Oppermann, Krankenschwester</p> <p>Stellvertreter/innen: Alev Laßmann, Lehrerin Ursula Schulze-Stampe, Kunsthistorikerin</p> <p>Stadtverordnete:</p> <p>Sonja Sell, Angestellte Hermann Heck, kfm. Angestellter Hans-Werner Seitz, Geschäftsführer Henning Köster-Sollwedel, Pensionär</p> <p>Stellvertreter/innen: Uwe Meyer, Angestellter Joachim Brunnet, Dipl.-Kaufmann (ausgeschieden zum 28.2.2018) Dr. Karsten McGovern, Dipl.-Politologe Renate Bastian, Journalistin</p> <p>Technisch/wirtschaftlich erfahrene Personen:</p> <p>Dr. Ralf Musket, Lehrer Dr. Fabio Longo, Rechtsanwalt Roger Pfalz, Finanzbeamter</p>

Christoph Ditschler, Immobilien-Verwalter

Stellvertreter/innen:

Monika Biebusch, Angestellte  
Erika Lotz-Halilovic, Angestellte  
Oliver Hahn, Vermögensberater  
Michael Selinka, Lehrer

Mitglieder der Personalvertretung:

Günter Pfeiffer, Beschäftigter im öffentl.  
Dienst  
Michael Klee, Beschäftigter im öffentl.  
Dienst

Stellvertreter:

Martin Hedderich, Beschäftigter im öffentl.  
Dienst  
Kurt Platt, Beschäftigter im öffentl. Dienst

#### Geschäftsführung

Dipl.-Kfm. Jürgen Wiegand (bis 31.12.2017)  
Dipl.-Kfm. Norbert Feyh (von 01.01.2018 bis  
28.02.2018 kommissarisch)  
Dipl.-Kfm. Norbert Feyh (ab 01.03.2018)  
Dipl.-Kfm. Joachim Brunnet (ab 01.03.2018)

#### Bezüge der Organmitglieder

An die Mitglieder der Betriebskommission wurden im Jahr 2017 Aufwandsentschädigungen in Höhe von 525,00 € gezahlt.

Die Bezüge des Betriebsleiters und des Stellvertreters betragen im Jahr 2017 zusammen 166,3 T€.

#### Finanzdaten

Angaben in EUR	2015	2016	2017
Bilanzvolumen	45.822.413	43.939.539	43.394.361
Anlagevermögen	41.286.490	39.844.193	37.293.288
Eigenkapital	18.041.066	18.116.260	19.772.251
Verbindlichkeiten	25.219.744	22.963.798	20.959.075
Umsatzerlöse	32.616.146	33.929.328	34.931.667
Jahresergebnis	344.917	75.194	1.655.991

### Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2015	2016	2017
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	23.097.711	21.137.094	19.108.969

### Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Das Jahr 2017 begann zunächst mit einer kalten und langeandauernden Wintersaison mit entsprechender Anzahl an Winterdiensteseinsätzen. Parallel dazu hatte der DBM der SWMR GmbH die Übernahme der Tiefbaufähigkeit auf deren Anfrage zugesagt, da dem von der SWM GmbH beauftragten Jahresunternehmer für die Monate Januar und Februar noch kein Produktionsstandort in Marburg oder der näheren Umgebung zur Verfügung stand. Diese ungeplanten Zusatzaufträge leistete der DBM neben den Winterdiensteseinsätzen ab und stellt damit einmal mehr seine flexible, interdisziplinäre und professionelle Leistungsfähigkeit seiner Beschäftigten unter Beweis. Darüber hinaus wurde damit zur Verbesserung des betriebswirtschaftlichen Jahresergebnisses beigetragen.

Die hohen Vorhalte- und Wartungskosten für das Personal und die Technik für den Winterdienst können dadurch jedoch nicht kompensiert werden. Insofern unterstreicht auch der Verlauf des Winters 2017 die Notwendigkeit und Angemessenheit einer Winterdienstpauschale, die die anfallenden Kosten des DBM für die Ressourcenvorhaltung im Winterdienst mit abdeckt, um dieses Risiko für die witterungsbedingten Schwankungen nicht auf den DBM zu übertragen. Gegenüber dem gekürzten Haushaltansatz 2017 i.H.v. 1.238 T€ lagen die erbrachten Winterdienstleistungen insgesamt bei einem Volumen von ca. 1.372 T€.

Eine besondere Herausforderung in der Wintersaison 2017 lag wieder einmal darin begründet, dass der DBM erneut den Ausfall eines weiteren Landwirtes als Winterdienstleister für die Stadtteile Schröck und Moischt aus eigenen Ressourcen kompensieren musste. Hierfür musste ein zusätzlicher Schlepper angeschafft und eine Umstrukturierung der Rufbereitschaftspläne vorgenommen werden. Bereits in Vorjahren mussten die von Landwirten erbrachten Stadtteilwinterdienste für Marbach, Bauerbach, Ginseldorf und Wehrshausen vom DBM miterledigt werden.

Im Bereich der Leichtverpackungsentsorgung („Gelber Sack“) arbeitete der Generalunternehmer auch noch 2017 mit der MEG und dem DBM zusammen. Die operative Einsammlung erfolgte durch den DBM. Im Zuge der Umstrukturierung des DBM-Entsorgungsbereiches ist seit dem 01.01.2018 nur noch die MEG Vertragspartner des DSD-Generalunternehmers im Landkreis und für die Einsammlung der „Gelben Säcke“ in Marburg zuständig. Der DBM unterstützt mit Umschlags-, Lager- und Logistikkapazitäten.

Im Jahr 2020 wird es eine DSD-Neuausschreibung für das gesamte Gebiet des Landkreises geben.

Im Zuge der Entsorgungsumstrukturierung wurde die Betriebsführung für die hoheitliche Entsorgung in der Universitätsstadt Marburg auf die neu gegründete Marburger Kommunalentsorgungs-GmbH übertragen, die Aufgaben des DBM Servicebüros wurden in das Kundenzentrum der SWM GmbH verlagert. Die im DBM-Servicebüro für Kundenbetreuung frei gewordene Arbeitszeit wird in der kaufmännischen DBM-Verwaltung auf einer freien Stelle eingesetzt. Die übrigen im Servicebüro angesiedelten Aufgaben wie Kassenführung, Versicherungsschadenabwicklung und Öffentlichkeitsarbeit bleiben, genau wie das gesamte Entsorgungs-Know-How, weiter im DBM vorhanden.

Die Stadtverordnetenversammlung hat beschlossen, dass die Altkleidersammlung und –verwertung nach transparenten Standards erfolgen soll. Der DBM wurde daher beauftragt, die Altkleidersammlung in Marburg durchzuführen und dabei auch auf die Zusammenarbeit mit den gemeinnützigen Organisationen in Marburg Wert zu legen. Mit den gemeinnützigen Organisationen haben mehrere Abstimmungen stattgefunden.

Die Leerung der Altkleidercontainer hat sich etabliert und die gesammelten Mengen werden der Verwertung zugeführt. Der Servicehof bietet hierfür aus logistischer Sicht eine hervorragende und ausbaubare Basis.

Im Jahr 2017 wurde die neue Altkleider-Ausschreibung vorbereitet und veröffentlicht. Dabei sind auch Gesichtspunkte der fairen Verwertung, wie Transparenz der Verwertungswege durch Vorlage entsprechender Nachweise sowie die Möglichkeit von Vor-Ort-Besuchen der Verwertungsanlagen, in noch deutlicherem Umfang in die Auswertung der Angebote mit eingeflossen. Außerdem hatte die Möglichkeit der Überprüfung und der Nachweis der Zuverlässigkeit des Auftragnehmers einen besonderen Stellenwert. Seit dem 01.04.2018 verwertet die Firma TopTex aus Salzgitter die vom DBM eingesammelten Altkleider.

Der Auftrag der Grünflächenunterhaltung für die GeWoBau wurde vom DBM auch im Jahr 2017 erfolgreich weitergeführt. Dieser Auftrag besteht auch für das Jahr 2018 weiter. Die zusätzlichen Dauergrabpflegeaufträge, die der DBM von einer Gärtnerei, die ihren Betrieb aufgegeben hat, übernommen hatte, wurden erfolgreich fortgeführt.

Bereits seit mehreren Jahren hat der DBM interkommunale Kooperationen mit mehreren Städten und Gemeinden im Landkreis. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Kanal- und Gewässerunterhaltungstätigkeiten. Auch im Jahr 2017 führte der DBM verschiedene Tätigkeiten für benachbarte Kommunen aus.

In der Grünflächenpflege ist die durch den zuständigen Fachdienst organisierte Umstellung des Grünflächeninformationssystems (GRIS) auf ein neues System noch nicht abgeschlossen. Hier sollte im Jahr 2017 der Echtbetrieb erfolgen. Es ist geboten dieses Projekt abzuschließen, damit ein qualifiziertes Leistungsverzeichnis seitens des Auftrag gebenden Fachdienstes 67 zur Verfügung gestellt werden kann. Nur auf dieser Basis ist es auch möglich, eine Verbindung zwischen dem erwarteten bzw. vorgegebenen Pflegestandard und den erforderlichen Ressourcen und damit notwendigen Kosten zu bilden.

Die Überarbeitung der Standards und darauf aufbauend der notwendigen Ressourcen und Kosten der Grünflächenpflege in Marburg ist weiter zu entwickeln, damit für die zukünftigen Planungen konkrete, entscheidungsrelevante Daten, wie Festlegung der Pflege-Standards und Ermittlung der dazu benötigten Ressourcen, vorliegen.

In der Reinigung hat der DBM mit dem neu gestalteten Bahnhofsvorplatz und dem eröffneten Erwin-Piscator-Haus zwei äußerst reinigungsintensive Bereiche übernommen, die aufgrund der Vorgaben grundsätzlich täglich zu reinigen sind. Dafür werden erhebliche Kapazitäten eingesetzt. Auch im Jahr 2017 wurde die Reinigung der Oberstadt und des Innenstadtbereichs durch einen mobilen Reinigungsstrupp verstärkt, der mit einem elektrobetriebenen Handreinigungsgerät ausgestattet ist und flexibel auf auftretende Verschmutzungen reagieren kann.

Zukünftig soll verstärkt gegen ungewollte Graffiti-Schmierereien vorgegangen werden. Hier ist ein separates Projekt geplant, in dem quartiersweise Graffiti an öffentlichen und privaten Gebäuden beseitigt werden. Für die Beseitigung an privaten Gebäuden wird eine Förderrichtlinie erarbeitet, anhand der von betroffenen Hausbesitzern Zuschüsse zur Graffitibeseitigung beantragt werden können.

Der Ausbau von elektrisch betriebenen Fahrzeugen und Geräten ist ein Ziel des DBM. Auch im Jahr 2017 wurden elektrisch betriebene Maschinen und Geräte angeschafft.

Im März 2017 wurde der DBM wieder erfolgreich zum Entsorgungsfachbetrieb durch ein unabhängiges Qualitätszertifizierungsunternehmen rezertifiziert. Das nächste, jährlich durchzuführende Audit wurde im März 2018 erfolgreich absolviert.

Die Planungen für das Wirtschaftsjahr 2017 gestalteten sich als äußerst schwierig, da bis zum Jahresende 2016 der städtische Haushalt 2017 nicht durch die politischen Gremien beschlossen wurde bzw. bis dahin kein Haushaltsentwurf 2017 vorlag. Da der DBM entscheidend von den Haushaltsansätzen für seine Dienstleistungen gegenüber den städtischen Fachdiensten abhängt, fehlte es somit an der erforderlichen Planungsgrundlage für den Wirtschaftsplan 2017 des DBM. Dieser wurde parallel zur Verabschiedung des städtischen Haushalts 2017 im März 2017 durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen.

### Ertragslage

Der Verlauf dieses Winters unterstreicht wieder die Notwendigkeit einer angemessenen Winterdienstpauschale, die die anfallenden Ist-Kosten des DBM (2017 T€ 1.372) für die Ressourcenvorhaltung im Winterdienst mit abdeckt. Das durch die Winterdienstverpflichtung bestehende Risiko für den DBM sollte so gedeckt werden. Die Sparte Straßenreinigung / Winterdienst schließt 2017 mit einem Überschuss i.H.v. 76 T€ (i.Vj. 233 T€) ab.

In den Bereichen Grünflächenunterhaltung sind die Erlöse gegenüber dem Vorjahr aufgrund der Haushaltsanpassungen von 3.737 T€ auf 4.053 T€ gestiegen. Dadurch konnten die tariflichen und allgemeinen Kostensteigerungen abgefangen werden. Das negative Ergebnis der Sparte im Jahr 2016 i. H. v. – 6 T€ hat sich auf 45 T€ im Geschäftsjahr 2017 verbessert. Die Friedhofunterhaltung verzeichnet mit 1.338 T€ einen leicht gestiegenen Umsatz gegenüber dem Vorjahr (1.318 T€) und schließt 2017 mit einem positiven Ergebnis in Höhe von 52 T€ (i.Vj. 3 T€) ab.

Im Bereich der Kanal- und Gewässerunterhaltung hat sich das Ergebnis im Geschäftsjahr gegenüber dem Vorjahr von – 6 T€ im Jahr 2017 auf ein Ergebnis in Höhe von 39 T€ verändert. Die Sparte Straßenunterhaltung / Beschilderung schließt im Jahr 2017 mit einem gegenüber dem Vorjahr (6 T€) höheren Überschuss in Höhe von 74 T€ ab.

Der Bereich der Entsorgung schließt im Jahr 2017 insgesamt mit einem positiven Ergebnis von 450 T€ ab. Ursächlich für dieses hohe Jahresergebnis ist der Erlös aus dem Verkauf von Müllsammelfahrzeugen im Rahmen der Entsorgungsumstrukturierung an die MEG und MKG. Ohne diesen Einmaleffekt würde das Spartenergebnis bei T€ 82 liegen. Das Spartenergebnis im Plan 2018 wird mit T€ -165 prognostiziert. Die Ist-Ergebnisentwicklung nach der erfolgten Umstrukturierung bleibt abzuwarten. Der Kanalgebührenhaushalt für Schmutz- und Niederschlagswasser schließt mit einem handelsrechtlichen Überschuss in Höhe von 918 T€ gegenüber einem Verlust von -217 T€ im Jahr 2016 ab.

Im Rahmen der Nachkalkulation gemäß dem Gesetz über Kommunale Abgaben (KAG) ergaben sich für den Schmutzwasserbereich eine Unterdeckung i.H.v. 72 T€, für den Niederschlagswasserbereich eine Überdeckung i.H.v. 243 T€, für die eine entsprechende handelsrechtliche Rückstellung gebildet wurde. Für den Straßenentwässerungskostenanteil errechnete sich eine Überdeckung i.H.v. 78 T€, die als Verbindlichkeit gegenüber der Universitätsstadt Marburg eingebucht wurde und rückerstattet wird. Insgesamt schließt der handelsrechtliche Jahresabschluss des DBM mit einem Überschuss i.H.v. 1.656 T€ (in 2016, 75 T€) ab. Der operative Produktionsbereich des DBM (ohne Kanalgebührenhaushalt) verzeichnet einen Überschuss in Höhe von insgesamt 737 T€ (in 2016, 292 T€), der der Rücklage zugeführt werden sollte.

Das Jahresabschlussergebnis 2017 ist wesentlich geprägt durch das handelsrechtlich hohe Ergebnis des Schmutz- und Niederschlagswassergebührenhaushaltes (918 T€) und einem

hohen Einmaleffekt verursacht durch den Verkauf der Müllfahrzeuge des DBM an die MEG und MKG (365 T€). Das reine operative DBM Jahresergebnis beträgt 369 T€ und errechnet sich aus den jeweiligen Spartenergebnissen (Entsorgung ohne Einmaleffekt 82 T€, Straßenreinigung/Winterdienst 76 T€, Straßenunterhaltung/Beschilderung 74 T€, Kanal-/Gewässerunterhaltung/Tiefbau 40 T€, Friedhofbewirtschaftung 52 T€ und Grün-/Spiel-/Sportflächenunterhaltung 45 T€).

Die Beschäftigtenzahl im DBM entwickelte sich im Geschäftsjahr 2017 wie folgt:

	<u>31.03.2017</u>	<u>30.06.2017</u>	<u>30.09.2017</u>	<u>31.12.2017</u>
Beschäftigte	240	239	229	229
Auszubildende	13	13	15	16
Insgesamt	253	252	244	245

### Finanzlage / Investitionen / Liquidität

Im Geschäftsjahr 2017 erfolgten insgesamt Investitionen in Höhe von 1.003 T€. Die wesentlichen Investitionen waren der Bau einer Büro- und Sozialraumcontaineranlage für die Straßenreinigung am Lagerplatz Krekel (225 T€), ein Mobilbagger (77 T€), ein Hybrid-PKW (29 T€), ein Fendt-Geräteträger (49 T€), 4 Pritschenfahrzeuge (89 T€) und eine Großkehrmaschine (206 T€).

Für die Entsorgung in Marburg wurden außerdem Müllgefäße i.H.v. 101 T€ beschafft.

Die Abschreibungen 2017 für den operativen Bereich des DBM (ohne Kanalgebührenhaushalt) haben sich gegenüber dem Vorjahr von 1.792 T€ auf 1.687 T€ vermindert. Auf der Aktivseite der Bilanz hat sich das Anlagevermögen im Geschäftsjahr von 39.844 T€ auf 37.293 T€ um 2.551 T€ reduziert. Dabei schlagen vor allem die Abschreibungen auf das Kanalanlagevermögen in Höhe von 980 T€ zu Buche, da in diesem Bereich auch keine Neuinvestitionen durch den DBM erfolgen. Aber auch die Abschreibungen auf das Anlagevermögen des Produktionsbereichs waren mit 1.687 T€ höher als das Investitionsvolumen 2017 in Höhe von 1.003 T€.

Hier ist auch der Verkauf der DBM-Müll-Kfz. an die MEG und MKG als abgegangener Vermögenswert zu berücksichtigen (810 T€). Insgesamt ist die Aktivseite aber weiterhin durch das Anlagevermögen geprägt, das 85,2 % der Bilanzsumme darstellt. Demgegenüber hat das Umlaufvermögen einschließlich der Rechnungsabgrenzungsposten (83 T€) mit einem Bestand von 5.987 T€ einen Anteil von 13,2 % an der Bilanzsumme (43.394 T€). Die Eigenkapitalquote hat sich im Geschäftsjahr auf 45,0 % gegenüber 41,2 % im Vorjahr erhöht. Die Summe der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ist aufgrund der planmäßigen Tilgung von 21.137 T€ zum 31.12.2016 um 2.024 T€ auf 19.114 T€ zum 31.12.2016 gesunken.

Auf das gesamte Geschäftsjahr 2017 gesehen verfügte der DBM über ausreichend liquide Mittel, wodurch keine weiteren externen Fremdmittel in Anspruch genommen mussten.

### Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Für das Geschäftsjahr 2018 wird die Entwicklung des Ergebnisses aufgrund der strukturellen Veränderungen im Entsorgungsbereich und der erforderlichen räumlichen Veränderungen bei den DBM Standorten Am Krekel 55 und den daraus resultierenden Einschnitten für den DBM nur schwer eingeschätzt werden. Wichtig wird es sein, dass alle zur Verfügung stehenden städtischen und externen Aufträge konsequent abgearbeitet und die Umsatzerlöse erwirtschaftet werden.

Aufgrund der sich verändernden Situation des städtischen Haushaltes bleibt abzuwarten, ob dadurch eventuell in Folgejahren Auftragsreduzierungen durch die Universitätsstadt Marburg zu befürchten sind. Es gilt zu bedenken, dass wegen anstehenden räumlichen Veränderungen, ausgelöst durch die Bauplanungen der SWM GmbH notwendige Investitionen in neue DBM-Infrastrukturen erforderlich werden. Die im ersten Quartal ungeplant an den DBM herangetragenen Entwicklungen der Bauplanungen auf dem Stadtwerkegelände stellen den DBM vor die Herausforderung sich mit neuen Raumkonzepten für die Unterbringung der Verwaltung und der Abteilungen Straßenunterhaltung/Beschilderung, Kanal- / Gewässerunterhaltung /Tiefbau und der Grünflächenunterhaltung (Pflegekolonnen Cappel) sowie der Kfz- und der Lager-/Magazinbereiche am Servicehof zu beschäftigen. Damit die SWM GmbH mit dem erforderlichen Parkdeckneubau in Kooperation mit dem Gesundheitszentrum Marburg (RehaFit) beginnen kann, hat der DBM nach Umlagerung der Leercontainer der MEG nach Gisselberg auf dem Servicehof ca. 70 Parkflächen für Privat-Pkw der DBM-Beschäftigten geschaffen. Weitere infrastrukturelle Maßnahmen werden Zug um Zug mit der Umsetzung der geplanten Baumaßnahmen unumgänglich.

Gemäß des von der Stadtverordnetenversammlung am 27. April 2018 beschlossenen Wirtschaftsplans wird für das Geschäftsjahr 2018 ein Jahresüberschuss in Höhe von 289 T€ erwartet. Dieser setzt sich aus einem geplanten handelsrechtlichen Überschuss des Kanalgebührenhaushaltes in Höhe von 672 T€ und einem negativen Plan-Ergebnis des Produktionsbereichs des DBM in Höhe von -383 T€ zusammen.

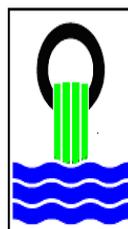
Das primäre wirtschaftliche Risiko des DBM liegt auch in der Zukunft, bedingt durch die Ausrichtung als städtischer Dienstleister, zunächst in der Entwicklung des städtischen Haushaltes und der damit verbundenen Aufträge an den DBM. Dies bedeutet, dass neben der Neukalkulation und Entwicklung der Haushaltsansätze für die Auftrag-abrechnenden Bereiche sowie, wie beschrieben, bei der Einsammlungspauschale für die hoheitlichen Entsorgungsleistungen, auch weiterhin externe Drittaufträge, wie z.B. von der SWM GmbH oder der GeWoBau, gewonnen werden müssen, die zur Verbesserung des Betriebsergebnisses beitragen und damit zu einer Minimierung des wirtschaftlichen Risikos beim DBM führen.

### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Der Jahresabschluss 2017 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Theobald Jung Scherer AG (mit Sitz in Gießen) geprüft und mit Datum vom 16. August 2018 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

# Abwasserverband Marburg



<b>Name des Unternehmens</b>	Abwasserverband Marburg
<b>Anschrift</b>	Am Krekel 55, 35039 Marburg
<b>Telefonnummer</b>	06421 205-0
<b>E-Mail</b>	Keine
<b>Homepage</b>	Keine
<b>Ansprechpartner/in für Rückfragen</b>	Uwe Erdel, Geschäftsführer Alexander Schurz, stv. Geschäftsführer
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	<p>Der Verband hat folgende Aufgaben: Das von seinen Mitgliedern gesammelte Abwasser dem Verbandsplan entsprechend abzuleiten, zu behandeln und in Vorfluter einzuleiten. Der Verband kann auch vorhandene Anlagen von Mitgliedern in Eigentum übernehmen. Bei Festsetzung der Übernahmebedingungen sind gleiche Grundsätze für alle Mitglieder anzuwenden. Im Auftrage und auf Rechnung seiner Mitglieder örtliche Abwasseranlagen zu planen, herzustellen und/oder zu betreiben und zu unterhalten. Die Geschäfts- und/oder die Betriebsführung von Abwasseranlagen von kommunalen Nichtmitgliedern gegen Kostenerstattung zu übernehmen. Aufgrund von entsprechenden Verträgen, die in Ziff. 1 bis 3 aufgeführten Aufgaben auch für Nichtmitglieder durchzuführen. Der Verband kann über diese Aufgaben hinaus auch weitere wasserwirtschaftliche Maßnahmen übernehmen, soweit sie Aufgaben nach dem Wasserverbandsgesetz sind.</p>
<b>Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen</b>	<p>Der Verband dient dem öffentlichen Interesse und dem Nutzen seiner Mitglieder. Er verwaltet sich im Rahmen der Gesetze selbst. Er kann nach Maßgabe landesrechtlicher Vorschriften Beamte im Sinne des Beamtenrechtsrahmengesetzes haben. Das Verbandsgebiet umfasst die Ge-</p>

<b>Rechtsform</b>	markungen seiner Mitglieder, in denen sich überörtliche Abwasseranlagen, die im Eigentum des Verbandes sind, befinden. Wasser- und Bodenverband im Sinne des Wasserverbandsgesetzes vom 12. Februar 1991 (BGBl. I, S. 405 ff. vom 20.02.1991)
<b>Gründungsdatum</b>	25.05.1964
<b>Gesellschaftsvertrag</b>	Gültig in der Fassung vom 01. März 1996, zuletzt geändert am 12.12.2017
<b>Stammkapital</b>	Stammkapital: ./. Eigenkapital zum 13.12.2017: 18.963.001,48 €
<b>Gesellschafter</b>	Universitätsstadt Marburg 40 % Gemeinde Weimar 32 % Gemeinde Cölbe 28 %
<b>Eigene Beteiligungen</b>	Keine
<b>Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO</b>	Das Tätigkeitsfeld gilt gem. § 121 Abs. 2. HGO nicht als wirtschaftliche Betätigung. Angaben zu den Voraussetzungen des § 121 Abs.1 HGO entfallen daher.
<b>Besetzung der Organe zum 31.12.2017</b>	Verbandsvorstand: Wieland Stötzel, Bürgermeister der Universitätsstadt Marburg Peter Eidam, Bürgermeister der Gemeinde Weimar Volker Carle, Bürgermeister der Gemeinde Cölbe  Verbandversammlung: Walter Ruth, Fachbereichsleiter der Universitätsstadt Marburg Lars Plitt, Gemeindevertreter der Gemeinde Weimar Michael Timme, Gemeindevertreter der Gemeinde Cölbe
<b>Geschäftsführung</b>	Uwe Erdel, Geschäftsführer Alexander Schurz, stv. Geschäftsführer

### Bezüge der Organmitglieder

Aufwandsentschädigung für den Vorstand und die Mitglieder der Versammlung in 2017: 2 T€

### Finanzdaten

Angaben in EUR	2015	2016	2017
Bilanzvolumen	36.398.908	36.600.527	34.668.902
Anlagevermögen	35.597.394	35.816.396	34.175.550
Eigenkapital	18.850.620	18.963.001	19.062.125
Verbindlichkeiten	8.175.626	7.925.810	6.195.666
Umsatzerlöse	6.087.050	6.450.430	6.546.740
Jahresergebnis	128.498	112.381	99.124

### Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2015	2016	2017
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	7.315.215	7.096.305	5.666.751

### Grundzüge des Geschäftsverlaufs

**Geschäftsverlauf:** Das Jahr 2017 war das neunte Betriebsjahr unter der Verantwortung der Geschäftsführung der Stadtwerke Marburg GmbH. Wesentliche Eckpunkte der Aufgaben lagen auch im abgelaufenen Geschäftsjahr in der Durchführung erforderlicher Investitionen und Instandhaltungsarbeiten, ferner auch in der konsequenten Fortsetzung der Optimierung technischer Betriebsabläufe. Der Anlagenbetrieb der Bestandsanlagen konnte in gewohnter Qualität, insbesondere durch die engagierte Arbeit der Mitarbeiter des Verbands, aufrechterhalten werden. Die Umlagen der Verbandsmitglieder konnten mit 6.100 T€ auf dem Niveau des Jahres 2016 gehalten werden.

**Ertragslage:** Die Umsatzerlöse des AVM lagen in 2017 mit 6.547 T€ um 97 T€ über dem Vorjahresniveau von 6.450 T€. Ausschlaggebend für diese Erhöhung war insbesondere die Erzielung von Umsatzerlösen aus der Entsorgung von Fettschlamm für ein Unternehmen. Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen im Wesentlichen aufgrund einer erhöhten Auflösung des Sonderpostens (u. a. Fördermittel für den Bau der KA in Haddamshausen) von 382 T€ auf 428 T€. Infolge des um 89 T€ erhöhten Aufwands für bezogene Leistungen (Faulturmrevision) stieg der Materialaufwand von 2.551 T€ in 2016 auf 2.579 T€ in 2017. Der Personalaufwand erhöhte sich plangemäß von 1.293 T€ auf 1.364 T€. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (Wert 2017: 467 T€; i.Vj. 473 T€) blieben gegenüber dem VJ auf fast gleichem Niveau. Trotzdem konnte wie auch in den Vorjahren ein positives Ergebnis in Höhe von 99 T€ (i.Vj. 112 T€) erzielt werden. Abschließend bleibt zu erwähnen, dass sich der Zinsaufwand in Höhe von 172 T€ (i.Vj. 218 T€) wegen der planmäßigen Tilgungen der langfristigen Darlehen weiterhin rückläufig entwickelte.

Prognosebericht: Schwerpunkte der zukünftigen Aufgaben des Abwasserverbands Marburg werden auch weiterhin die Optimierung der Betriebskosten und die Umsetzung staatlicher Vorgaben zur Optimierung der Abwasseranlagen sein. Bei der Klärschlammverwertung war der AVM aufgrund geänderter gesetzlicher Vorgaben gezwungen, den Klärschlamm aus der Kläranlage Cappel thermisch zu verwerten. Mit Inkrafttreten der neuen Klärschlammverordnung ist zusätzlich die Verpflichtung zum Phosphorrecycling hinzugekommen. Dies bedingt zwangsläufig, dass der Klärschlamm nur noch in Monoverbrennungsanlagen thermisch zu behandeln ist. Für Kläranlagen der Größenklasse 5 muss diese Vorgabe bis spätestens 2029 umgesetzt werden. Durch erhebliche Einschränkungen in der neuen Düngemittelverordnung müssen wahrscheinlich zukünftig auch die Kläranlagen der Größenklasse 2 thermisch verwerten. Alle Kläranlagen der Größenklasse 1 werden auch weiterhin den anfallenden Klärschlamm in der Landwirtschaft verwerten. Aufgrund der Umsetzung der Europäischen Wasser-Rahmenrichtlinie (WRRL) war es notwendig, bei allen Kläranlagen des Verbandes ab einer Ausbaugröße von 1.000 Einwohnergleichwerten (EW), Maßnahmen zur Phosphorreduzierung vorzusehen. Aktuell sind alle betroffenen Anlagen ertüchtigt. Ob sämtliche neuen Überwachungswerte damit zukünftig sicher eingehalten werden können, bleibt abzuwarten. Alle über die beschriebenen Maßnahmen hinausgehenden Aktivitäten hätten allerdings erhebliche Investitionen oder aber eine deutliche Erhöhung der Betriebskosten zur Folge. Dies wird vom AVM als unverhältnismäßig bewertet. Zukünftig liegt der Schwerpunkt in der Instandsetzung und Sanierung der Pumpwerke, Regenentlastungsanlagen und der Verbandssammler. Zusätzlich könnten auch neue Aufgaben im Bereich der Abwasserreinigung hinzukommen. Dies insbesondere im Bereich der Spurenstoffelimination. Auch in der Klärschlammverwertung sind zukünftig durch die geforderte Monoverbrennung und das Phosphorrecycling zusätzliche Aufgaben zu erfüllen. Der Kernaufgabe des AVM, die Anlagen des Verbandes im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben sicher und gleichzeitig wirtschaftlich zu betreiben, wird die Geschäftsführung auch zukünftig gewissenhaft nachkommen.

### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Der Jahresabschluss 2017 wurde von JPLH Treuhand AG (Biedenkopf) geprüft und mit Datum vom 17. Mai 2018 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



<b>Name des Unternehmens</b>	Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke
<b>Anschrift</b>	Teichweg 24, 35396 Gießen
<b>Telefonnummer</b>	0641 9506-0
<b>E-Mail</b>	info@zmw.de
<b>Homepage</b>	www.zmw.de
<b>Ansprechpartner/in für Rückfragen</b>	Elke Dannewitz, Sekretariat Geschäftsführung Tel. 0641 9506-101 E-Mail: geschaeftsfuehrung@zmw.de
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	Versorgung der Mitgliedskommunen und Sonderabnehmer mit Trinkwasser
<b>Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen</b>	Zweckverband im Sinne des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG)
<b>Rechtsform</b>	Körperschaft des öffentlichen Rechts
<b>Gründungsdatum</b>	Umgründung am 18.10.1982
<b>Gesellschaftsvertrag</b>	Verbandssatzung, zuletzt geändert zum 01.01.2018
<b>Stammkapital</b>	18.000.000 Euro ab 01.01.2006
<b>Gesellschafter</b>	mit Anteilen zum 31.12.2017 Universitätsstadt Gießen 13,79 % / 2.482.200 € Universitätsstadt Marburg 13,91 % / 2.503.800 € Stadt Wetzlar 10,93 % / 1.967.400 € Landkreis Marburg-Biedenkopf 5,10 % / 918.000 € Stadt Amöneburg 0,51 % / 91.800 € Gemeinde Cölbe 1,46 % / 262.800 € Gemeinde Ebsdorfergrund 0,95 % / 171.000 € Gemeinde Fronhausen 0,84 % / 151.200 € Stadt Gladenbach 2,62 % / 471.600 € Stadt Kirchhain 3,50 % / 630.000 € Gemeinde Lahntal 1,39 % / 250.200 € Gemeinde Lohra 1,16 % / 208.800 € Stadt Neustadt 1,15 % / 207.000 € Stadt Rauschenberg 0,35 % / 63.000 €

Stadt Stadtallendorf 13,98 % / 2.516.400 €  
Gemeinde Weimar 1,57 % / 282.600 €  
Stadt Wetter 2,48 % / 446.400 €  
Landkreis Gießen 3,16 % / 568.800 €  
Gemeinde Biebertal 0,14 % / 25.200 €  
Gemeinde Buseck 1,00 % / 180.000 €  
Gemeinde Heuchelheim 2,52 % / 453.600 €  
Gemeinde Langgöns 1,92 % / 345.600 €  
Stadt Linden 2,94 % / 529.200 €  
Stadt Pohlheim 4,07 % / 732.600 €  
Gemeinde Wettenberg 2,07 % / 372.600 €  
Lahn-Dill-Kreis 1,74 % / 313.200 €  
Gemeinde Hüttenberg 2,45 % / 441.000 €  
Gemeinde Lahnau 0,96 % / 172.800 €  
Gemeinde Schöffengrund 1,27 % / 228.600 €  
Vogelsbergkreis - % / 0 €  
Stadt Kirtorf 0,07 % / 12.600 €  
Stimmverteilung 100,00 % / 18.000.000 €

#### Eigene Beteiligungen

Anteil von 10 % am Abwasserverband  
Stadtallendorf-Kirchhain

#### Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Tätigkeit wurde bereits vor dem  
01.04.2004 ausgeübt, sodass der Sub-  
sidiaritätsvorbehalt keine Anwendung  
findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO).

#### Besetzung der Organe zum 31.12.2017

Der Vorstandsvorstand besteht aus acht  
stimmberechtigten Mitgliedern und setzte  
sich im Jahr 2017 wie folgt zusammen:

1. Bürgermeister Christian Somogyi, Ver-  
bandsvorsitzender, Stadtallendorf
2. Bürgermeister Ulrich Künz, Vertreter der  
weiterverteilenden Mitglieder, stellvertreten-  
der Verbandsvorsitzender, Kirtorf
3. Bürgermeisterin Gerda Weigel-Greilich,  
Gießen
4. Bürgermeister Olaf Hausmann, Kirchhain
5. Bürgermeister Dr. Franz Kahle/Bürger-  
meister Wieland Stötzel, Marburg
6. Stadtrat Norbert Kortlüke, Wetzlar
7. Bürgermeister Andreas Schulz, Vertreter  
der endversorgten Mitglieder, Ebsdorfer-  
grund
8. Erste Kreisbeigeordnete Dr. Christiane  
Schmahl, Landkreis Gießen

Mit beratender Stimme gehörten dem Vor-  
stand an:

9. Erster Kreisbeigeordneter Heinz Schrei-  
ber, Lahn-Dill-Kreis
10. Landrätin Kirsten Fründt,  
Landkreis Marburg-Biedenkopf

#### Geschäftsführung

Karl-Heinz Schäfer

**Bezüge der Organmitglieder**

Vorstandsmitglieder: rd. 9.000 Euro.

**Finanzdaten**

Angaben in EUR	2015	2016	2017
Bilanzvolumen	67.534.715	71.513.367	70.707.123
Anlagevermögen	61.344.975	64.693.364	64.152.715
Eigenkapital	21.042.138	21.124.925	22.071.738
Verbindlichkeiten	42.756.184	47.230.126	46.088.093
Umsatzerlöse	19.922.522	20.404.723	23.138.268
Jahresergebnis	-33.428	82.787	946.812

**Kreditaufnahmen des Unternehmens**

	2015	2016	2017
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	40.249.563	44.589.344	42.244.741

**Grundzüge des Geschäftsverlaufs**

Der Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke (ZMW) erfüllte im Wirtschaftsjahr 2017 wiederum erfolgreich seine Aufgabe, seine Mitglieder und damit die Bevölkerung des mittelhessischen Raumes jederzeit mit Trinkwasser zu versorgen. Das Jahresergebnis nach Steuern ergibt einen Gewinn in Höhe von 946.812,43 Euro, der auf neue Rechnung vorgetragen wird und den Verlustvortrag mindert. Der Wirtschaftsplan sah einen Verlust von 586 T€ vor. Die Umsatzerlöse betragen insgesamt 23.138 T€, davon 20.192 T€ aus der Wasserabgabe. Diese sind im Vergleich zum Vorjahr um 2.870 T€ gestiegen. Auch 2017 traten in Teilen des Netzes des Verbandes Verkeimungen auf, wodurch die Abwicklung des Wirtschaftsplanes 2017 (insbesondere Durchführung der Unterhaltungsmaßnahmen) erheblich gestört wurde. Die Wasserwerke Stadtallendorf und Wohratal förderten zusammen 20,973 Mio. m<sup>3</sup> Wasser (i.Vj. 17,869 Mio. m<sup>3</sup>), die übrigen Gewinnungsanlagen 0,351 Mio. m<sup>3</sup> (i.Vj. 0,399 Mio. m<sup>3</sup>). Die rechnerischen Wasserverluste und der nicht abgerechnete Verbrauch (u. a. erhöhte Spülmengen wegen Havarie in 2017) betragen 1,143 Mio. m<sup>3</sup> oder 5,36 % (i.Vj. 1,389 Mio. m<sup>3</sup> oder 7,60 %). Der Anteil des Anlagevermögens beträgt 90,73 %. Zur Sicherung und zum Ausbau der Versorgung der Kunden wurden im Jahre 2017 4,289 Mio. Euro in das Anlagevermögen investiert. Die Finanzierung erfolgte durch Zuschüsse, Darlehen und Eigenmittel. Im Jahr 2018 sind Investitionen von 7,675 Mio. Euro geplant. Die Eigenkapitalquote (berechnet auf Basis des um Baukostenzuschüsse gekürzten Anlagevermögens) hat sich im Jahr 2017 im Vergleich zum Vorjahr von 29,54 % auf 31,22 erhöht. In den ersten sechs Monaten des Wirtschaftsjahres 2018 lag die Wasserförderung rd. 4,1 % über der vergleichbaren Vorjahresmenge. Das geplante Investitionsvolumen lt. Wirtschaftsplan 2018 beläuft sich auf 7,675 Mio. Euro. Zu dessen Finanzierung wird eine Darlehensaufnahme in Höhe von 6,293 Mio. Euro geplant. Darüber hinaus bestehen Verpflichtungsermächtigungen von 2,7 Mio. Euro. Hinzu kommen Investitionen i. H. v. 1,071 Mio. Euro, welche im Investitionsplan 2017 enthalten waren und erst

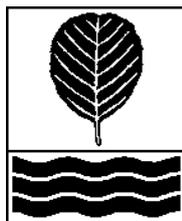
2018 zur Ausführung kommen. Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2018 sieht einen Verlust von 323 TEUR vor.

Mit der Inbetriebnahme der Verbindungsleitung zur OVAG am 01.01.2017 erfolgte eine Steigerung der Wasserabgabe und der Erlöse im Bereich der Sonderabnehmer. Sie wird sich auch in 2018 voraussichtlich im gleichen Maße fortsetzen. Demographische Veränderungen sind bei einem leitungsgebundenen Versorgungsunternehmen wie dem ZMW, das wesentliche Aufgabenfelder in dünn besiedelten Flächen zu bewältigen hat, von erheblicher Bedeutung. Die sogenannte Landflucht und damit spiegelbildlich die Verstädterung unserer Gesellschaft bei rückläufigen Bevölkerungszahlen im ländlichen Raum lassen die spezifischen Darbietungskosten und damit den kostendeckenden Trinkwasserpreis im Endkundenbereich merklich ansteigen. Ein weiterer Faktor, der zu Wasserpreissteigerungen führen wird, liegt im Alter des Netzes und dessen Sanierungsbedarf begründet. Um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten, wurde ein Sanierungsplan aufgestellt, der nach Prioritätenfolge die Sanierungsnotwendigkeiten für eine mehrjährige Umsetzung identifiziert und festlegt.

### **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:**

Der Jahresabschluss 2017 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft JPLH Treuhand AG, Biedenkopf, geprüft und mit Datum vom 16.08.2018 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



<b>Name des Unternehmens</b>	Wasserverband Lahn-Ohm
<b>Anschrift</b>	Teichweg 24, 35396 Gießen
<b>Telefonnummer</b>	0641 9506-0
<b>E-Mail</b>	info@zmw.de
<b>Homepage</b>	www.zmw.de
<b>Ansprechpartner/in für Rückfragen</b>	Elke Dannewitz Sekretariat Geschäftsführung 0641 9506-101 geschaefstsfuehrung@zmw.de
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	Unterhaltung und Ausbau der Lahn, Ohm, Wohra sowie der ausgewiesenen Nebengewässer einschl. der Unterhaltung der Uferandstreifen in einer Breite von 5 m; Betrieb und Unterhaltung des Hochwasserrückhaltebeckens Kirchhain; Übernahme, Betreiben, Unterhalten, Erneuerung und Beseitigung vorhandener verbandseigener Anlagen im oder am Gewässer (z. B. Hochwasserdämme) usw.
<b>Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen</b>	Wasser- und Bodenverband im Sinne des Wasserverbandsgesetzes vom 12.02.1991
<b>Rechtsform</b>	Körperschaft des öffentlichen Rechts
<b>Gründungsdatum</b>	Verbandssatzung vom 10.02.1969 (außer Kraft) 27.05.1996 (Inkrafttreten dieser Satzung)
<b>Gesellschaftsvertrag</b>	Verbandssatzung, zuletzt geändert zum 01.01.2010
<b>Stammkapital</b>	kein Stammkapital vorhanden
<b>Gesellschafter</b>	mit Anteilen zum 31.12.2017 Stadt Kirchhain 13,54 % / 82.239 € Stadt Amöneburg 0,46 % / 4.250 € Gemeinde Cölbe 21,33 % / 127.282 € Universitätsstadt Marburg 25,16 % / 155.510 € Gemeinde Weimar 11,57 % / 72.114 €

<b>Eigene Beteiligungen</b>	Gemeinde Fronhausen 8,89 % / 58.329 € Stadt Lollar 13,22 % / 81.917 € Universitätsstadt Gießen 1,27 % / 9.515 € Stadt Rauschenberg 0,18 % / 1.611 € Gemeinde Wettenberg 4,38 % / 28.933 €
<b>Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO</b>	Keine
<b>Besetzung der Organe zum 31.12.2017</b>	Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO).
<b>Geschäftsführung</b>	Verbandsvorstand: Bürgermeister Olaf Hausmann, Verbandsvorsteher, Kirchhain Bürgermeister Wieland Stötzel, stellvertretender Verbandsvorsteher, Marburg Bürgermeister Volker Carle, Cölbe Bürgermeister Dr. Bernd Wieczorek, Lollar Bürgermeister Peter Eidam, Weimar
<b>Bezüge der Organmitglieder</b>	Thomas Bothe  Vorstandsmitglieder: 870 Euro

### Finanzdaten

Angaben in EUR	2015	2016	2017
Bilanzvolumen	8.983.389	9.019.691	8.944.942
Anlagevermögen	8.701.684	8.559.620	8.396.410
Eigenkapital	2.865.001	2.944.227	3.059.855
Verbindlichkeiten	543.264	441.031	396.969
Umsatzerlöse	624.094	705.746	788.657
Jahresergebnis	151.638	79.226	115.628

### Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2015	2016	2017
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR	451.317	381.885	312.454

### Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Der Wasserverband Lahn-Ohm erfüllte im Wirtschaftsjahr 2017 erfolgreich seine Aufgabe, für seine Mitglieder im Verbandsgebiet die Gewässerunterhaltung und den Hochwasserschutz zu gewährleisten. Das Jahresergebnis ergibt einen Gewinn von 115,6 T€, der auf neue Rechnung vorgetragen werden soll. Im Jahre 2017 wurden zur Verbesserung des Hochwasserschutzes der Mitglieder 178 T€ investiert. Der Schwerpunkt lag auf der Renaturierung der Würf II und dem Bau der Pegelschächte zur Steuerung der Schieber am Wohrasandfang. Die Finanzierung erfolgte durch Eigenmittel. Im Jahr 2018 sind Investitionen von 865 T€ geplant. Der Anteil des Anlagevermögens an der Aktiva beträgt 8,396 Mio. Euro, dies entspricht 93,9 %. Das Eigenkapital beträgt 3,060 T€, die Eigenkapitalquote an der Bilanzsumme (ohne Sonderposten) liegt bei 34,2 %. Die Umsatzerlöse und Sonstige Erträge betragen 999 T€, davon entfallen 497 T€ auf die Beträge der Mitglieder für Hochwasserschutz und 124 T€ auf die Beiträge der Mitglieder für die Gewässerunterhaltung. Die Beitragszahlungen der Verbandsmitglieder entsprechen dem Wirtschaftsplan und sind nach den satzungsrechtlichen Regelungen ermittelt. In den ersten Monaten des Wirtschaftsjahres 2018 lag der Haupttätigkeitsschwerpunkt weiterhin auf der Durchführung des üblichen Betriebsgeschehens. Das geplante Investitionsvolumen 2018 beläuft sich auf 865 T€. Zu dessen Finanzierung werden Darlehensaufnahmen von 679 T€ erforderlich.

### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Der Jahresabschluss 2017 wurde von der Revision des Landkreises Marburg-Biedenkopf geprüft und mit Datum vom 02.11.2018 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



<b>Name des Unternehmens</b>	Sparkasse Marburg-Biedenkopf
<b>Anschrift</b>	Universitätsstraße 10, 35037 Marburg
<b>Telefonnummer</b>	06421 206-4444
<b>E-Mail</b>	Sparkasse@skmb.de
<b>Homepage</b>	www.skmb.de
<b>Ansprechpartner/in für Rückfragen</b>	Peter Gleissner 06421 206-1200 Vorstandssekretariat@skmb.de
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	Die Sparkasse hat die Aufgabe, als dem gemeinen Nutzen dienendes Wirtschaftsunternehmen ihrer Träger in ihrem Geschäftsbereich geld- und kreditwirtschaftliche Leistungen zu erbringen, insbesondere Gelegenheit zur sicheren Anlage von Geldern zu geben. Sie fördert die kommunalen Belange insbesondere im wirtschaftlichen, regionalpolitischen, sozialen und kulturellen Bereich.
<b>Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen</b>	Die Sparkasse hat das Sparen und die übrigen Formen der Vermögensbildung zu fördern und dient der Befriedigung des örtlichen Kreditbedarfs unter besonderer Berücksichtigung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, des Mittelstandes, der gewerblichen Wirtschaft und der öffentlichen Hand nach Maßgabe ihrer Satzung. Die Geschäfte werden unter Beachtung des öffentlichen Auftrags nach kaufmännischen Grundsätzen geführt; die Erzielung von Gewinn ist nicht Hauptzweck des Geschäftsbetriebes.
<b>Rechtsform</b>	Anstalt des öffentlichen Rechts
<b>Gründungsdatum</b>	1991 (ältestes Vorgängerinstitut 1834)
<b>Gesellschaftsvertrag</b>	./.
<b>Stammkapital</b>	Eigenkapital: 247.263.465 €
<b>Gesellschafter</b>	Träger: Landkreis Marburg-Biedenkopf (75 %); Universitätsstadt Marburg (25 %)

**Eigene Beteiligungen**

s. Anlage

**Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO**

Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO). Auf § 121 Abs. 9 S. 2 HGO wird verwiesen.

**Besetzung der Organe zum 31.12.2017**

Verwaltungsrat, Geschäftsführung (Vorstand)  
 Dr. Thomas Spies (Vorsitzender alternierend)  
 Kirsten Fründt  
 Dieter Arnold  
 Ludwig Bachhuber  
 Dirk Bamberger  
 Armin Hallenberger  
 Christine Hellkötter-Backes  
 Sandra Laatz  
 Stefan Oberhansl  
 Thomas Pfeiffer  
 Julian Schmidt  
 Elisabeth Schuchmann  
 Norbert Schüren  
 Manfred Vollmer  
 Christoph Wagner

**Geschäftsführung**

Andreas Bartsch (Vorsitzender)  
 Harald Schick (Vorstandsmitglied)  
 Jochen Schönleber (Vorstandsmitglied)

**Bezüge der Organmitglieder**

Der Vorstand erhielt Bezüge in Höhe von 972 T€.

**Finanzdaten**

Angaben in EUR	2015	2016	2017
Bilanzvolumen	3.364.818.967	3.473.676.928	3.575.749.310
Anlagevermögen	65.339.002	64.218.073	72.314.104
Eigenkapital	233.118.486	237.811.683	242.520.384
Verbindlichkeiten	2.990.440.464	3.069.579.332	3.162.762.273
Umsatzerlöse	-	-	-
Jahresergebnis	9.386.396	9.417.401	9.486.162

**Kreditaufnahmen des Unternehmens**

	2015	2016	2017
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in EUR			

**Grundzüge des Geschäftsverlaufs**

Grundzüge des Geschäftsverlaufs 2017 sind dem Geschäftsbericht zu entnehmen, der unter [www.skmb.de](http://www.skmb.de) veröffentlicht ist.

**Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:**

Der Jahresabschluss 2017 wurde von der Prüfungsstelle des Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen in Frankfurt geprüft und mit Datum vom 23. März 2018 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

## **Eigene BETEILIGUNGEN**

### **Anteilsbesitz**

Unter den Beteiligungen werden die Anteile an folgenden Unternehmen ausgewiesen:

Name	Sitz	Kapital- anteil	Eigenkapital
		%	TEUR
Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen	Frankfurt am Main	3,18	k. A.*
WOHNSTADT Stadtentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft Hessen mbH	Kassel	0,11	79.811
TransMIT Gesellschaft für Technologietransfer mbH	Gießen	11,11	3.697
Hessisch-Thüringische Sparkassen-Beteiligungsgesellschaft mbH	Frankfurt am Main	3,17	1.791
Deutsche Sparkassen Leasing AG & Co. KG	Bad Homburg v. d. Höhe	0,31	626.764
Zweite Hessisch-Thüringische Sparkassen-Kapitaleinlagegesellschaft mbH & Co. KG	Battenberg (Eder)	1,55	426
Dritte Hessisch-Thüringische Sparkassen-Kapitaleinlagegesellschaft mbH & Co. KG	Battenberg (Eder)	2,41	418
Erwerbsgesellschaft der S-Finanzgruppe mbH & Co. KG	Neuhardenberg	0,36	3.309.325
Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH Marburg-Lahn	Marburg/Lahn	4,67	22.086
Visa Inc.**	Kalifornien	k. A.	k. A.

\* Die Angaben zur Geschäftstätigkeit erfolgen nicht, da von der Gesellschaft kein Jahresabschluss veröffentlicht wird.

\*\* Hinsichtlich Kapitalanteil, Eigenkapital der Visa Inc. liegen keine Informationen vor.